Holzkohlen

Hohofen-Anlage zu Mokanau in Mähren 1884.

Erster Entwurf für einen neu zu erbauenden Hohofen.

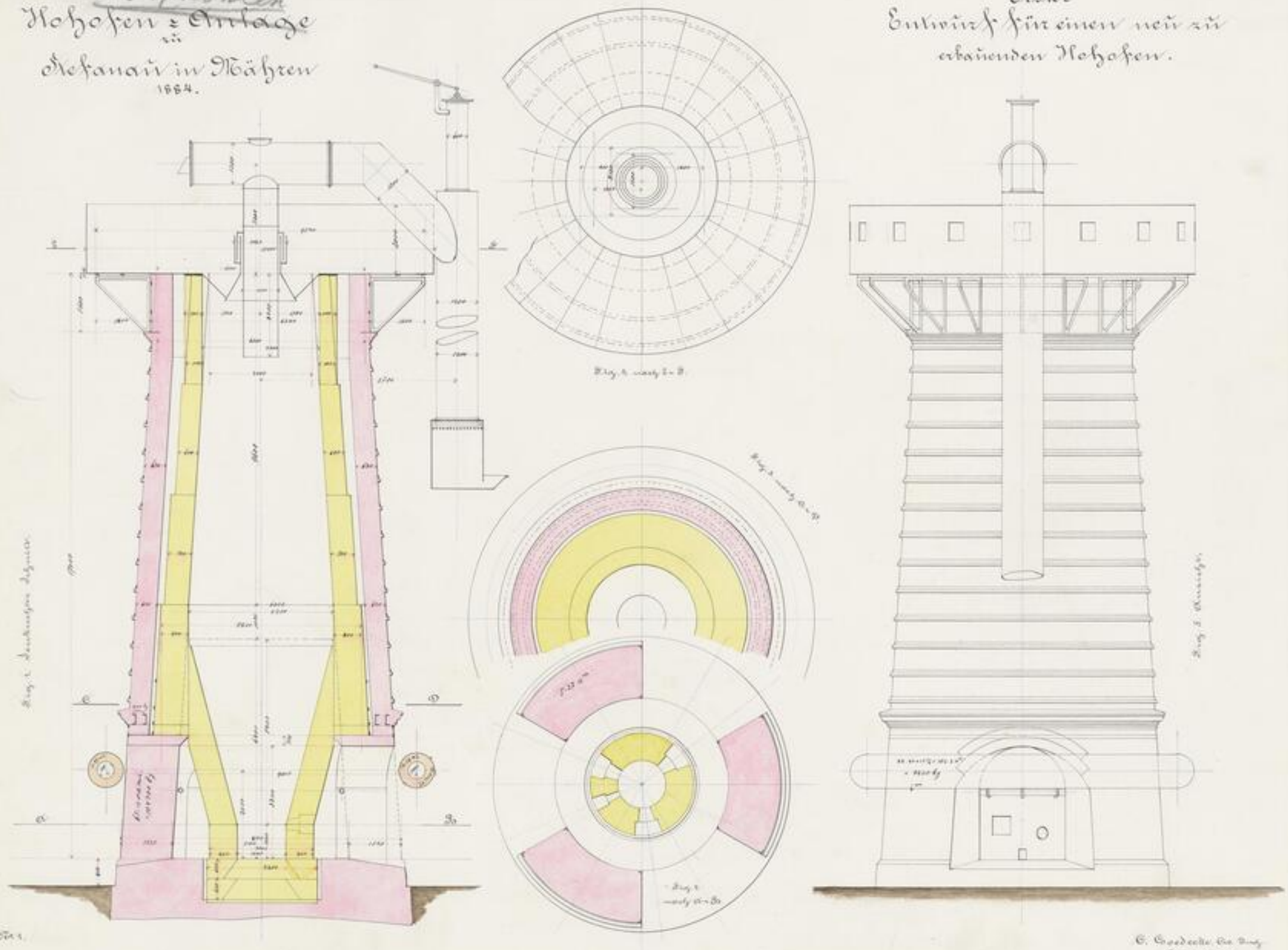


Fig. 1. Durchschnitt Längs.

Fig. 2. Grundriss A–B.

Fig. 3. Grundriss C–D.

Fig. 4. Grundriss E–F.

Fig. 5. Grundriss G–H.

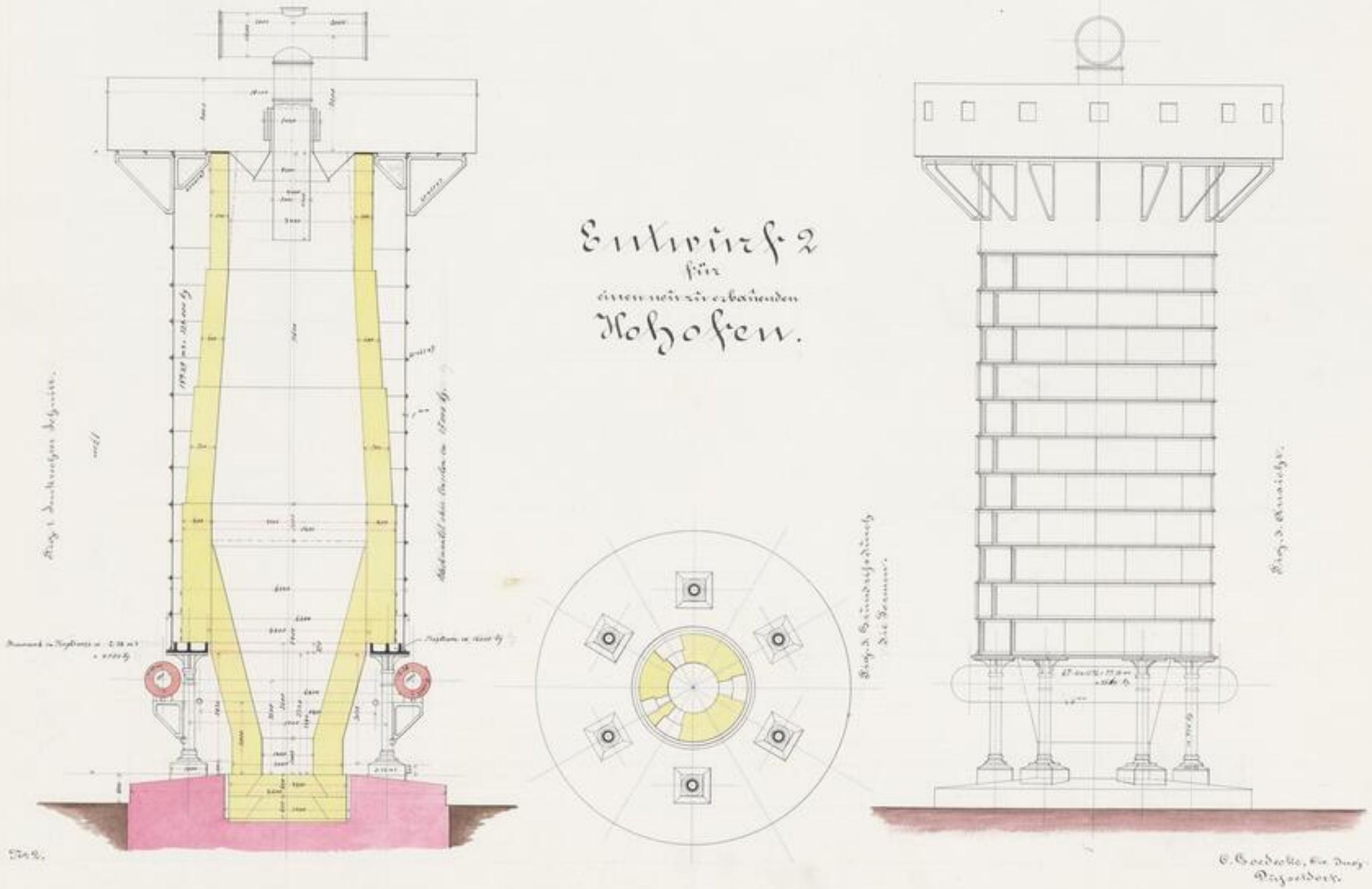
Fig. 6. Grundriss.

Fig. 7. Ansicht.

Taf. 1.

C. Goedecke, Ing. Dirig.
Düsseldorf.

Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren 1884.

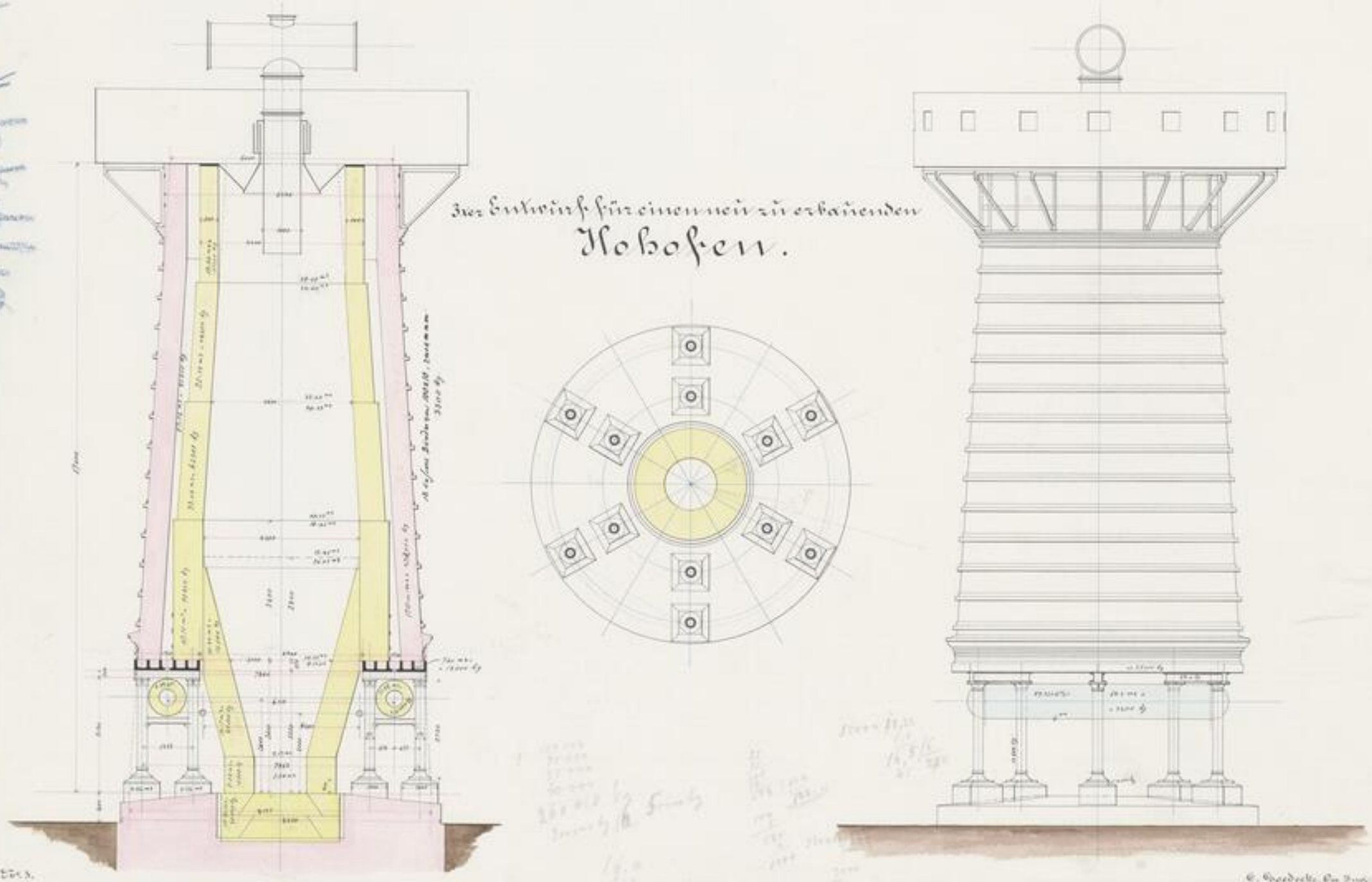


C. Goedecke, Ing. Dozent
Bergakademie.

Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren 1884.

Zur Entwurf für einen neu zu erbauenden

Hohofen.

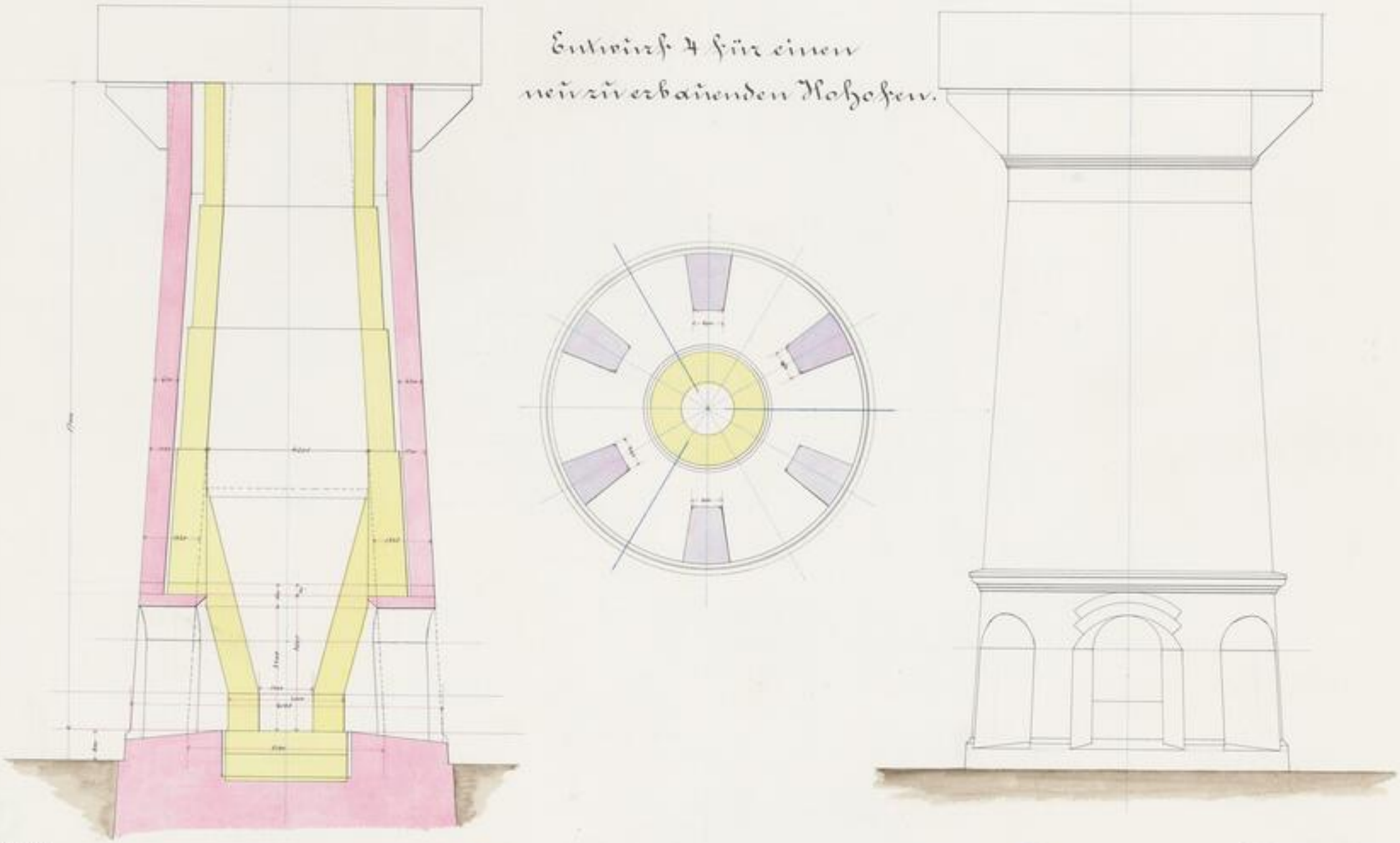


E. Gerdecke, Ow. Ing.
Siegerland.

Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren

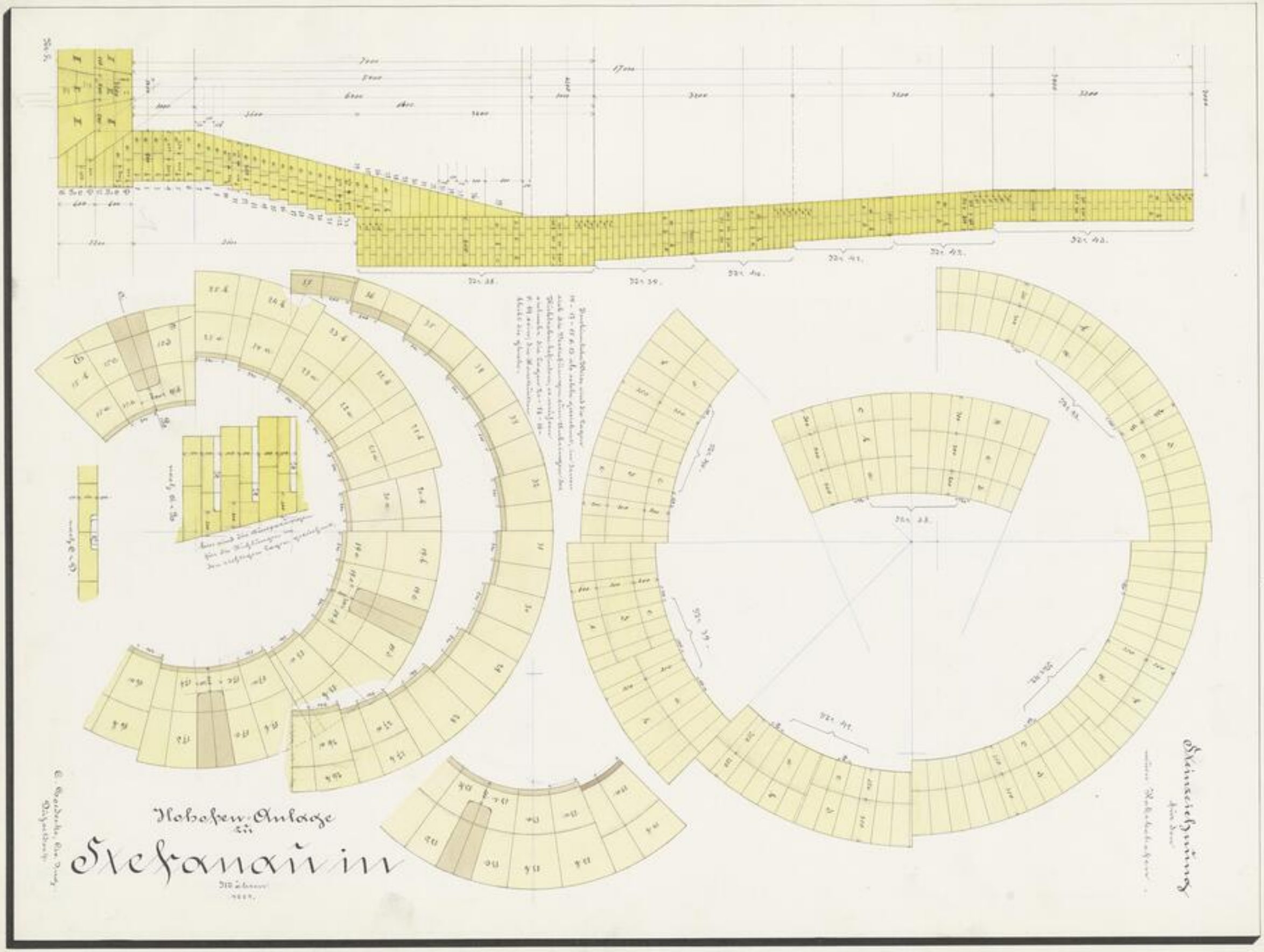
1884.

Entwurf 4 für einen
neu zu erbauenden Hohofen.



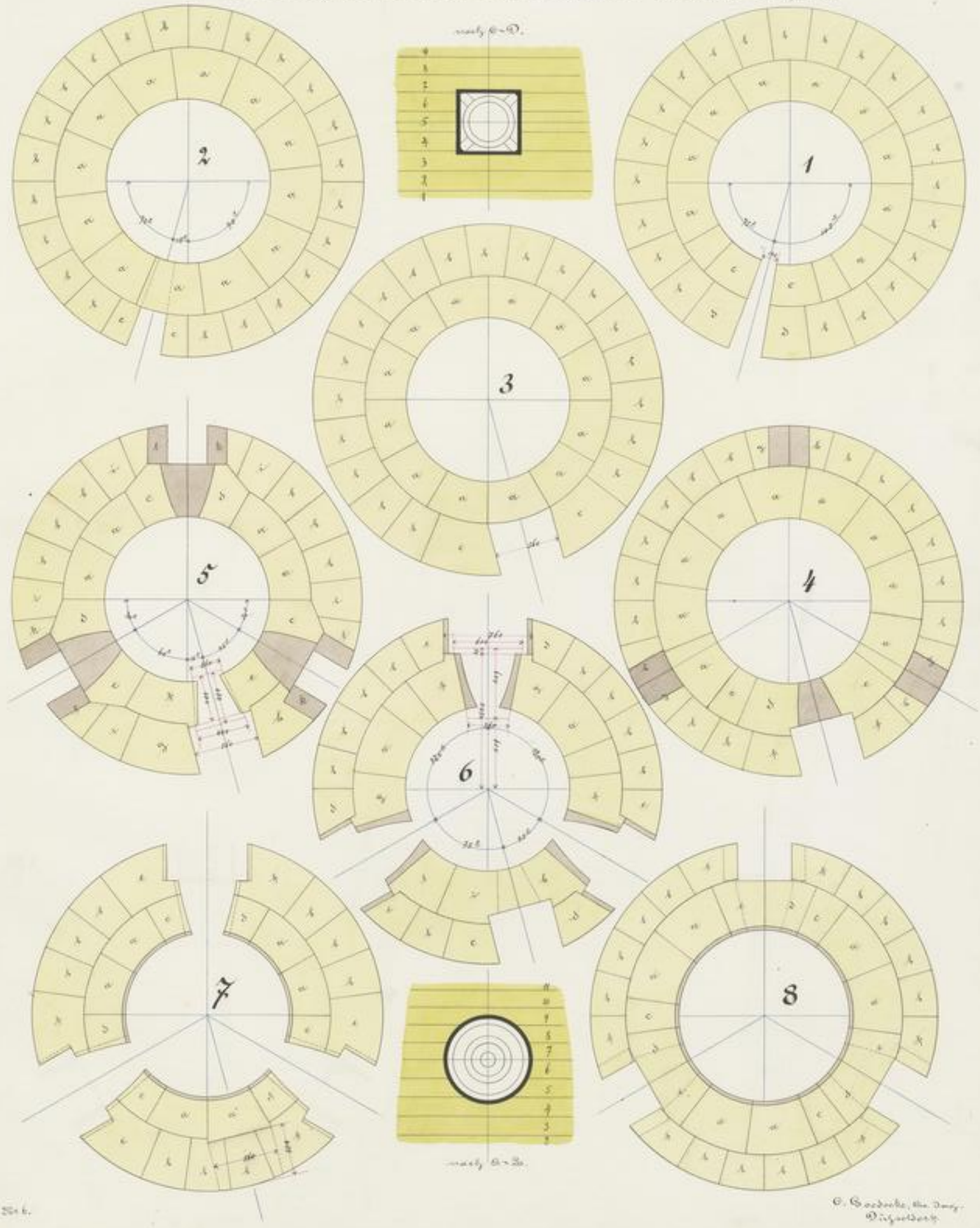
No. 4.

C. Goedecke, Ingn.
Rixdorf.



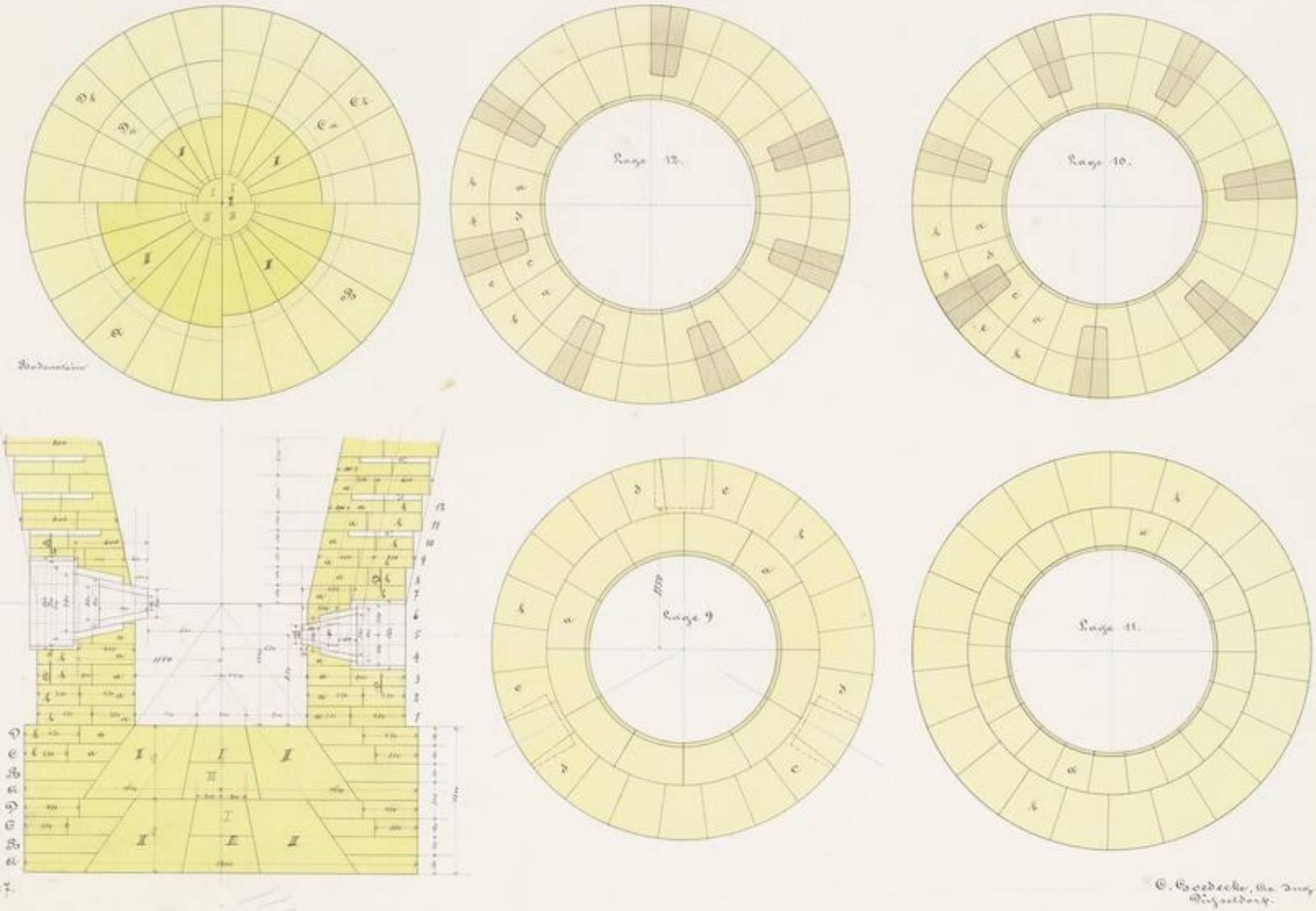
Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren 1884.

Steinzeichnung für den neu zu erbauenden Rokshohofen.



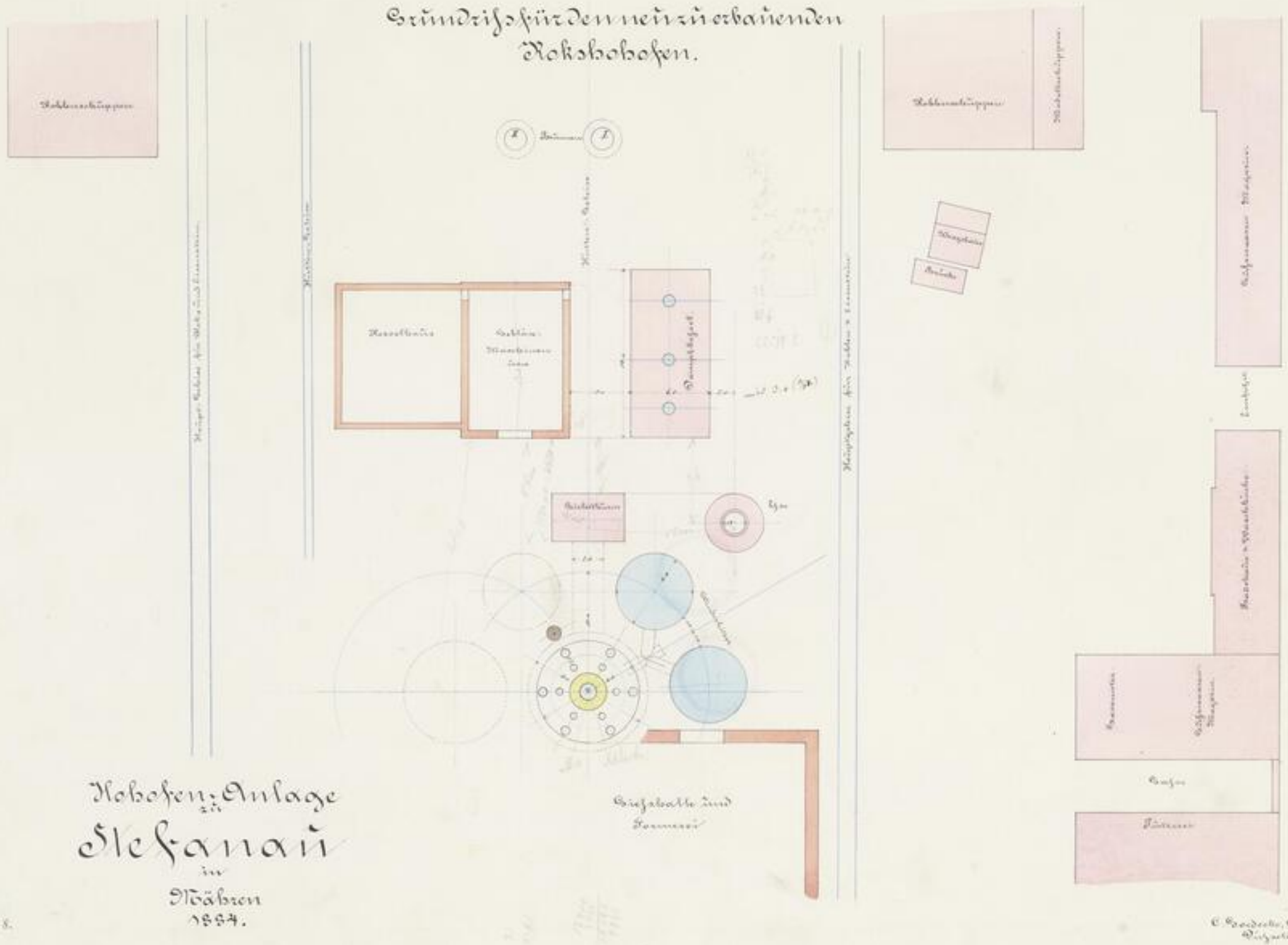
Hohofen-Anlage zu Hefanau in Mähren 1884. Steinzeichnung.

für den neu zu erbauenden Kokshohofen.



C. Goedecke, Ob. Ing.
Rixdorf.

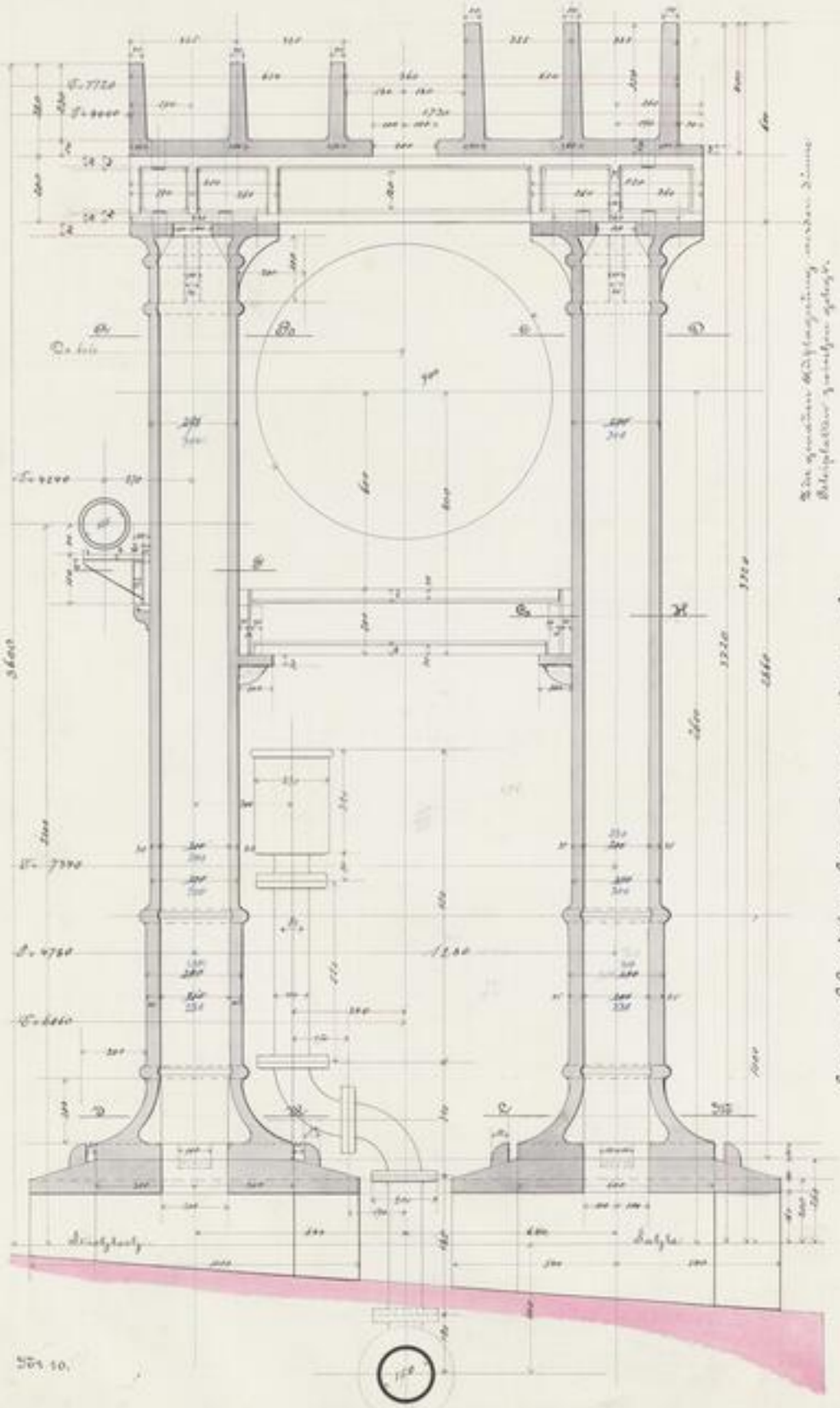
Grundriß für den neu zu erbauenden Kokshohofen.



Hohofen-Anlage
zu
Stefanau
in
Mähren
1884.

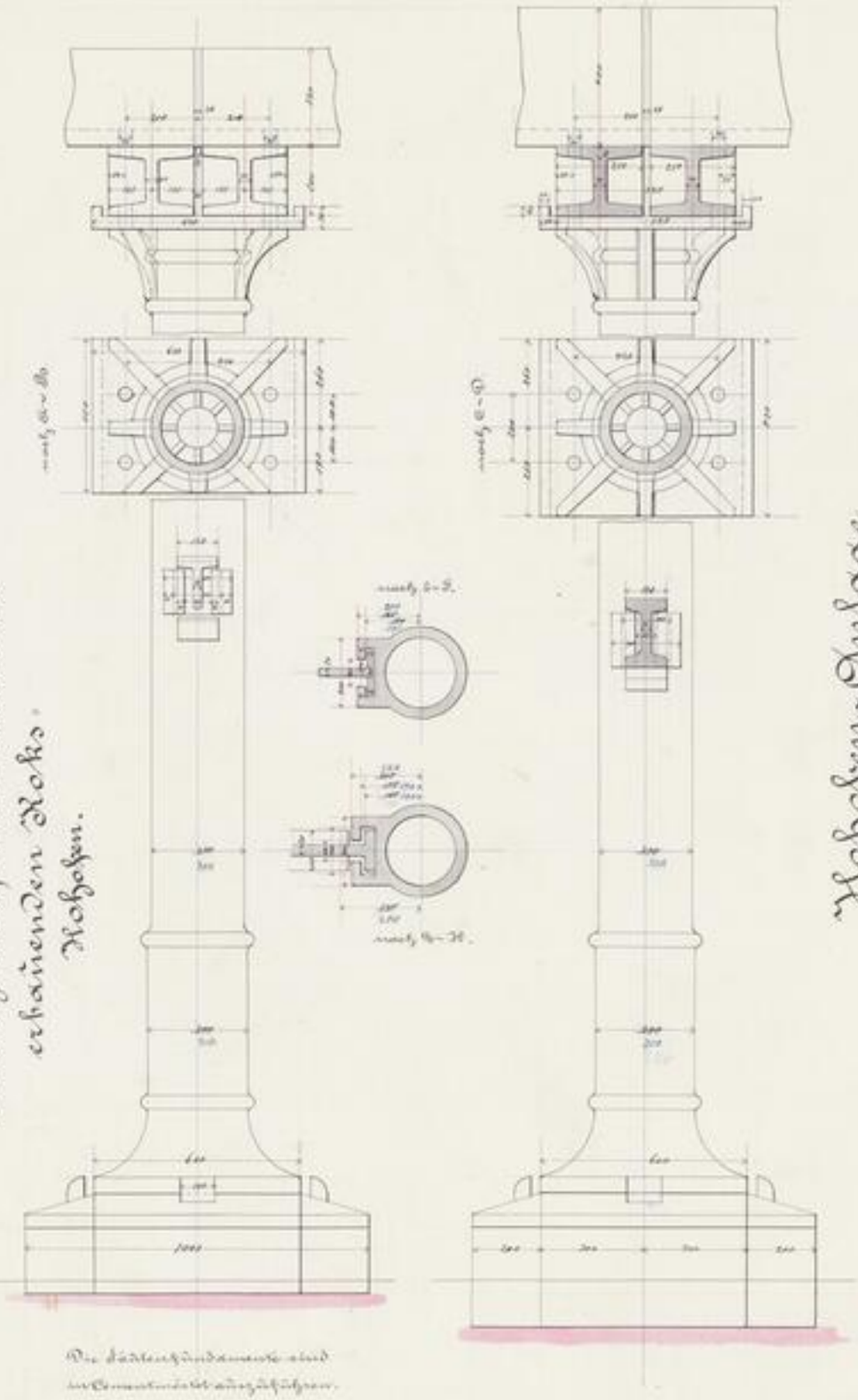
Bl. 8.

C. Goedecke, Bg. Ing.,
Düsseldorf.



Die Gichtaufzugsmaschine befindet sich hier.

Einzelheiten für den neuen zu erbauenden Koks-Hohofen.



Die Gichtaufzugsmaschine ist in Cementmörtel auszuführen.

Stefanovič in Glöjöjren

Hohofen zu Anfage

1884.

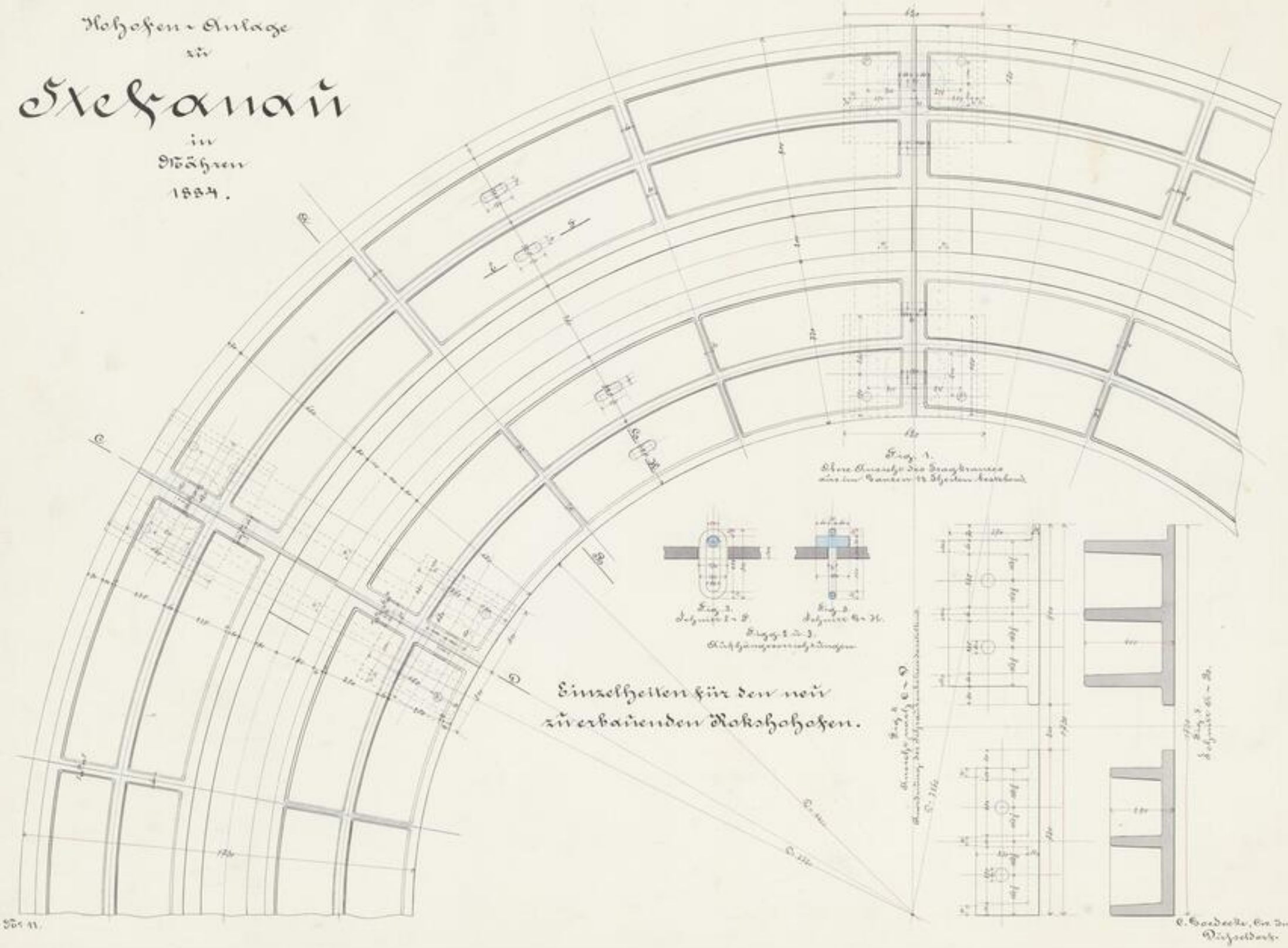
C. Goederle, Ew. Dirig.
Düsseldorf.

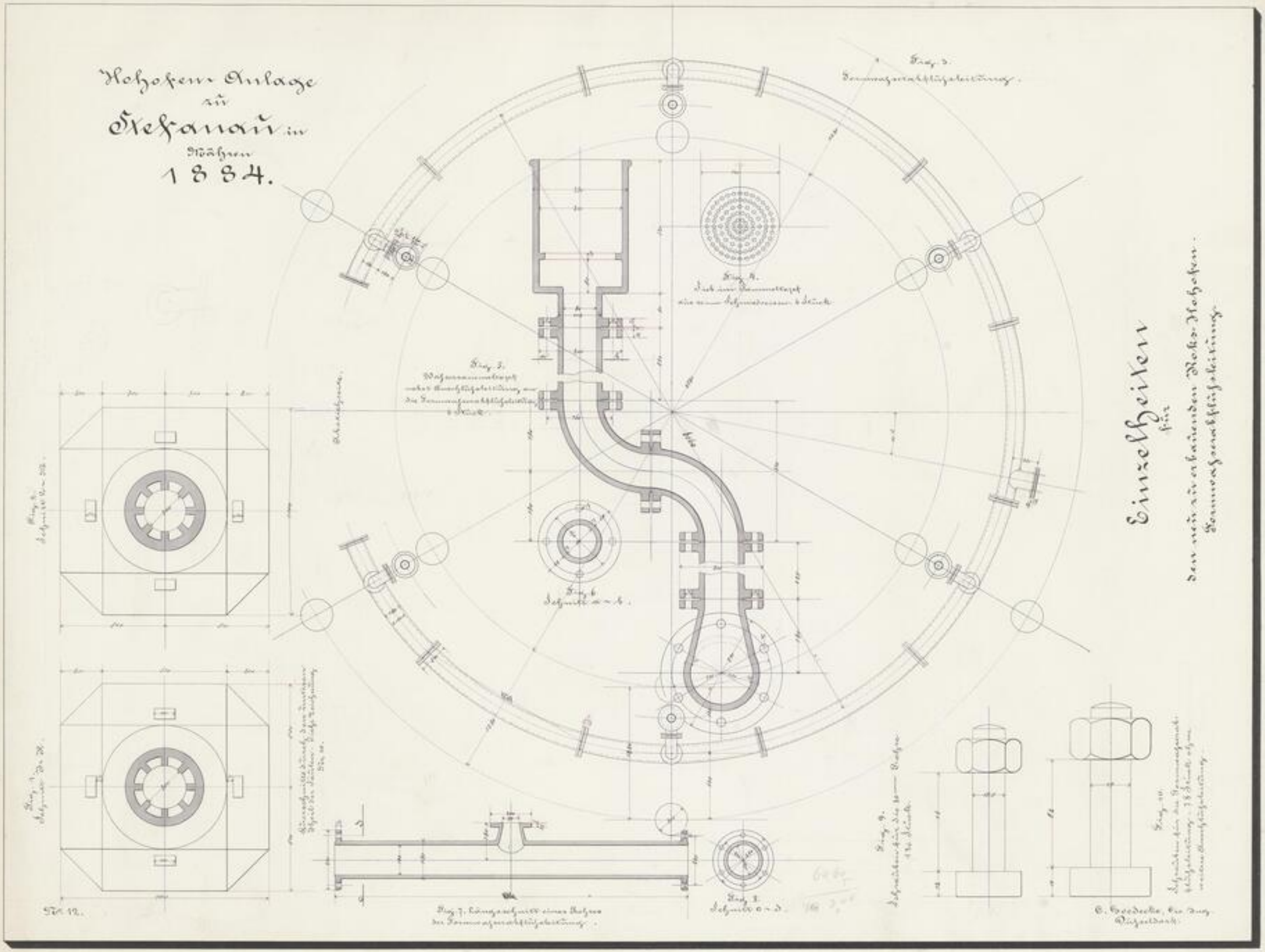
Taf. 10.

Hohofen-Anlage
zu

Stekanaü

in
Böhmen
1884.

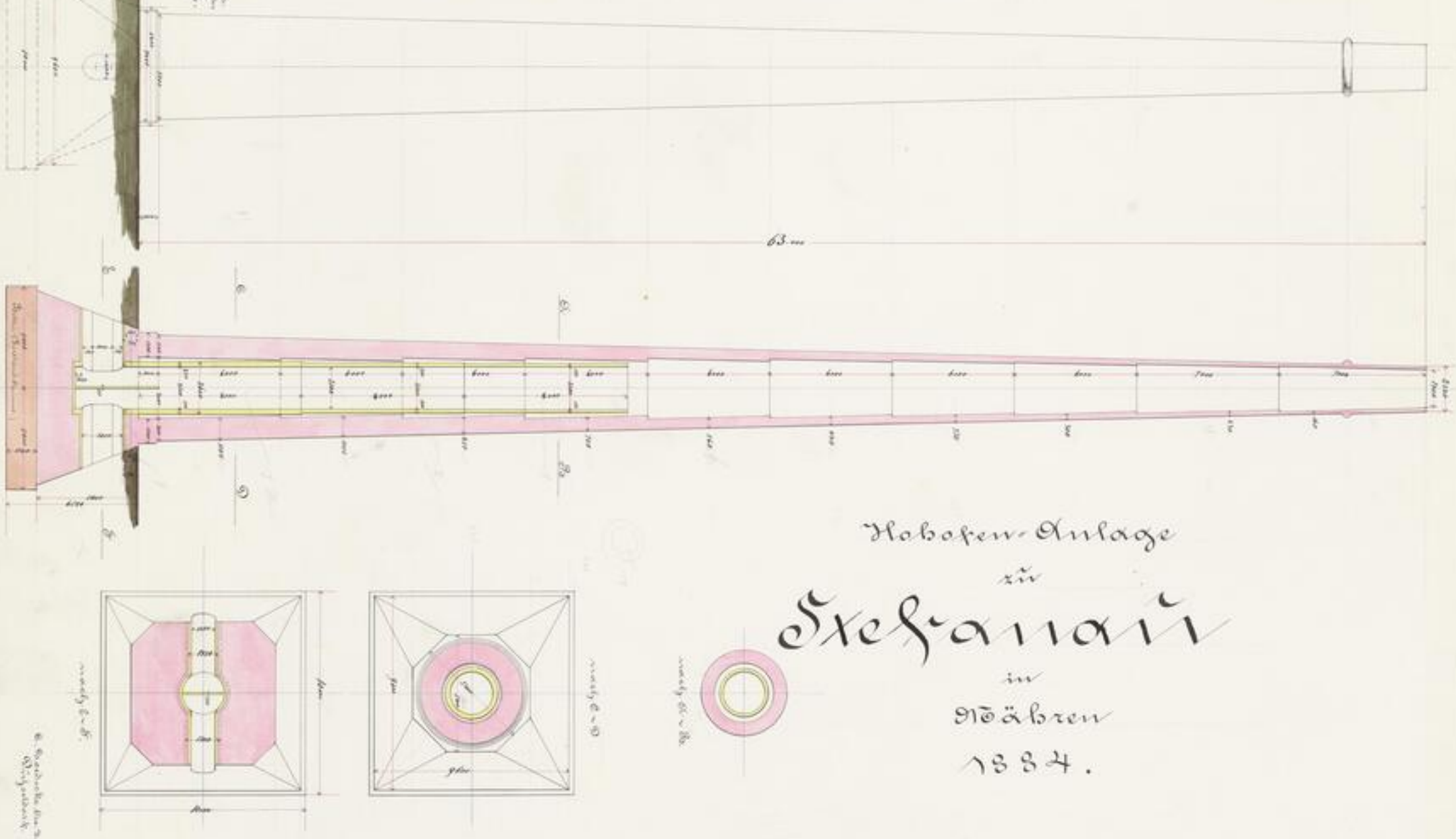



Hohofen-Anlage
zu
Stefanau in
Mähren
1884.
Einzelheiten
für
den mit Windkessel versehenen Roh-Hohofen
Sammelwasserleitung.
Fig. 1.
Fig. 2.
Fig. 3.
Fig. 4.
Fig. 5.
Fig. 6.
Fig. 7.
Fig. 8.
Fig. 9.
Fig. 10.
Fig. 11.
Fig. 12.
Fig. 7. Längenschnitt eines Stutzens der Sammelwasserableitung.
Fig. 8. Schnitt a–b.
Fig. 9. Schraubenmutter für die Sammelwasserableitung.
Fig. 10. Schraubenbolzen für die Sammelwasserableitung.
G. Goedecke, Ing.
Wiesenbach.

Kamin für Winderhitzer und Kessel gemeinsam.

Aus Formsteinen

mit Blitzableiter.



Hohofen-Anlage

zu

Stefanau

in

Mähren

1884.

Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren

1884.

Winderhitzer.

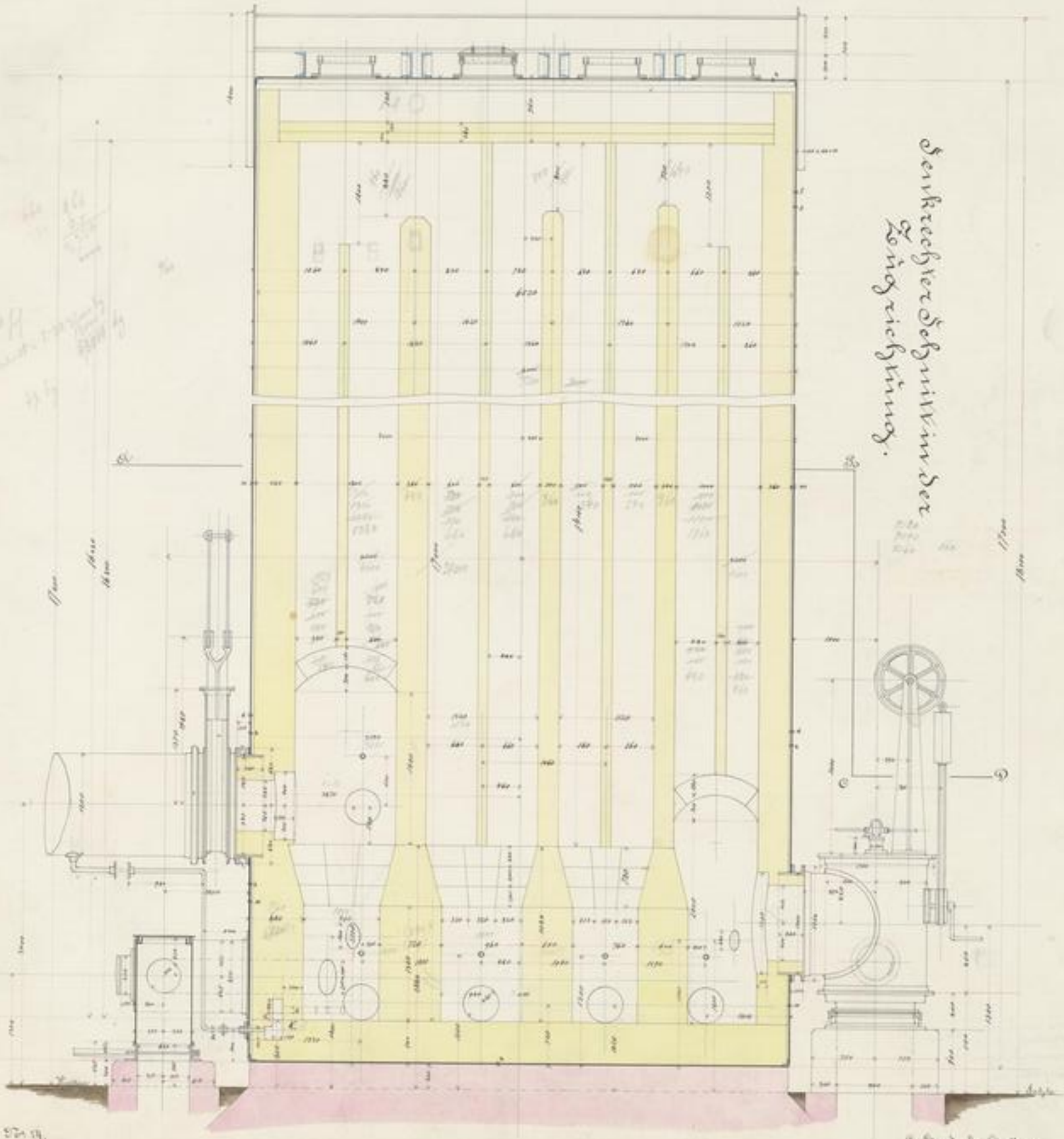


Fig. 19.

C. Gerstenhofer, Ing. Techn.
Wien, Karlsplatz 13.

Hohofen-Anlage zu Stefanau

in

Mähren

1884.

2 Winderhitzer.

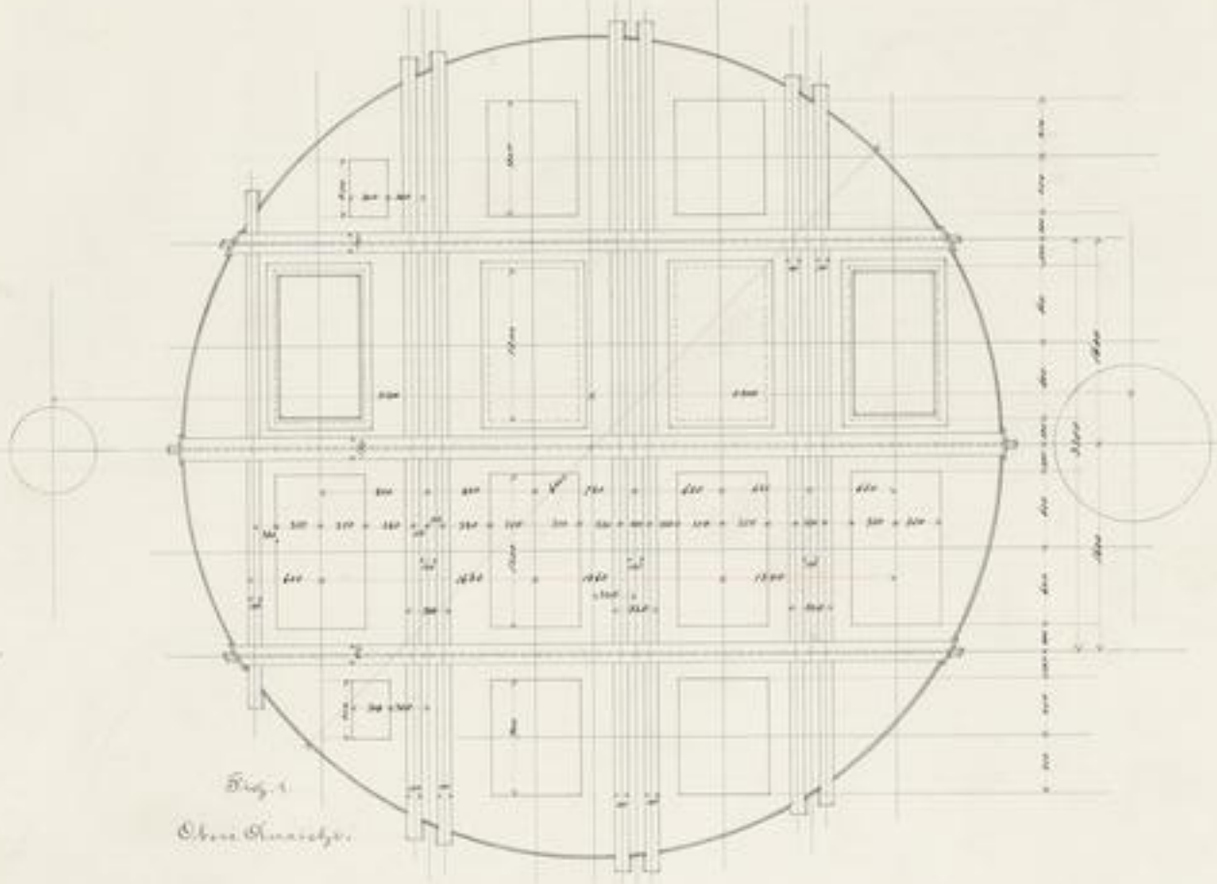


Fig. 1.

Obere Ansicht.

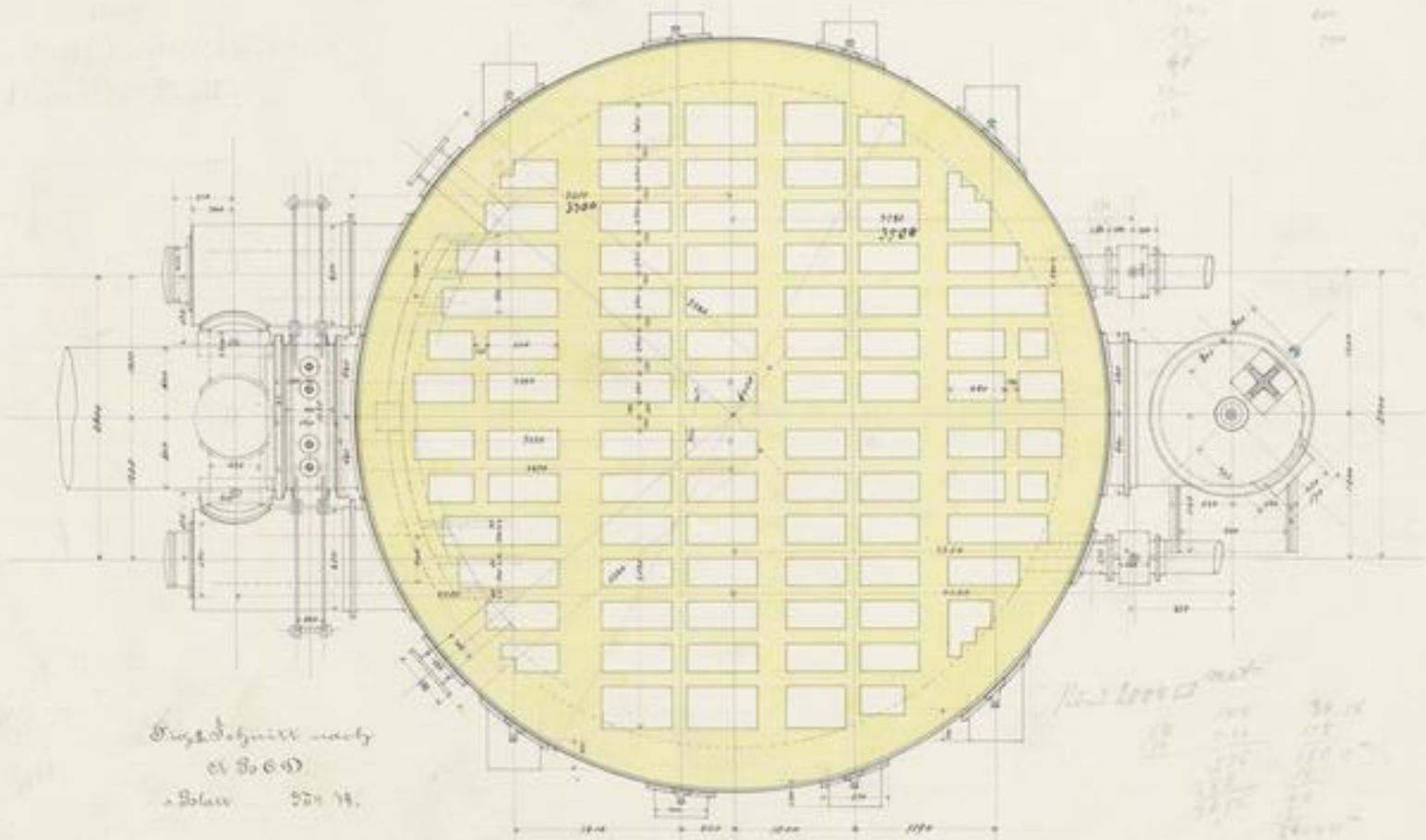


Fig. 2 Schnitt nach

A B C D

Fig. 1.

Blatt 13.

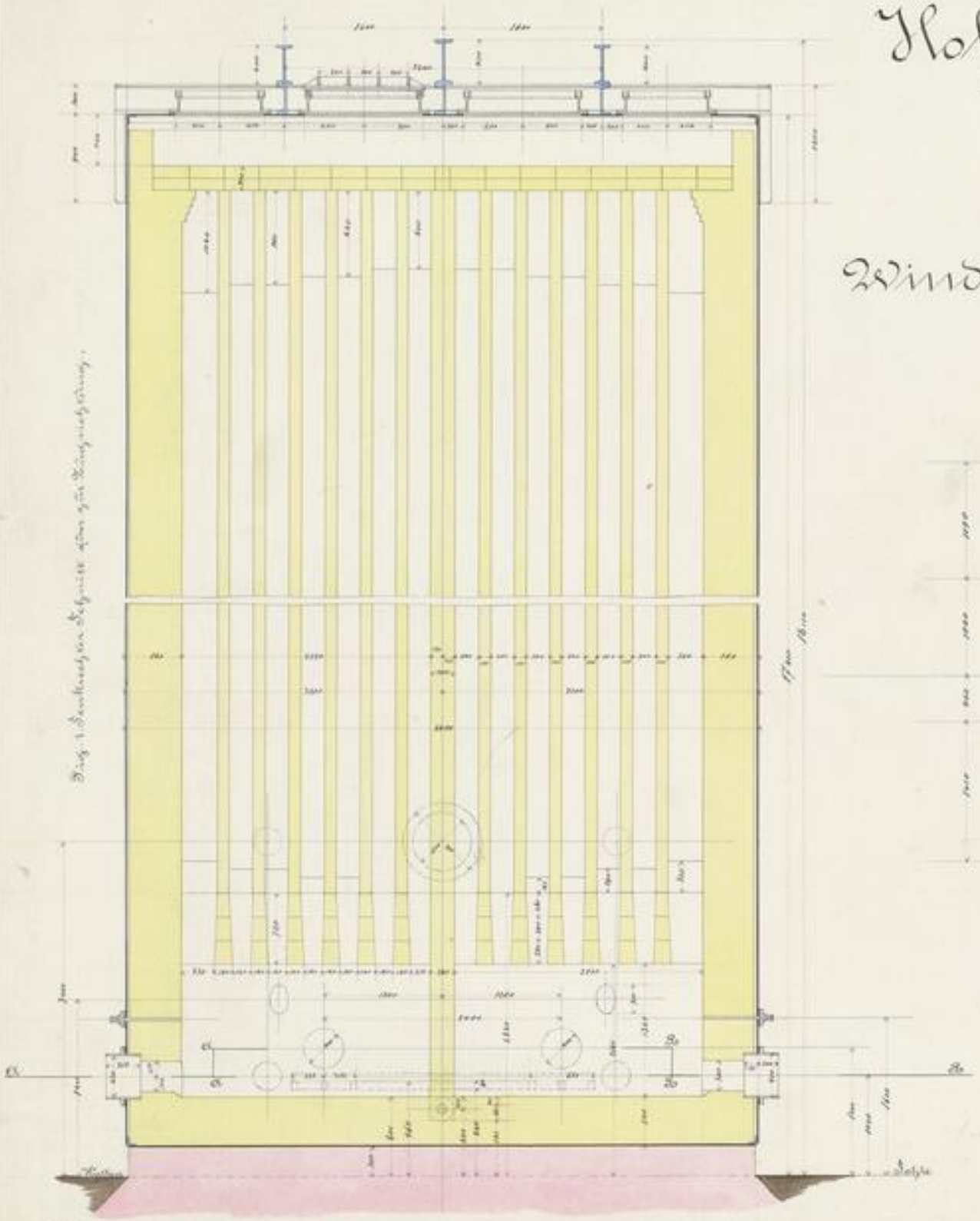
C. Bondzioch, Ing. Dirig.

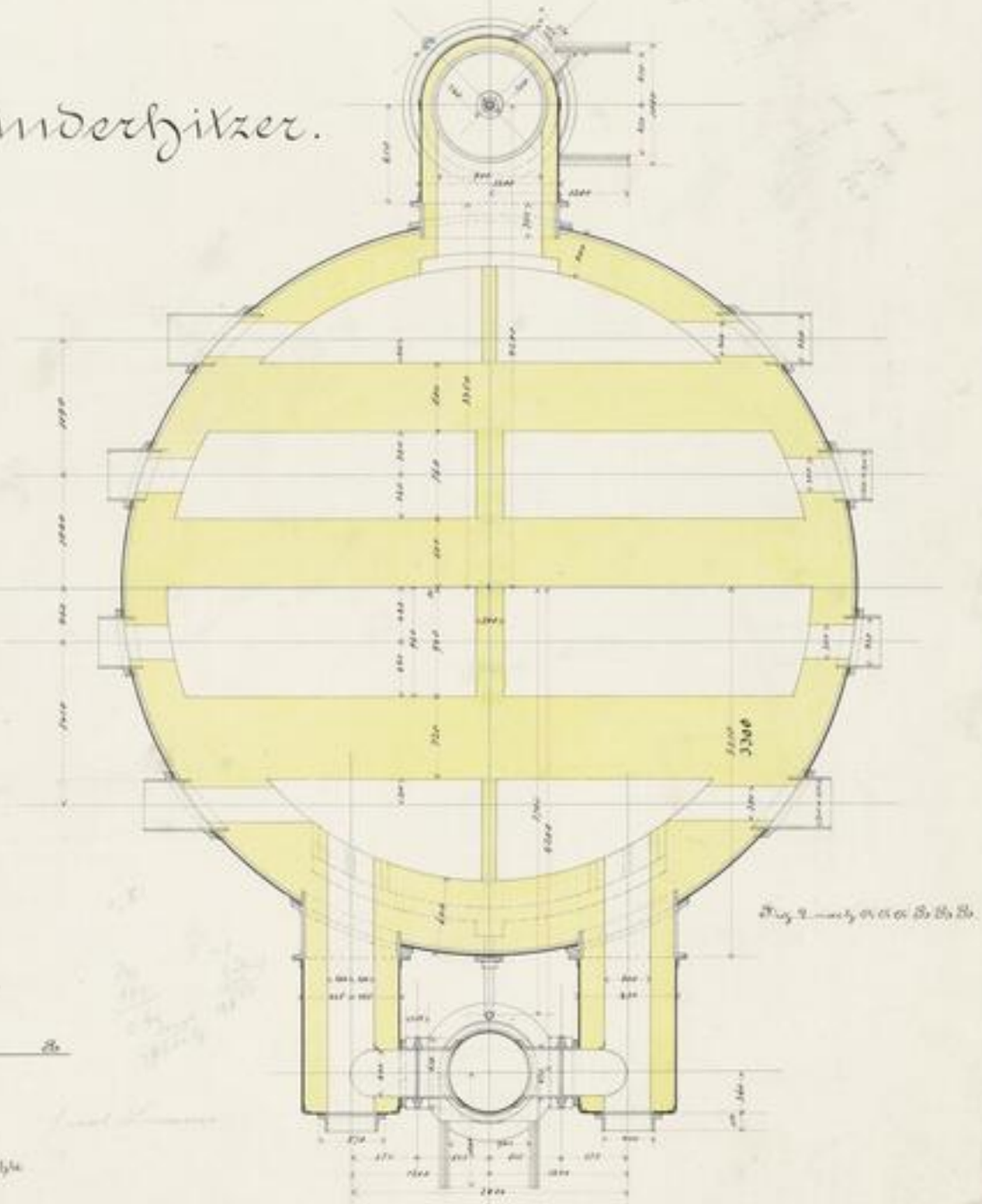
Wiesenthal.

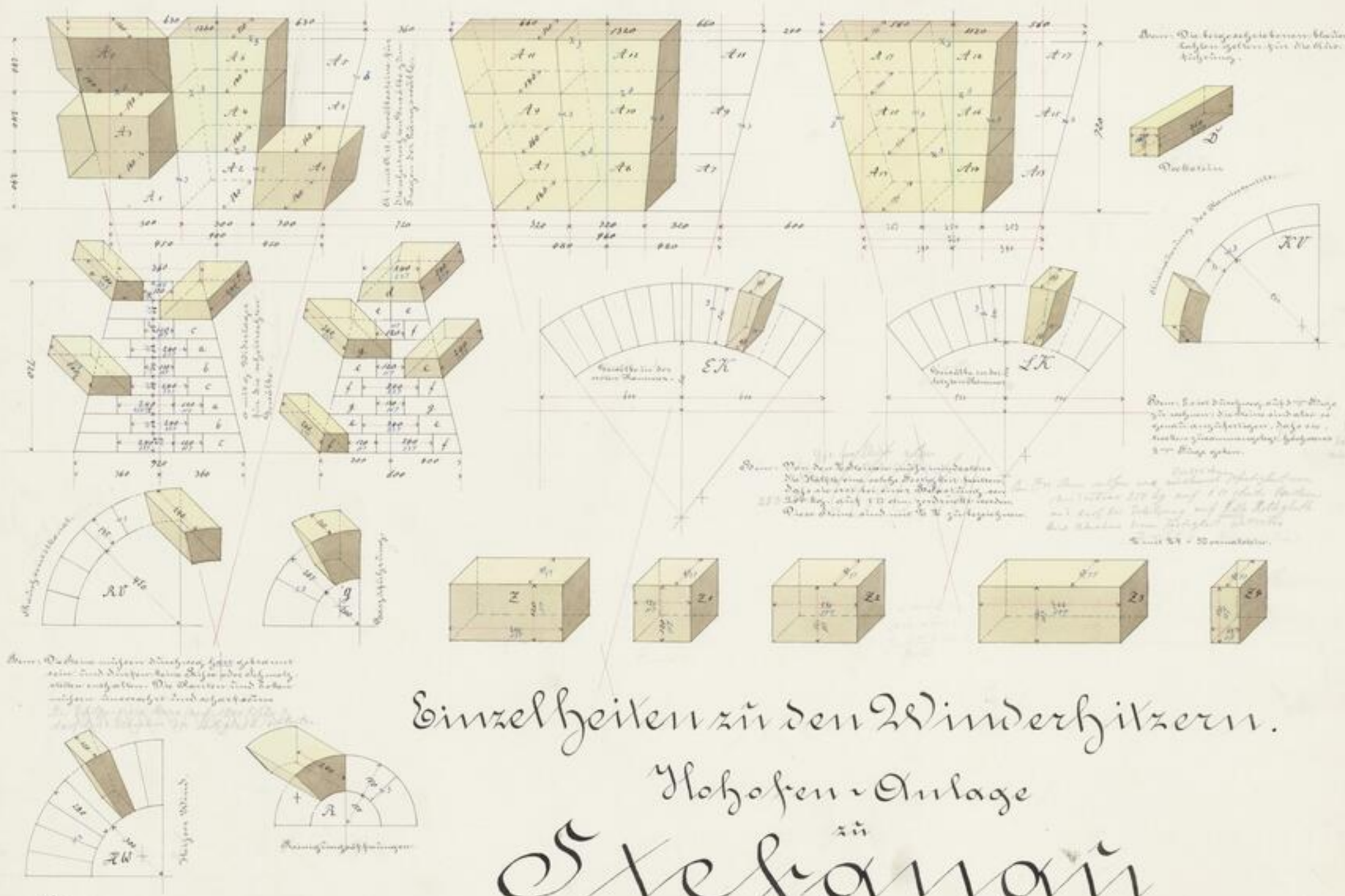
Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren

1884.

Winderhitzer.







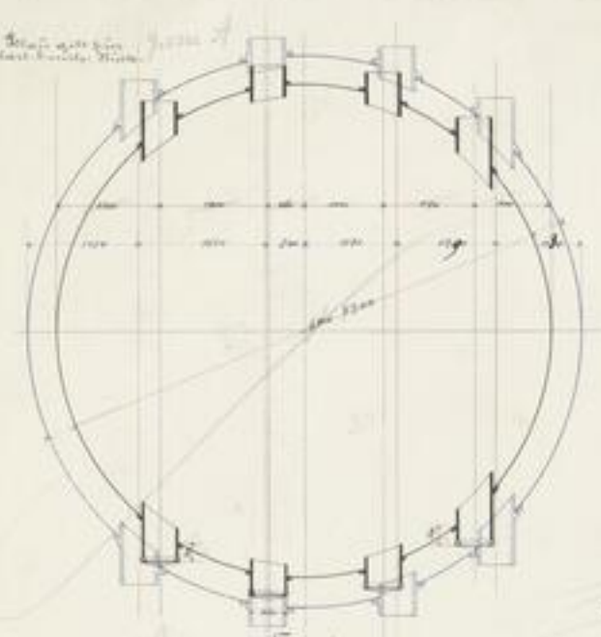


Fig. 1.
Ueberblick und Lage der Reinigungsöffnungen.

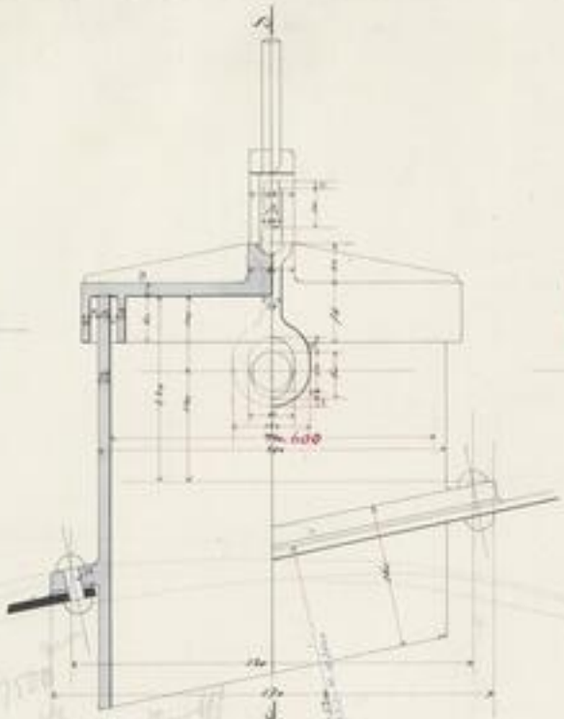


Fig. 2.
Schnitt a–b durch Mauerkopf.

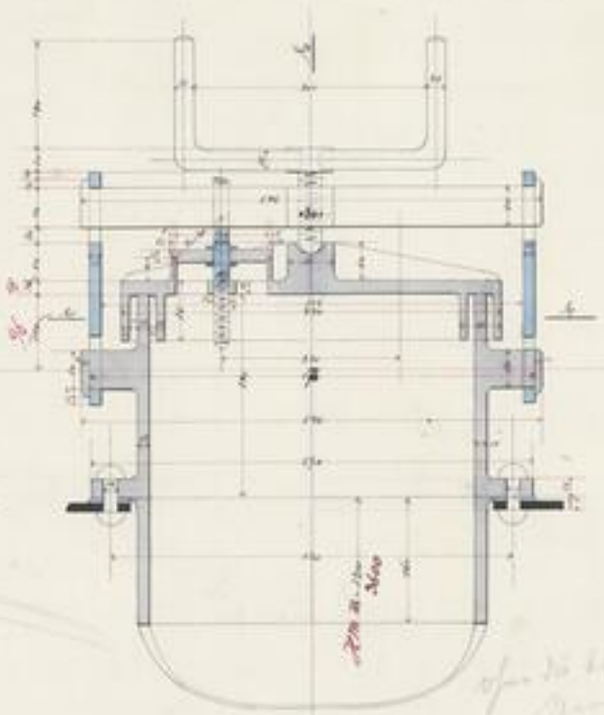


Fig. 3.
Schnitte c–d.

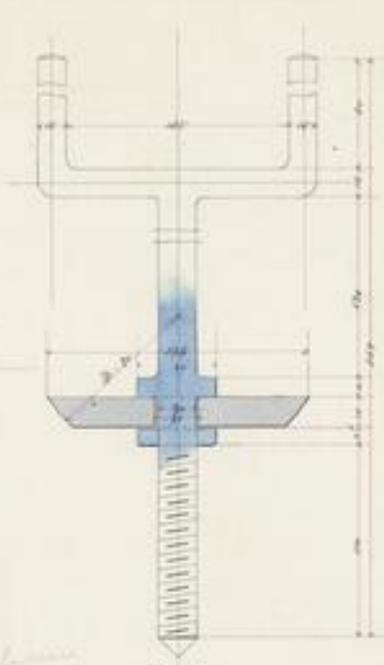


Fig. 6.
Deckel mit Schraube für die Luftschieber.

Beim Ausschlagen der Luftschieber wird der Deckel herausgeschraubt.

Einzelheiten für die Reinigungsöffnungen der Winderhitzer.

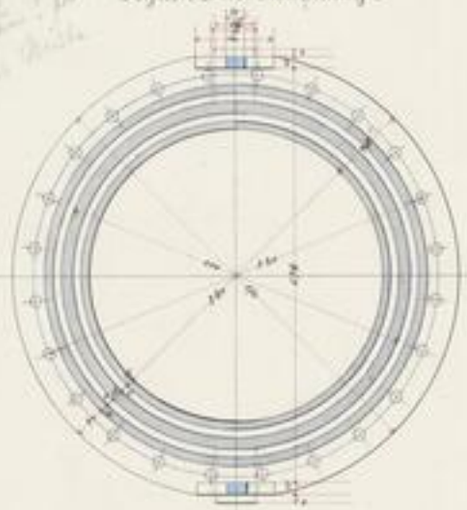


Fig. 4.
Schnitte e–f.

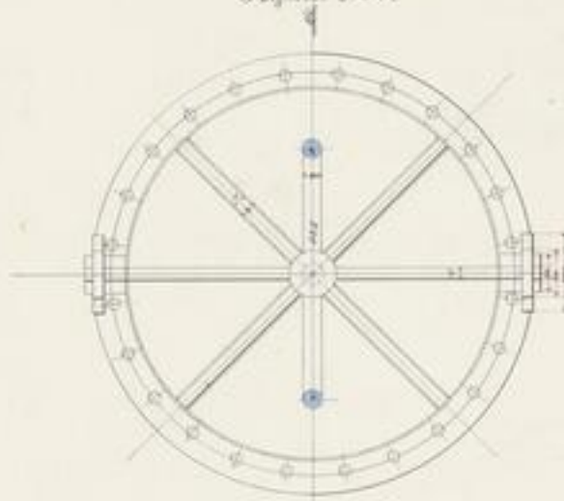


Fig. 5.
Winder-Anschluß.

Fig. 7.
Oben Anschluß der Reinigungsöffnungen mit dem Luftschieber.

Hohofen-Anlage zu Skefarnaï in Mähren 1884.

E. Engelhardt, Ob.-Ing. Mährisch-Ostrau

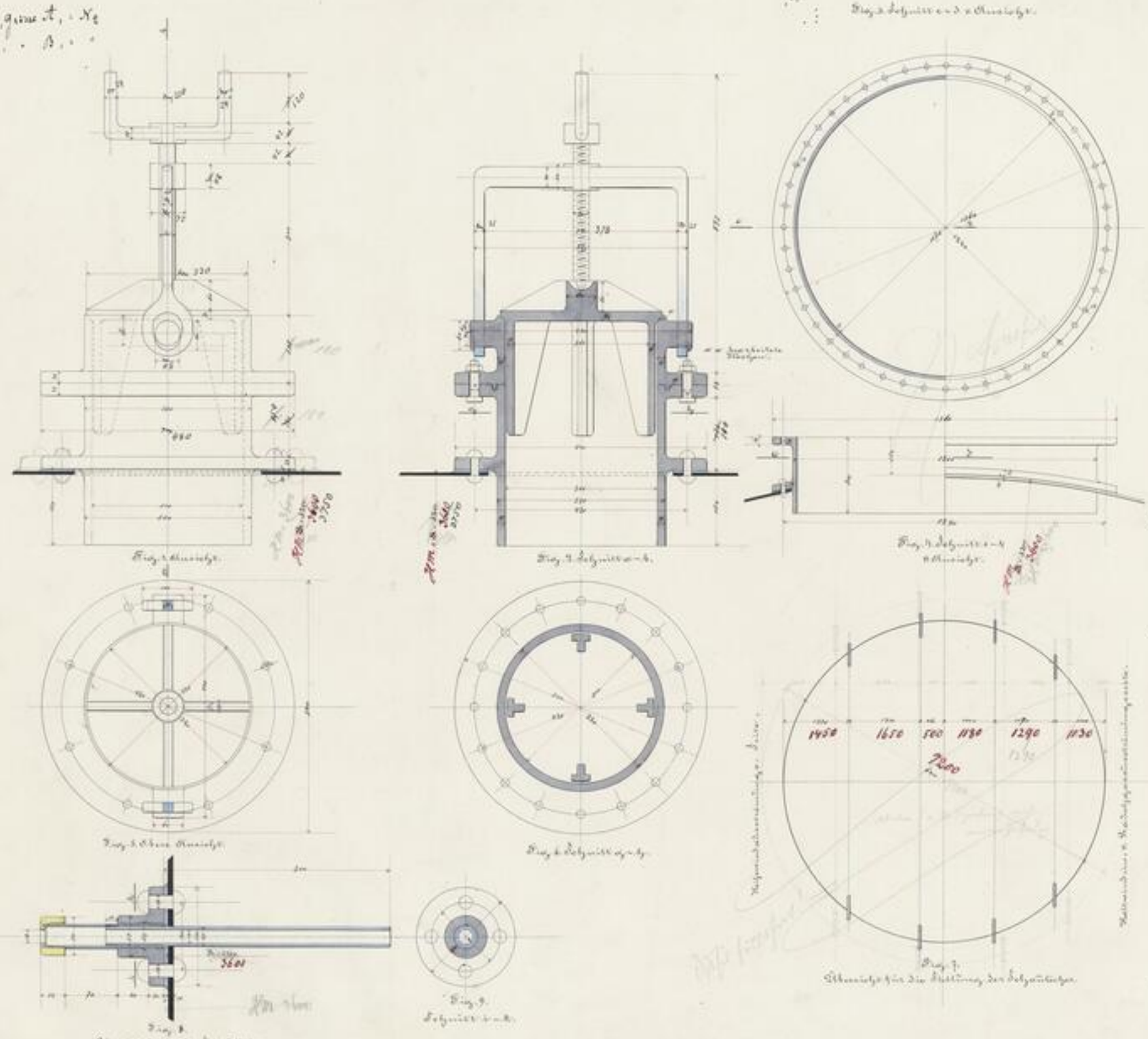
16

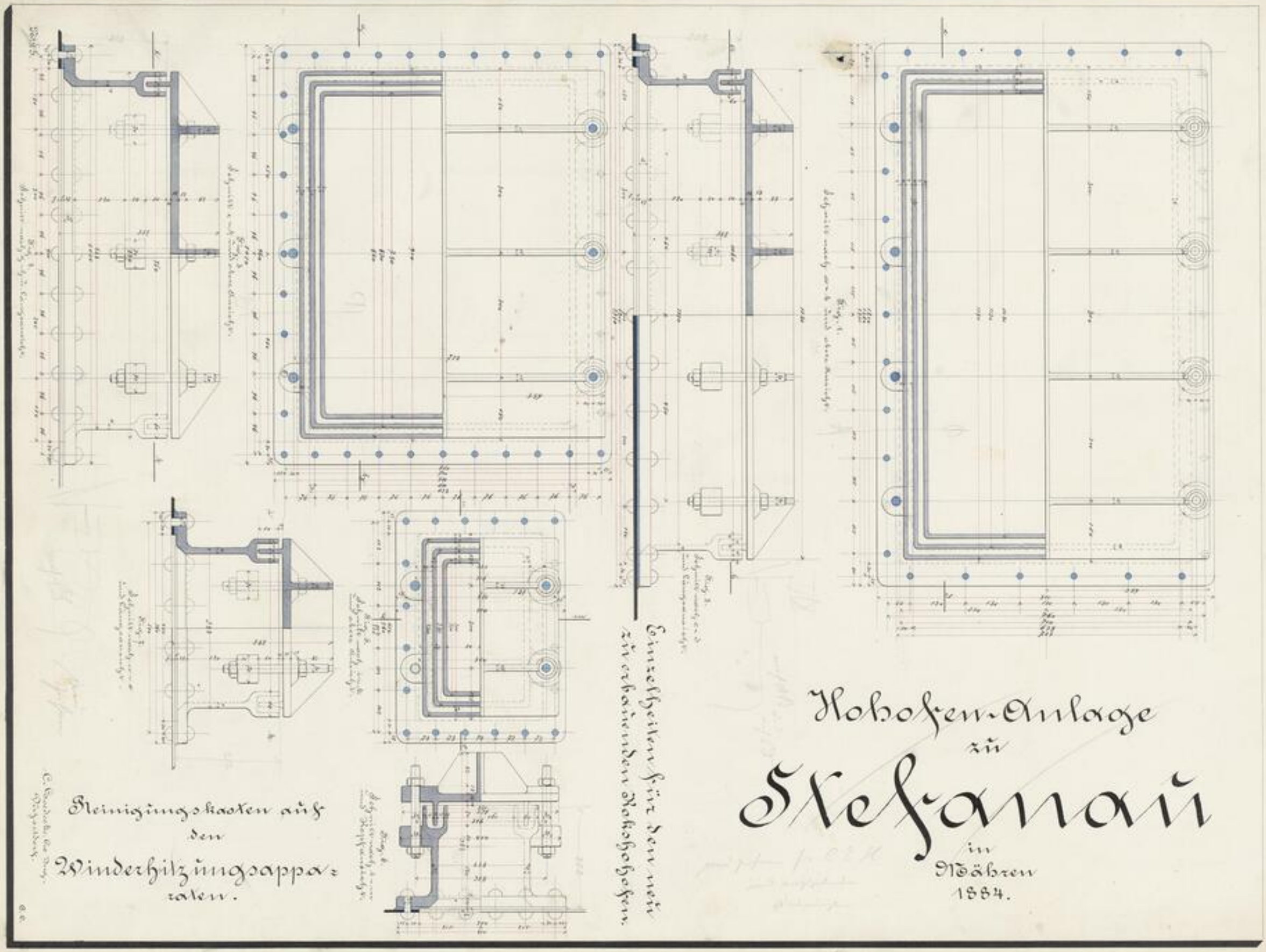
22

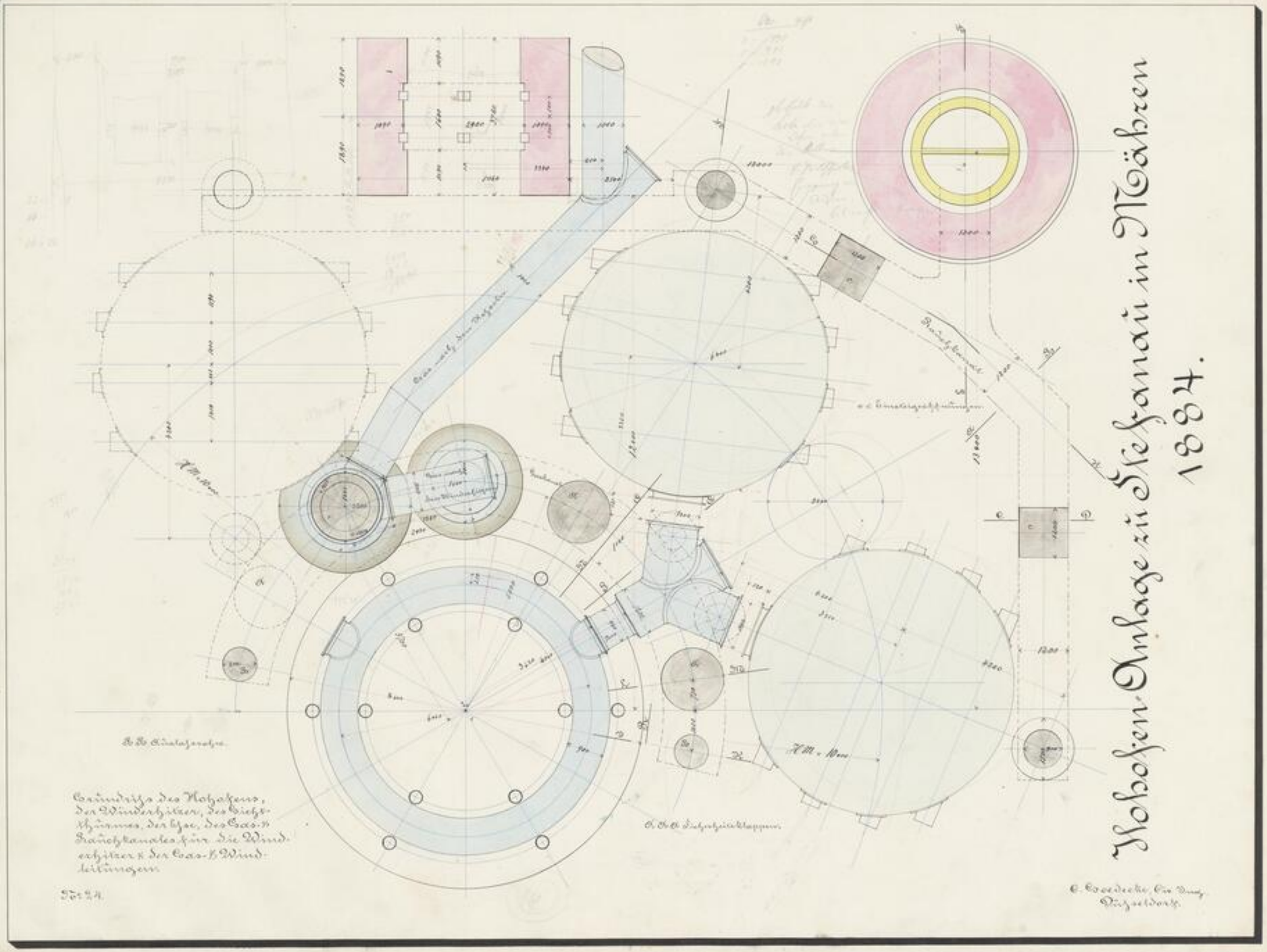
Hohofen-Anlage zu Styrnau in Böhmen

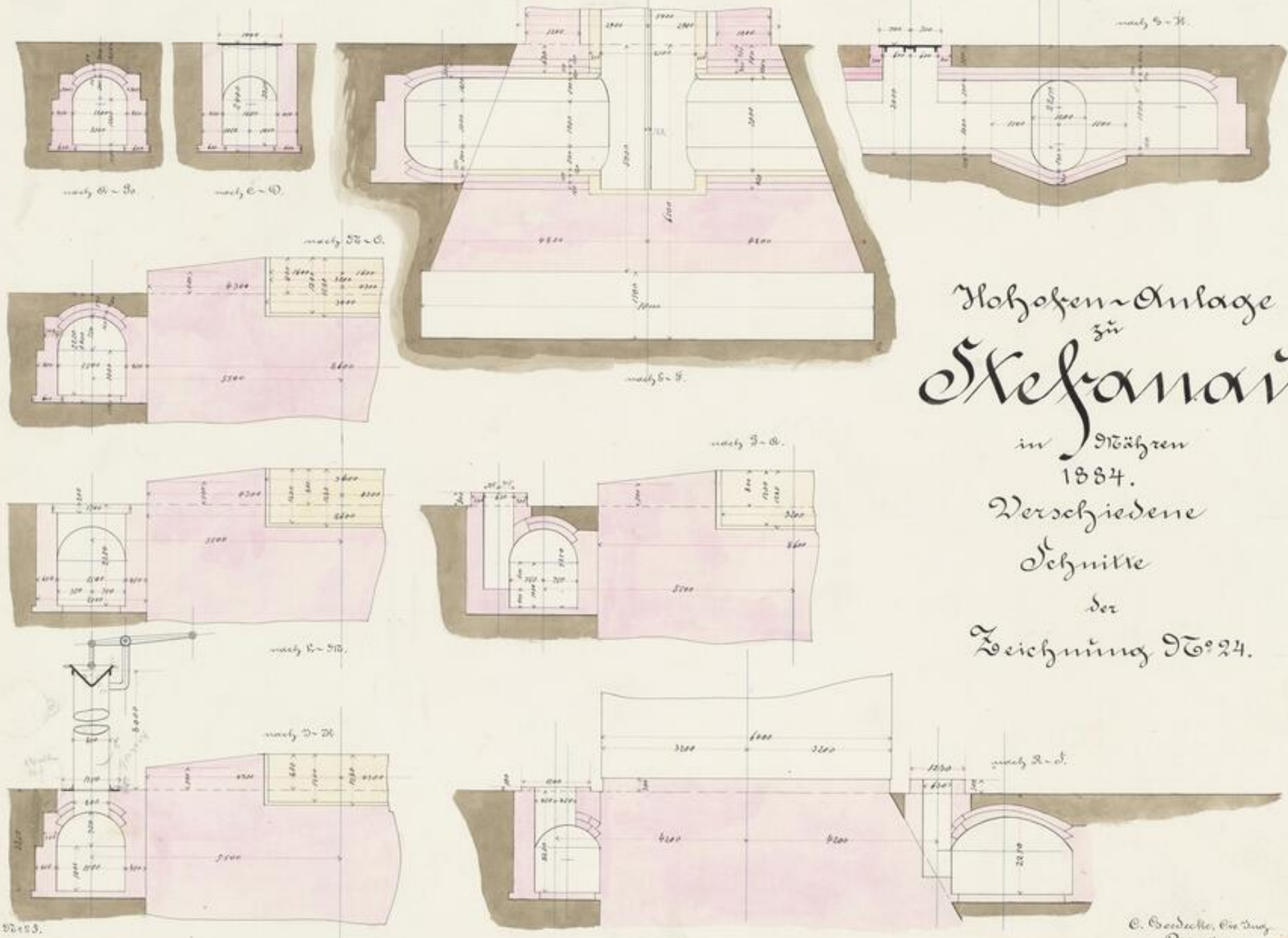
1884.

Einzelheiten für die Winderhitzungsapparate
Luftventile, Schaulöcher, Stützen für Blasrohr & Windk.



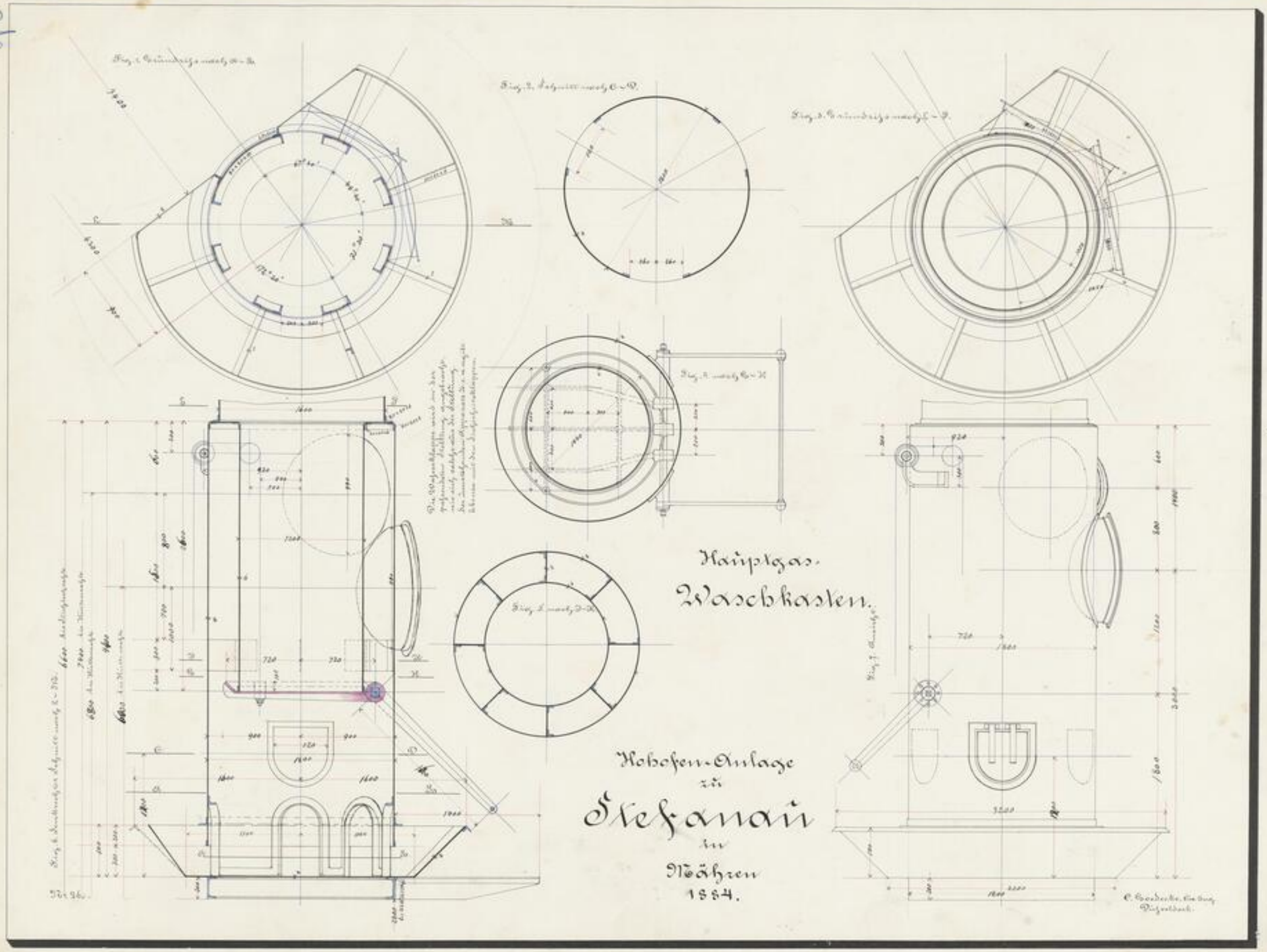

Hohofen-Anlage
zu
Stefanau
in
Mähren
1884.
Einzelheiten für den neu
zu erbauenden Hohofen.
Reinigungskasten auf
den
Winderhitzungsappa-
raten.



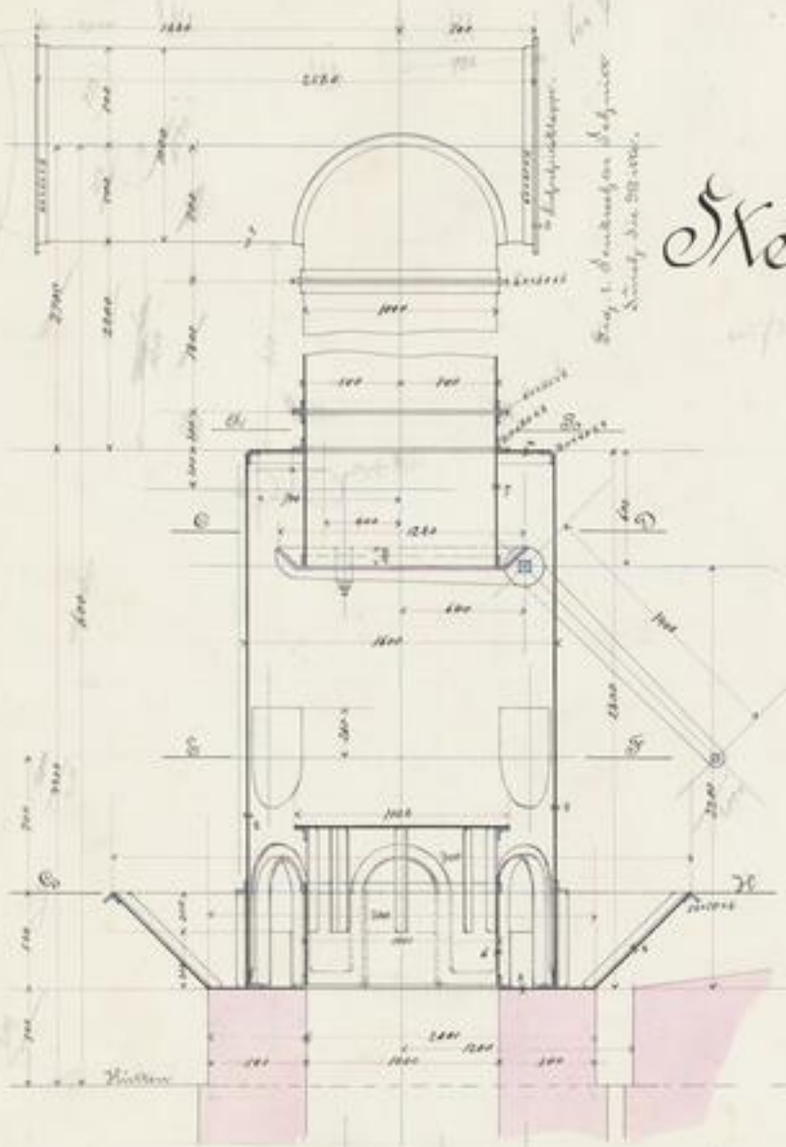


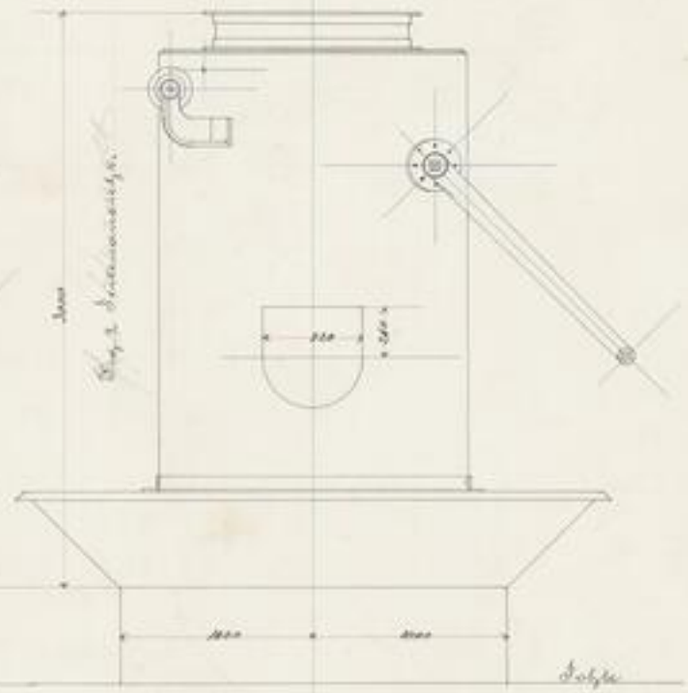
Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren 1884.

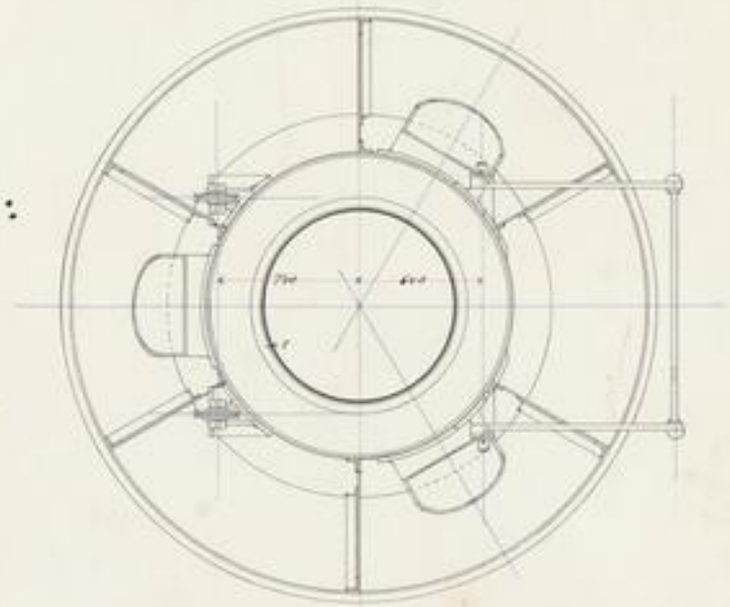
Verschiedene Schnitte der Zeichnung No. 24.



Hohofen-Anlage
zu
Mehsmann Mähr:
1884.







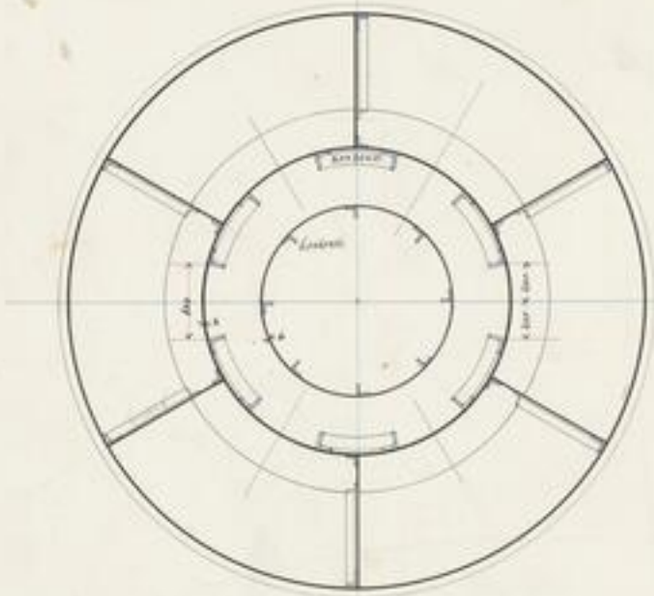


Fig. 6. Grundriß nach G–H.

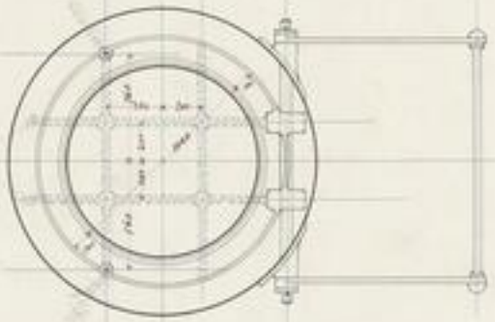


Fig. 4. Schnitt nach C–D.

Fig. 3. Schnitt nach E–F.

Waschkasten für die Gase nach dem Winderhitzer-Gaskanal.

C. Gerdecke, Civ. Ing.
Würzburg.

Stiegl.

Koksofen-Anlage

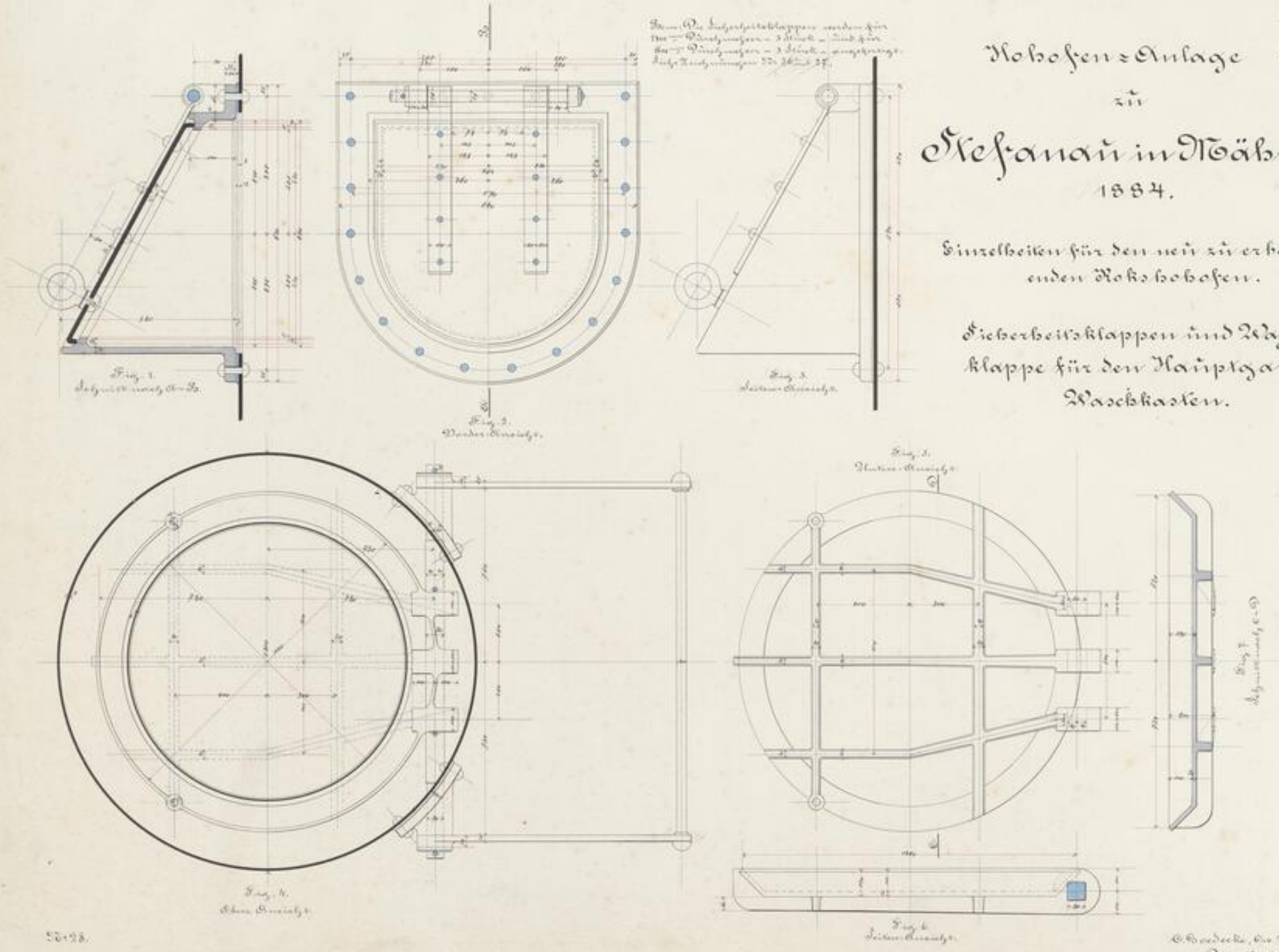
zu

Mesanau in Mähren

1884.

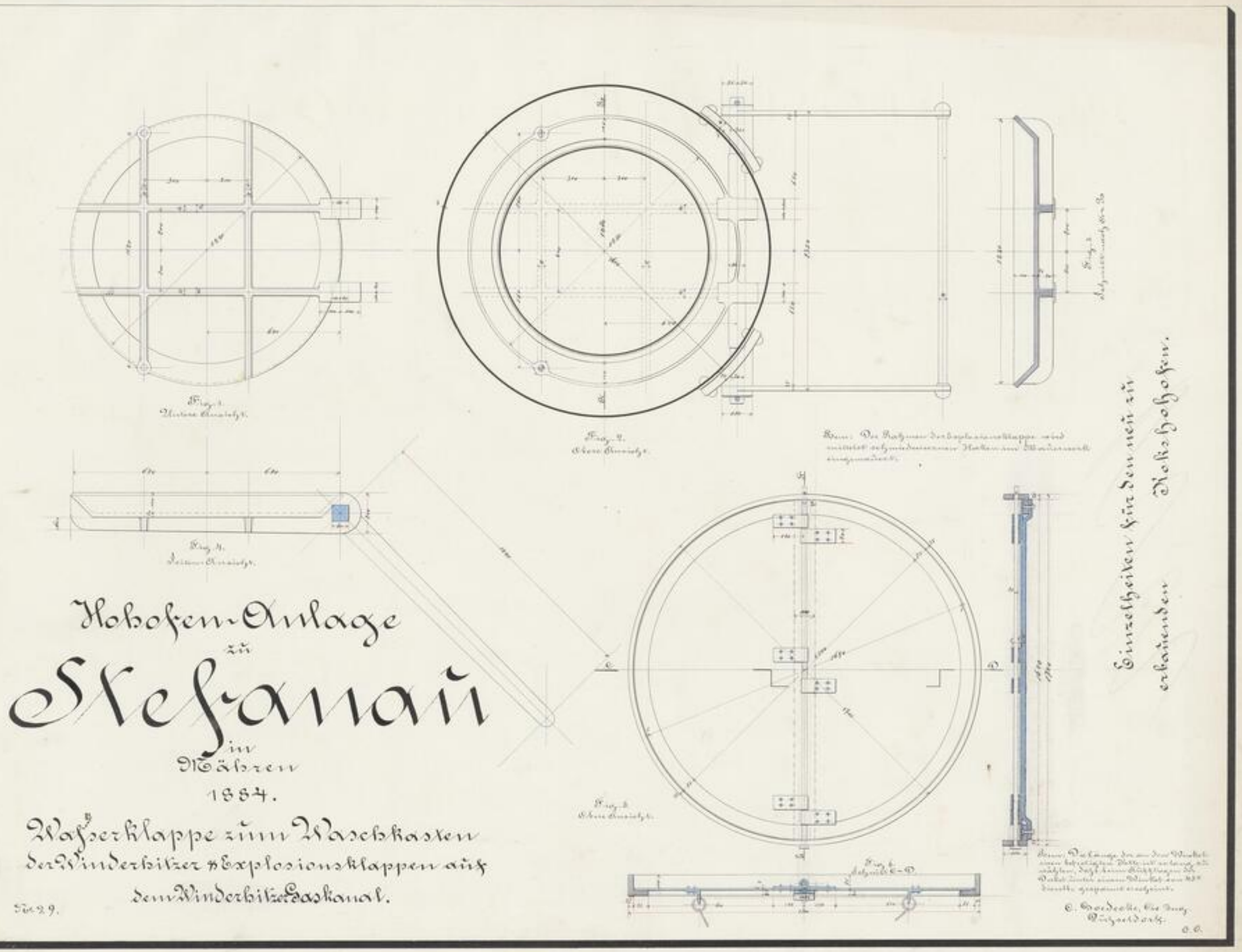
Einzelheiten für den neu zu erbauenden Koksofen.

Sicherheitsklappen und Wasserklappe für den Hauptgas-Waschkasten.



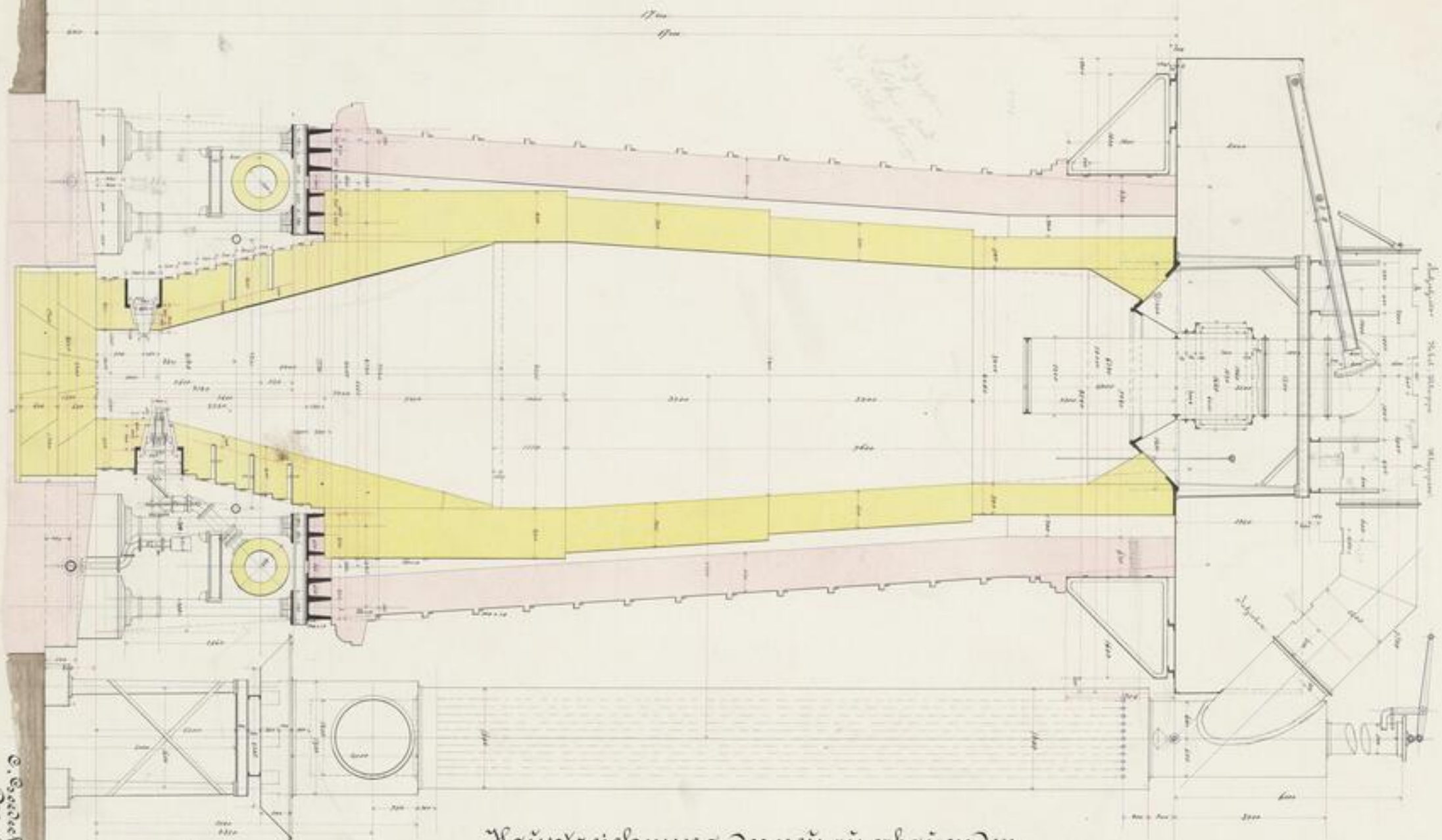
C. Goedecke, Ober-Bmstr.
Rüdersdorf.

5.5.


Hohofen-Anlage
zu
Stefanau
in
Mähren
1884.
Wasserklappe zum Waschkasten
der Winderhitzer & Explosionsklappen auf
dem Winderhitzergaskanal.
Fig. 1.
Untere Ansicht.
Fig. 2.
Obere Ansicht.
Fig. 3.
Fig. 4.
Seitenansicht.
Fig. 5.
Obere Ansicht.
Fig. 6.
Fig. 7.
Einzelheiten für den neu zu
erbauenden Hohofen.
C. Goedecke, Civ. Ing.
Mährisch-Ostrau.
No. 29.

Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren

1884.



Hauptzeichnung des neu zu erbauenden Koksholzofens.

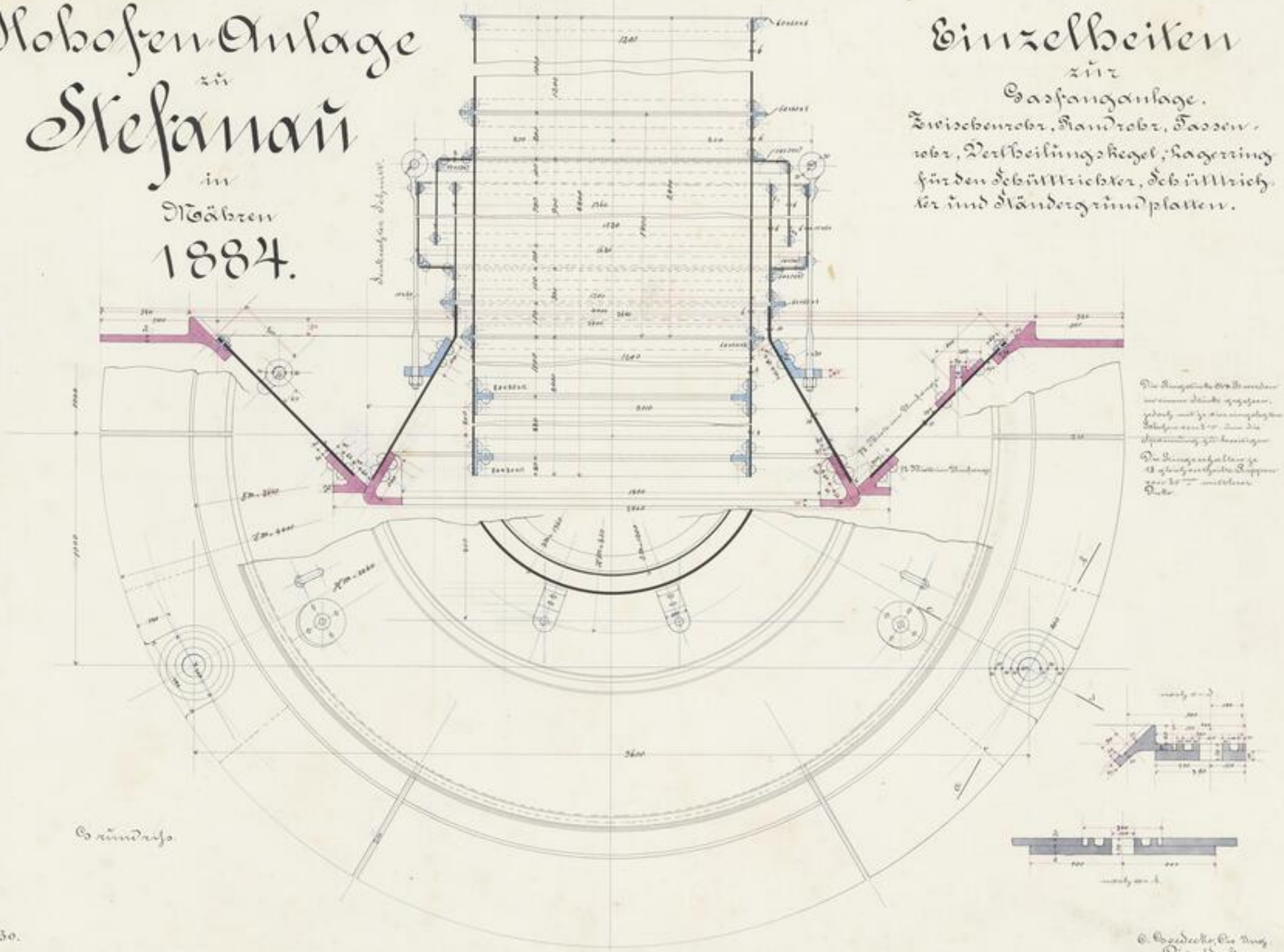
O. Geschwitz, Ob.-Ing. Dürnstein.

5259.

Hohofen Anlage zu Stefanau in Mähren 1884.

Einzelheiten zur Gasfanganlage.

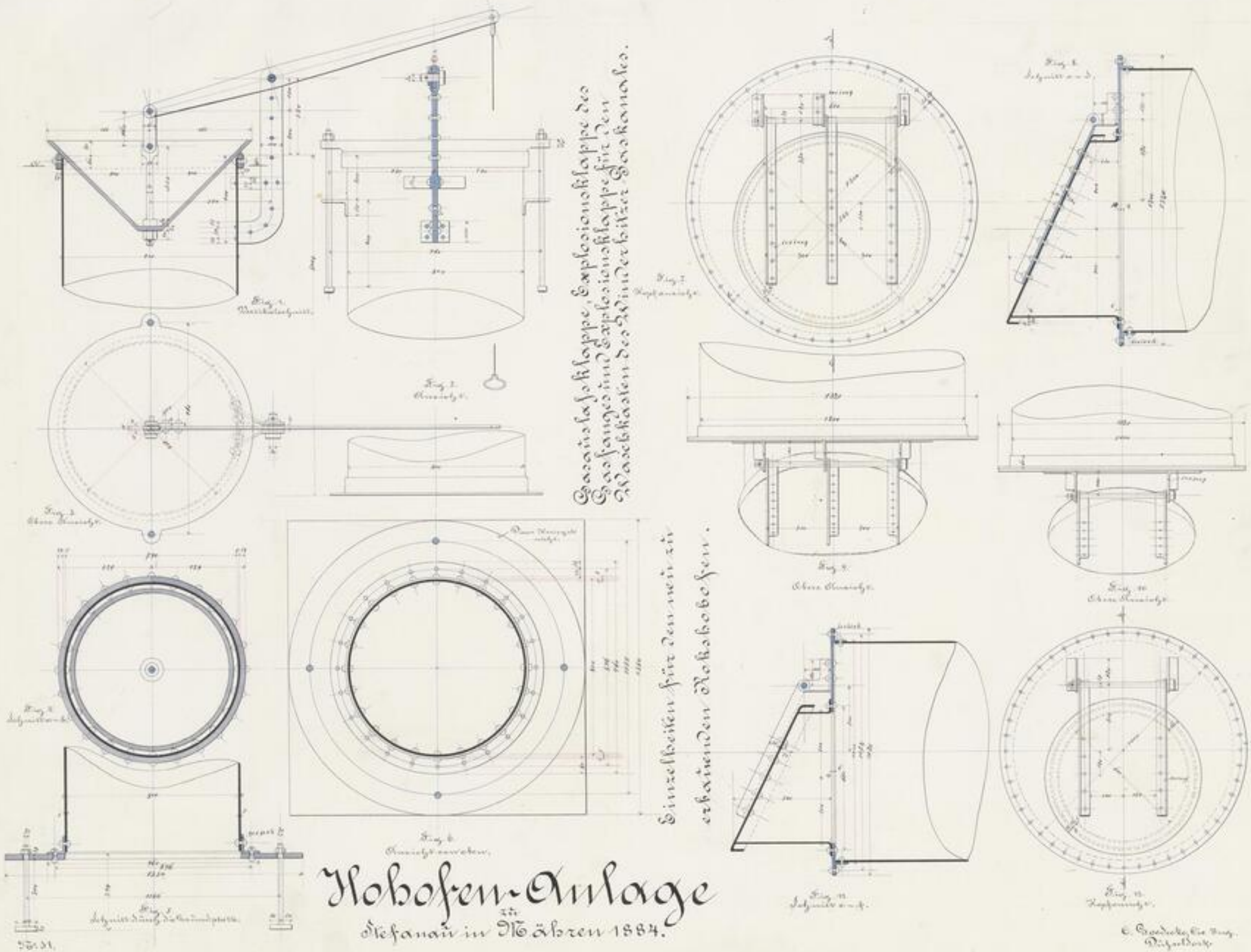
Zwischenrohr, Randrohr, Fassenrohr, Vertheilungskegel, Lagerring für den Schüttrichter, Schüttrichter und Ständergrundplatten.

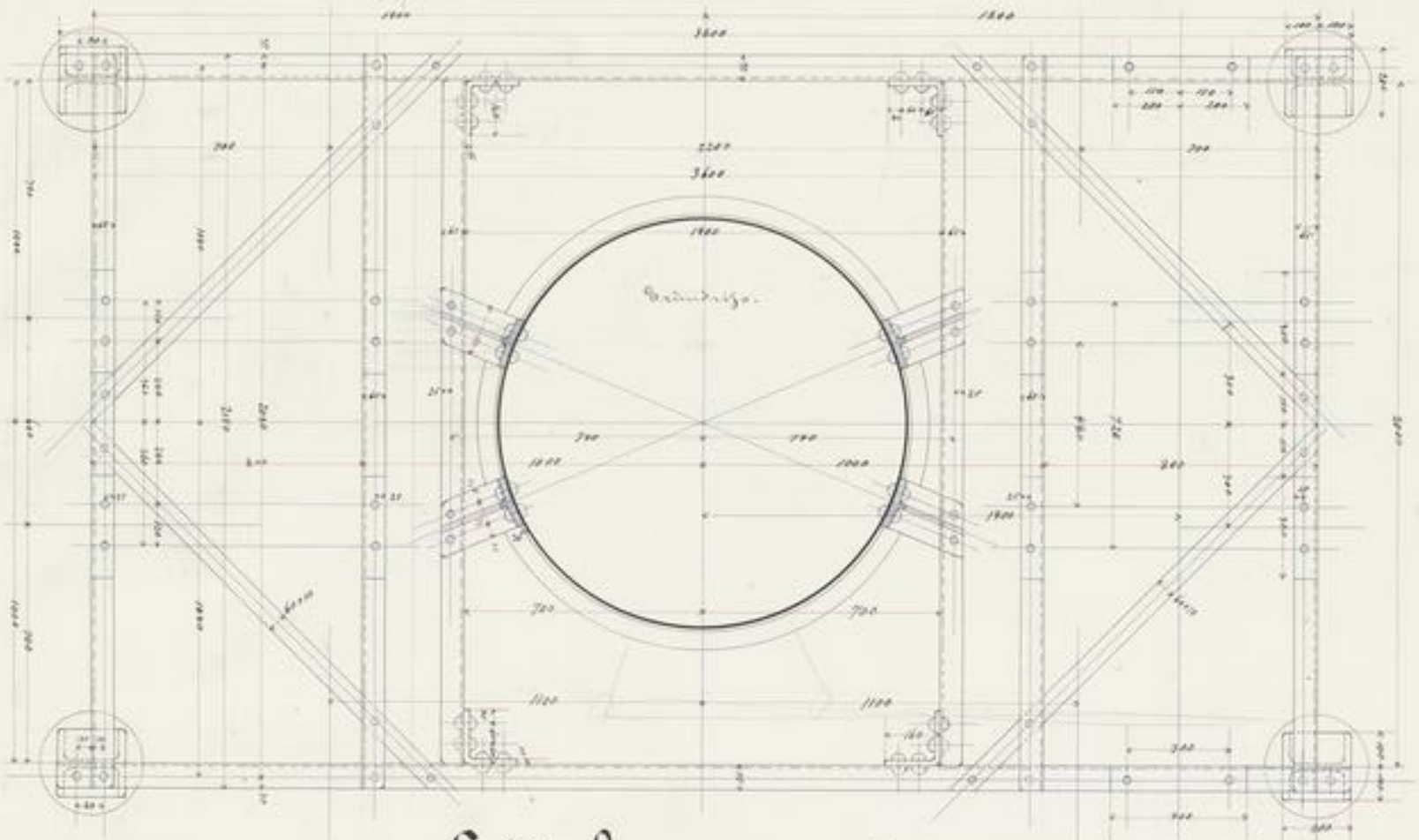


Grundriss.

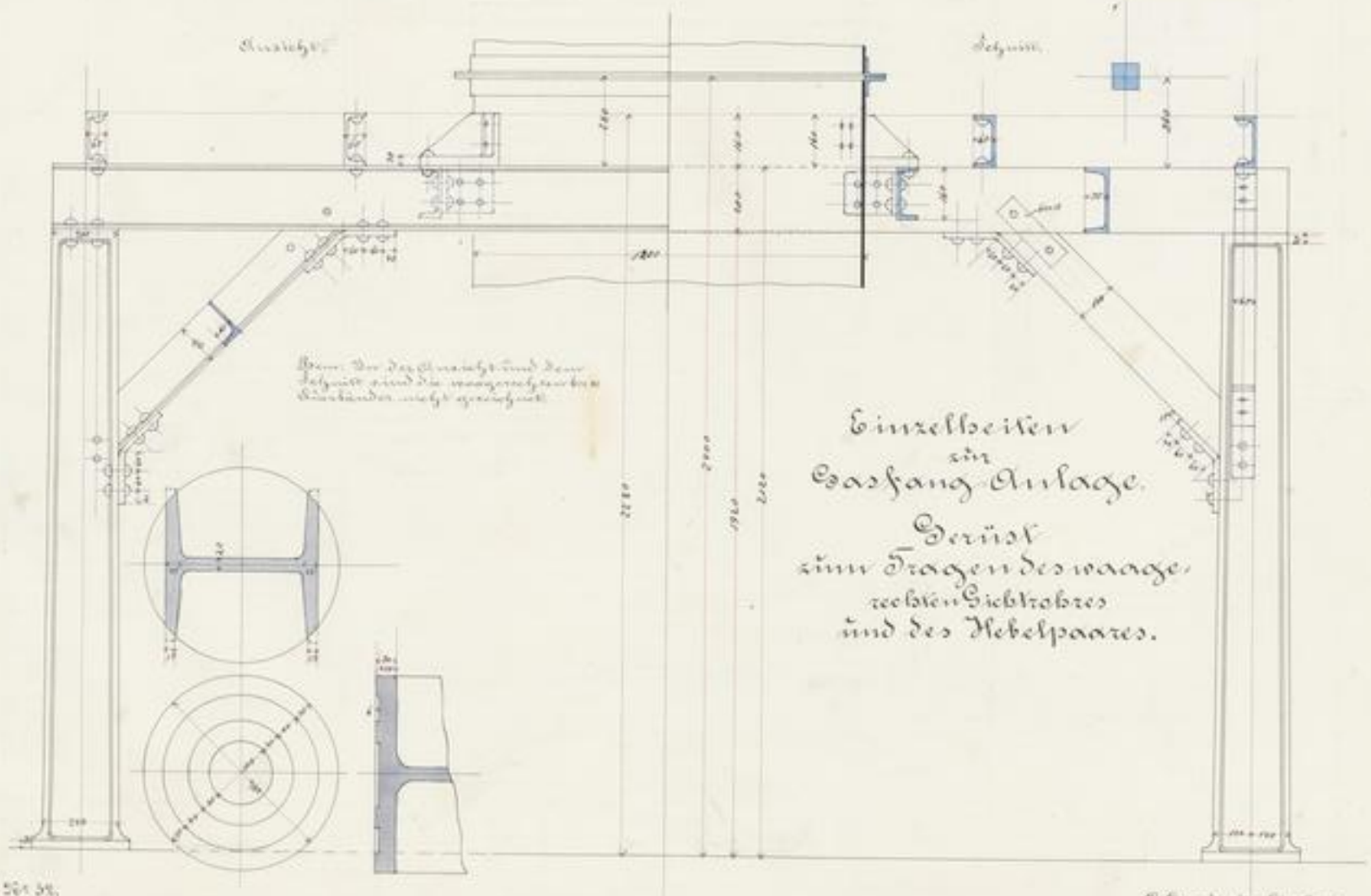
Nr. 30.

C. Goedecke, Civ. Ing.
Wiesbaden.

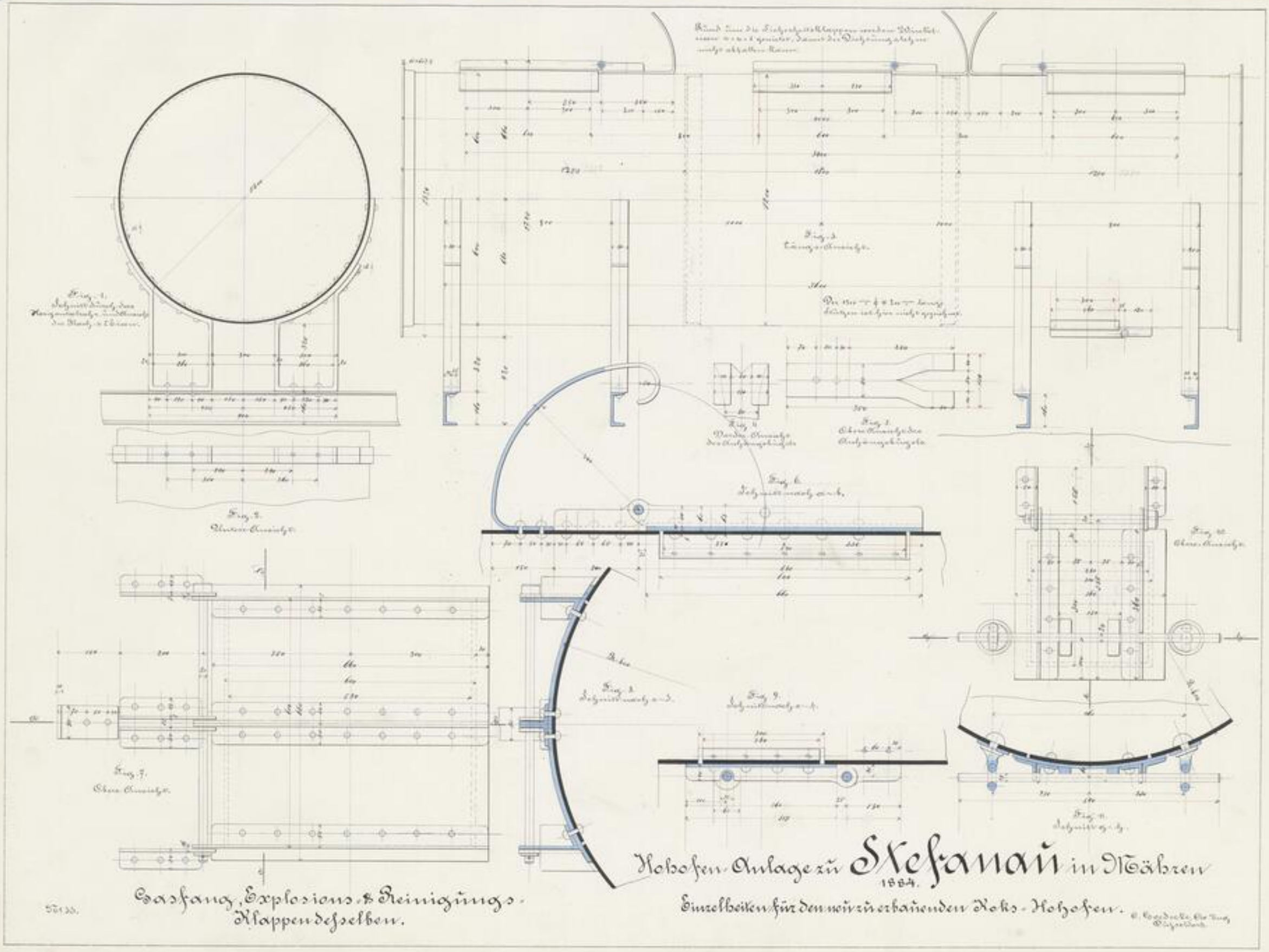




Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren 1884.



Zeichnung: C. Goedecke, Civ. Ing. Wernigerode.



Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren
1884.

Einzelheiten für den neu zu erbauenden Koks-Hohofen.

Gasfang, Explosions- & Reinigungs-Klappen desselben.

5013 D.

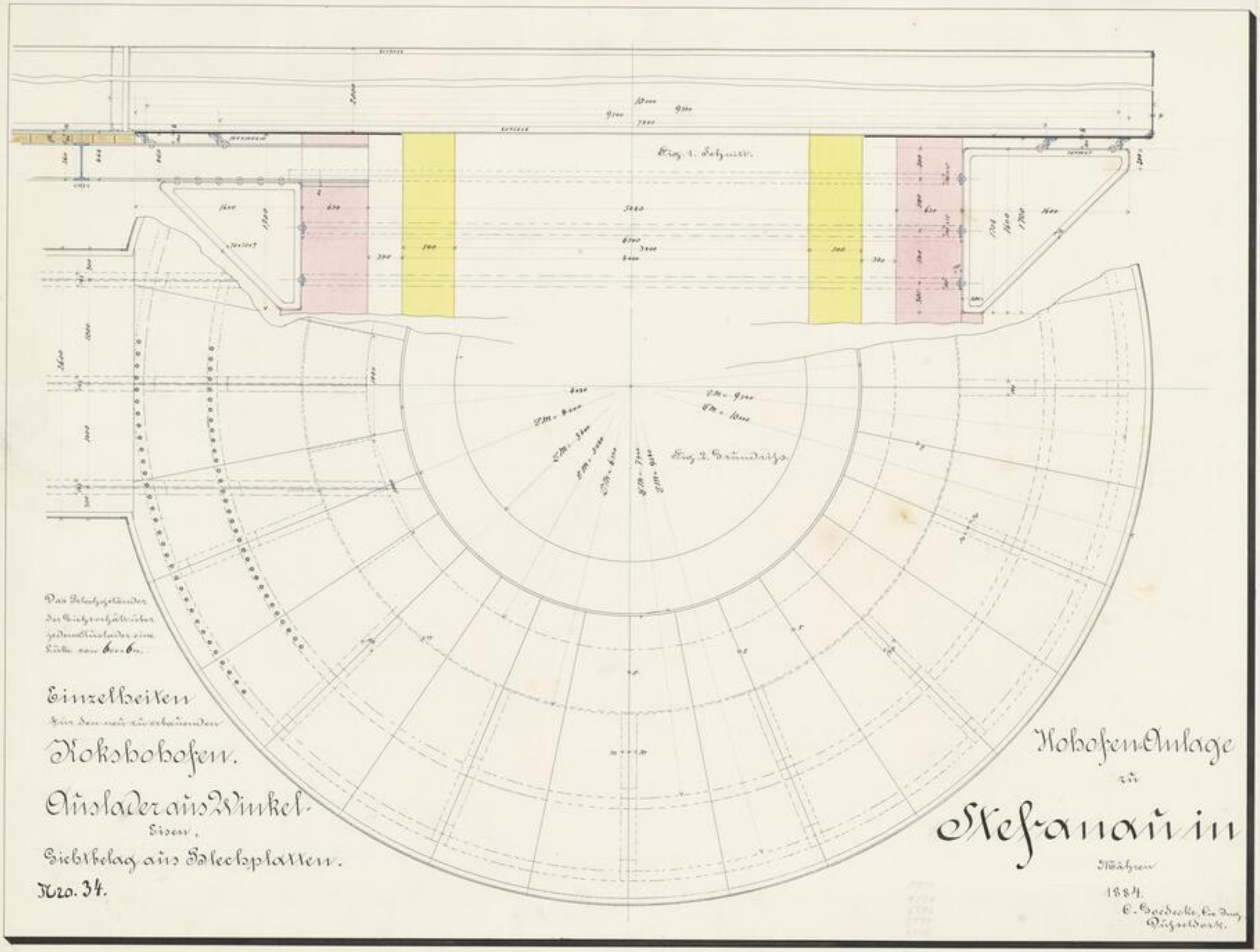
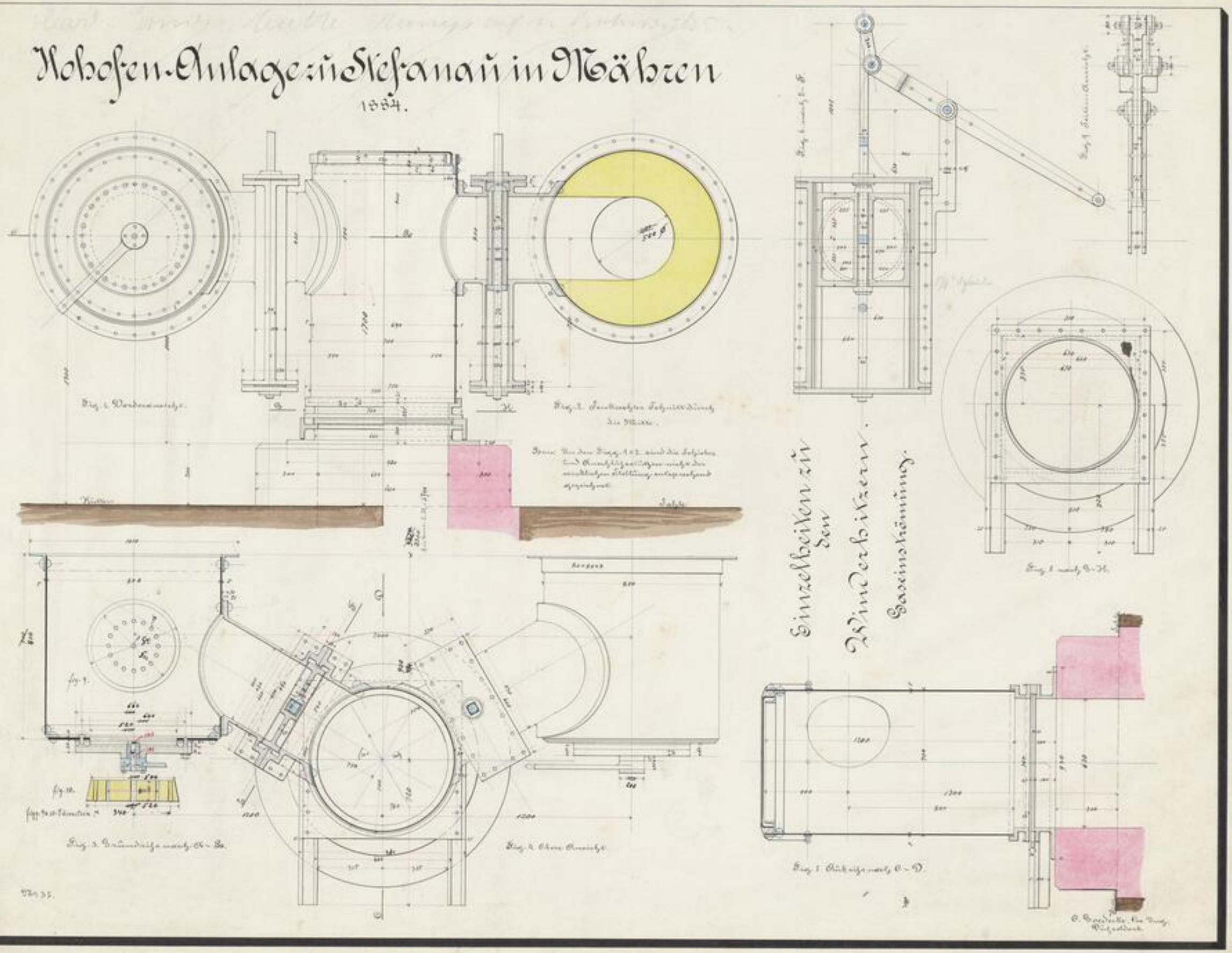


Fig. 1. Schnitt.
Fig. 2. Grundriß.
Das Belastungsständer der Gichtverschlüsse jedesmal Auslader eine Länge von 6 m. 6 m.
Einzelheiten
für den neu zu erbauenden
Koksohöfen.
Auslader aus Winkel-Eisen,
Siebbelag aus Blechplatten.
No. 34.
Hohofen-Anlage
zu
Stefanau in
Mähren
1884.
C. Goedecke Ing.
Hüttenberg.

Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren

1884.

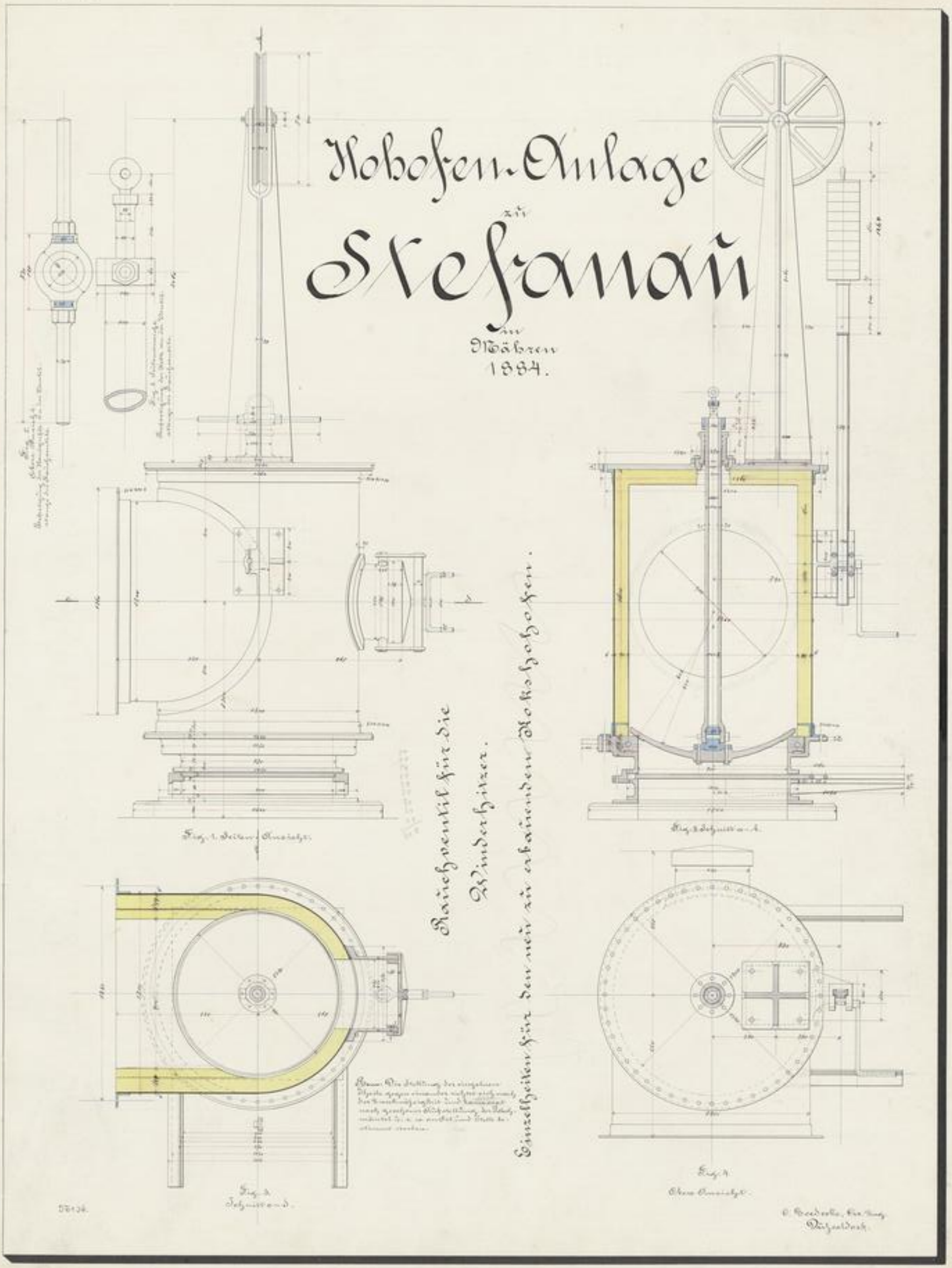


Hohofen-Anlage zu Stefanau

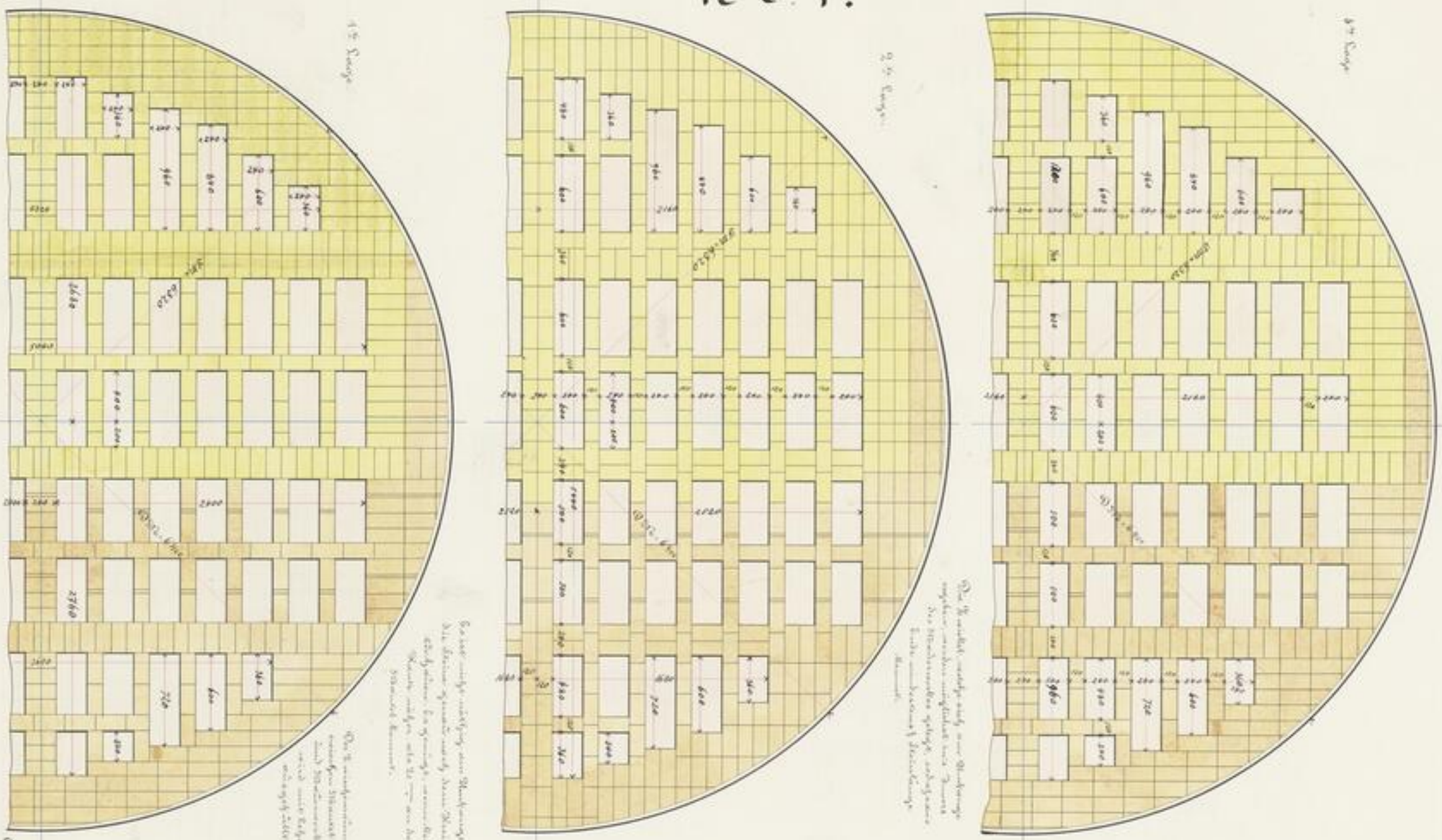
im Mähren 1884.

Ventilhebel für die Winderhitzer.

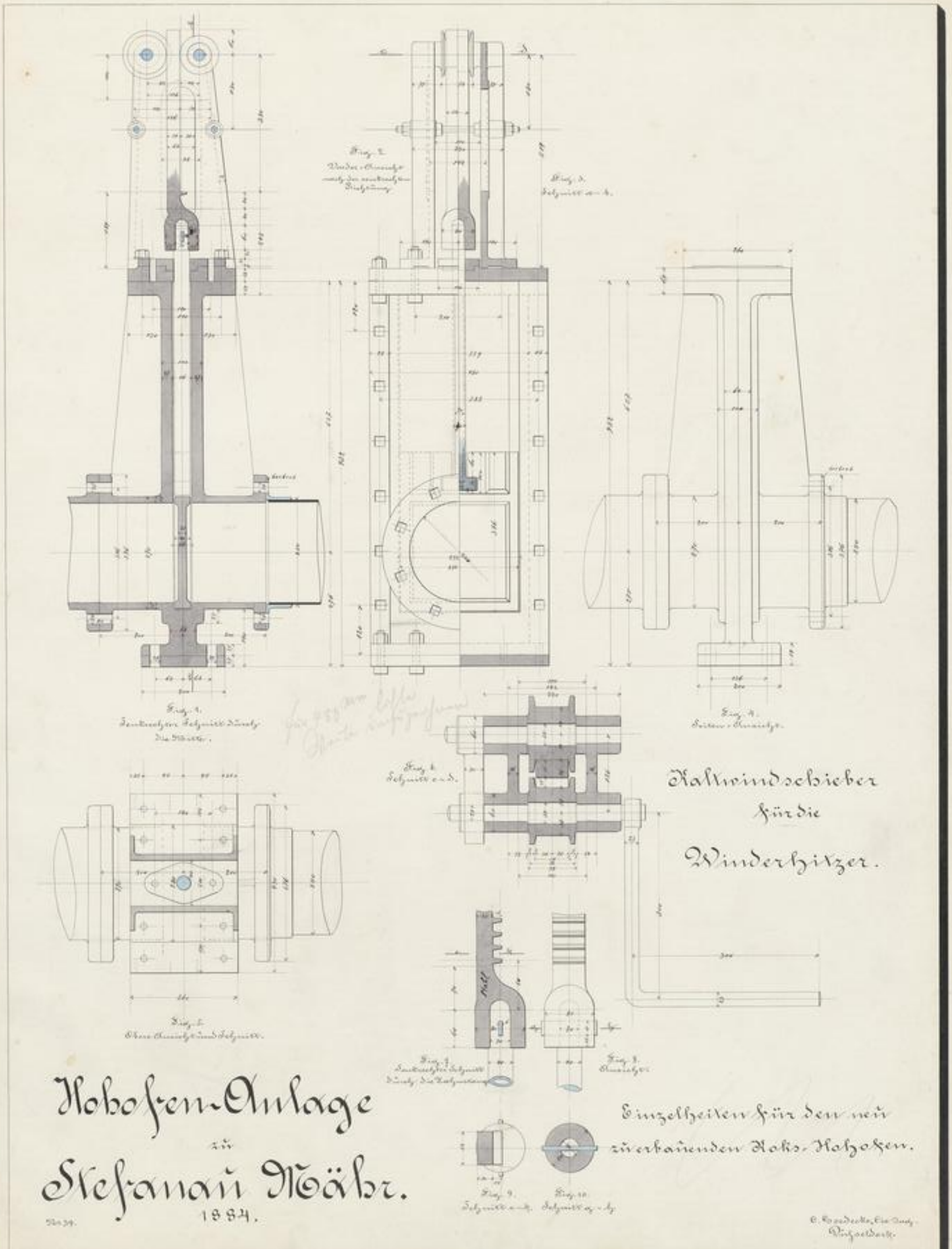
Einzelheiten für den mit zu erbauenden Kokshohofen.

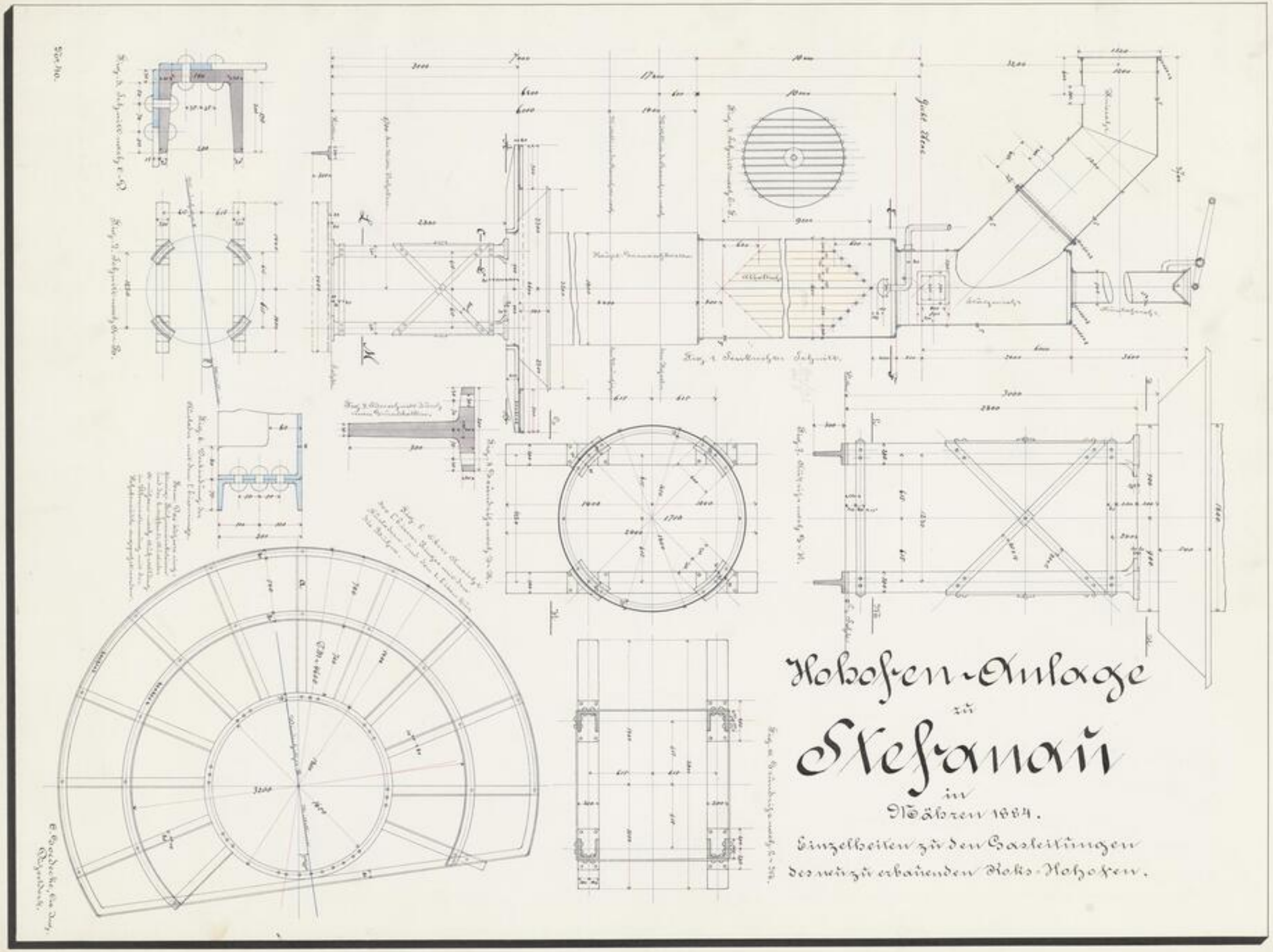


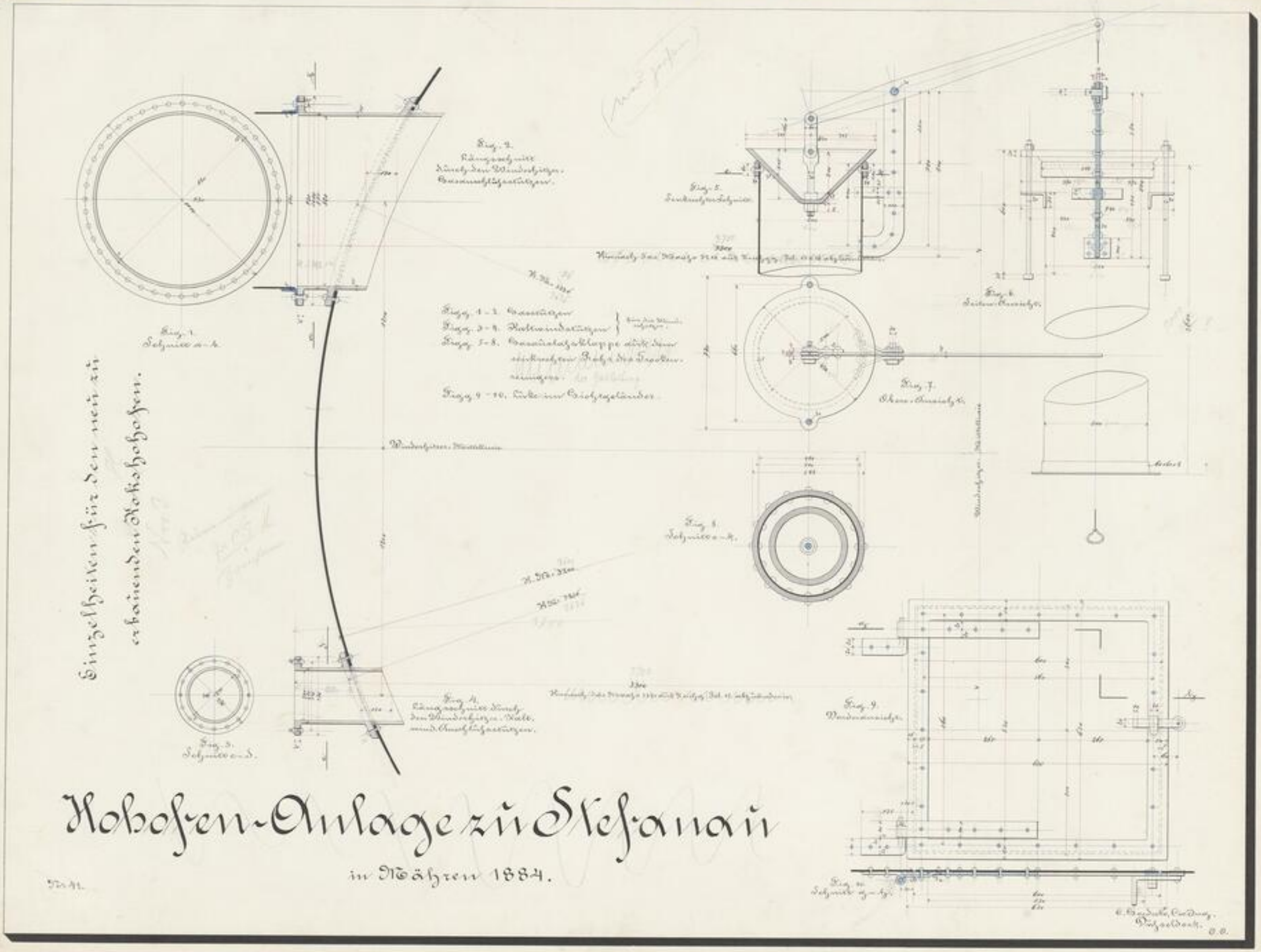
Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren 1884.

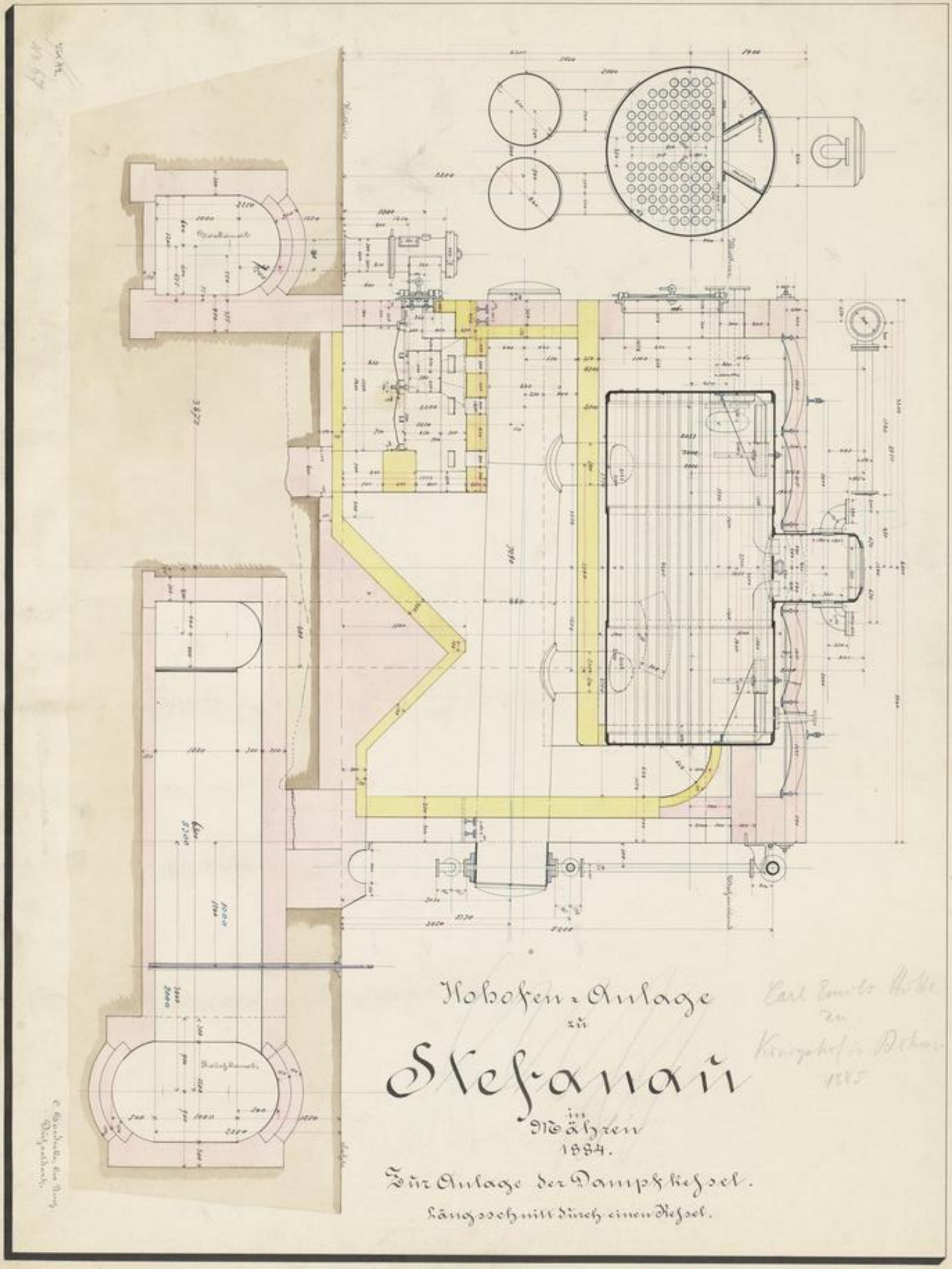


Einzelheiten für die Winderhitzer. Steinverbände des Gittermauerwerkes.

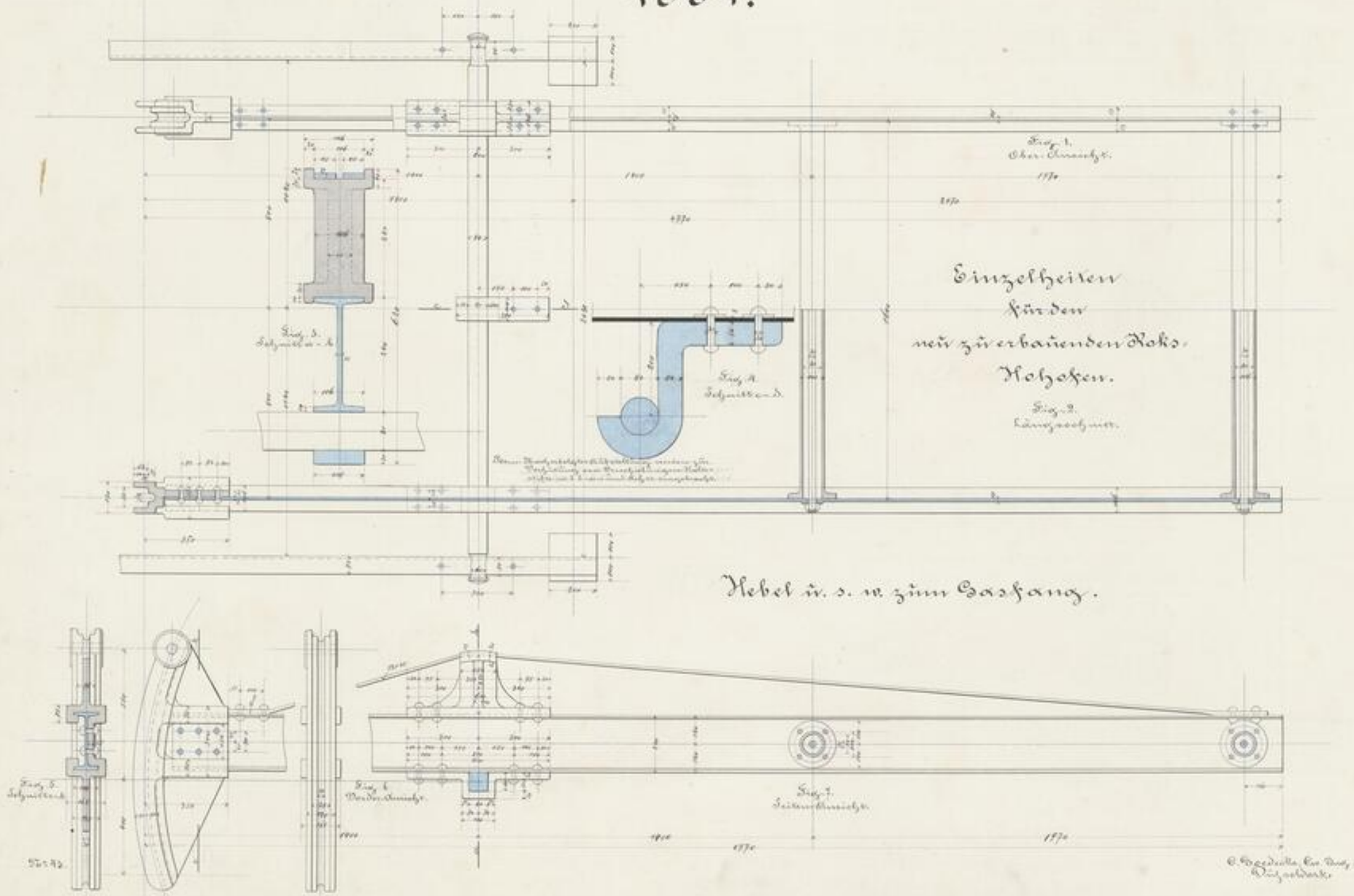








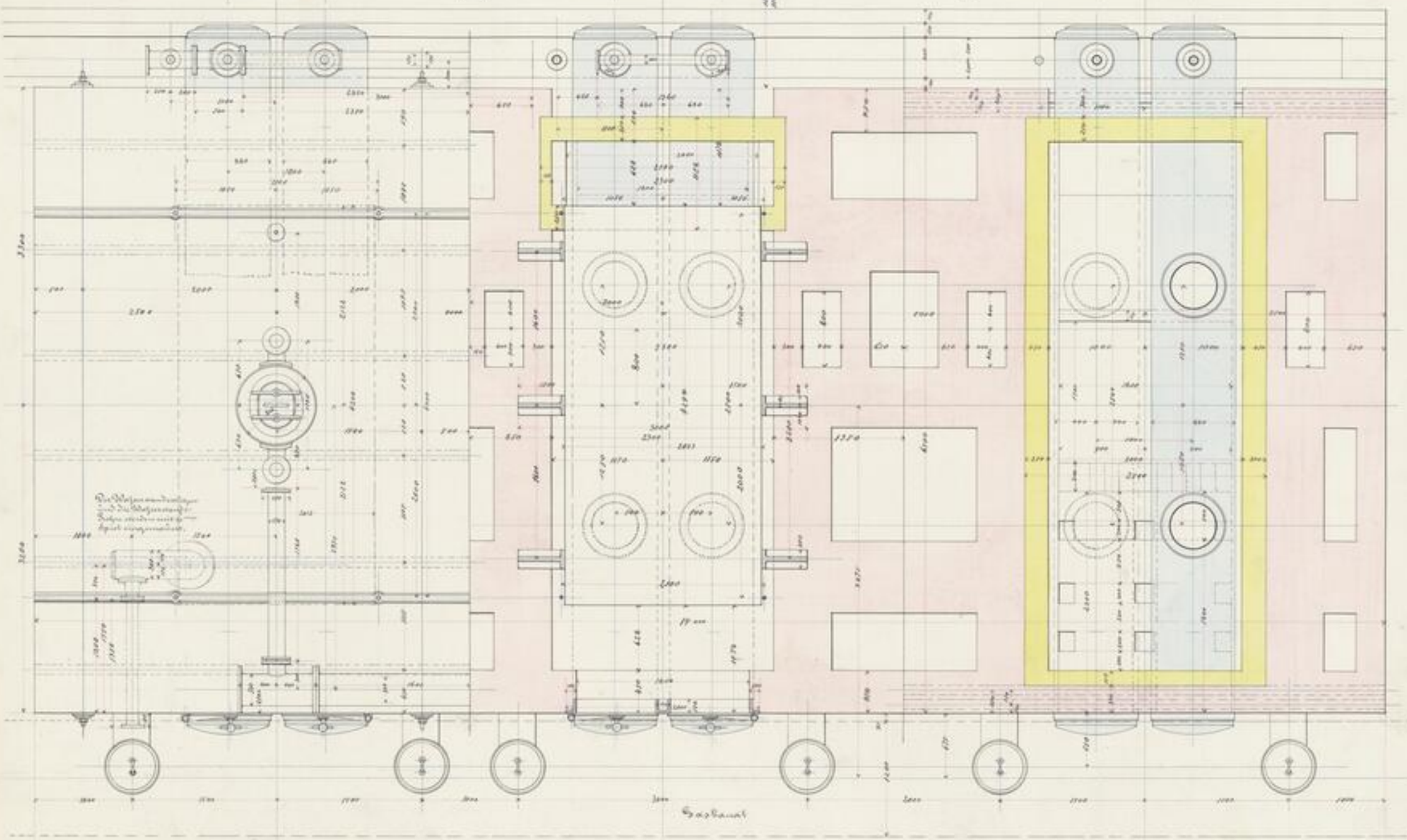
Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren
1884.



Für

Anlage von Dampfkesseln.

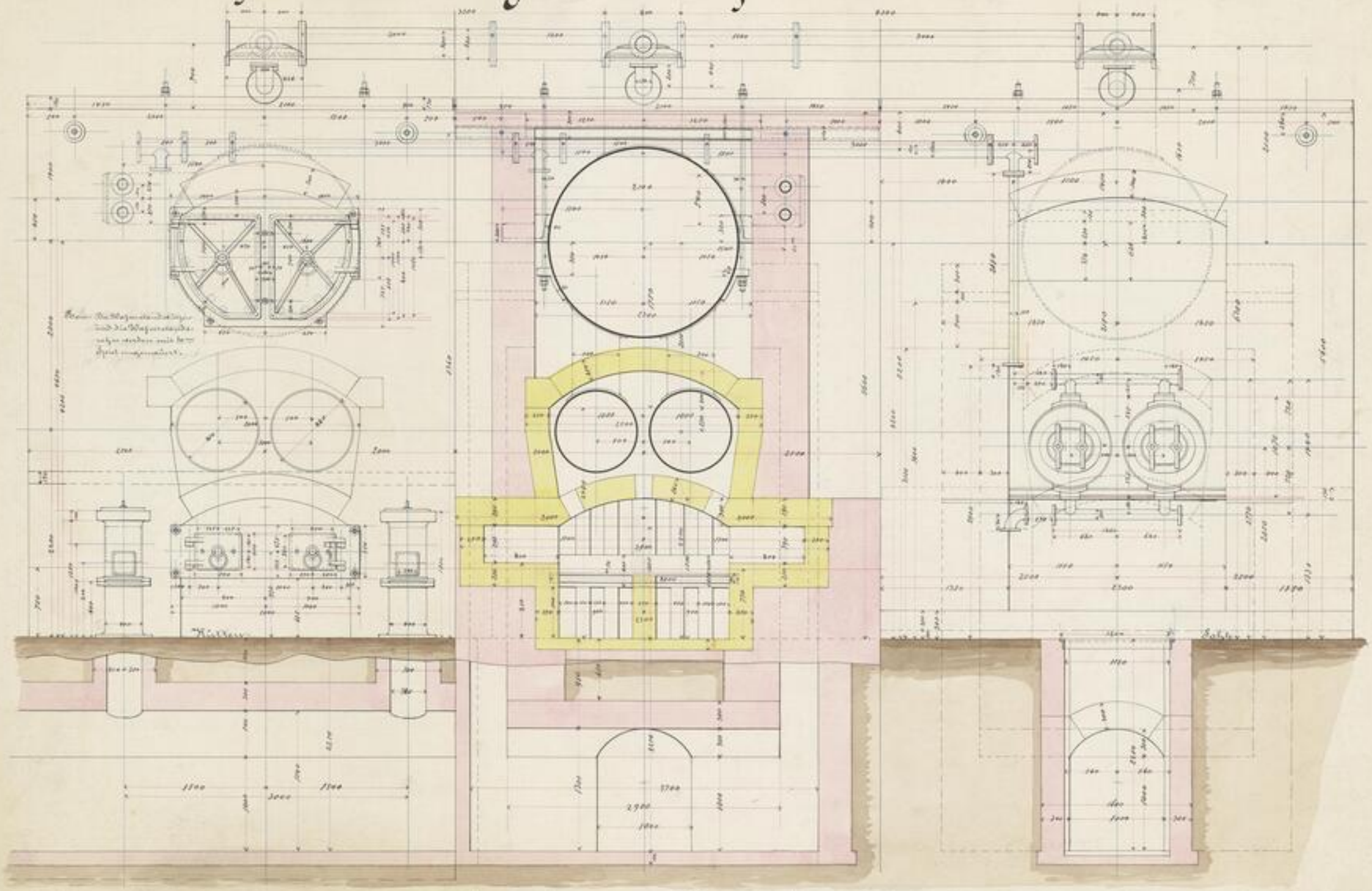
Verschiedene Grundrisse.



Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren 1884.

Carl Ludwig Hütte zu Königshof in Böhmen 1885

Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren 1884.



Taf. 46.

Zur Anlage von Dampfkesseln. Verschiedene Querschnitte.

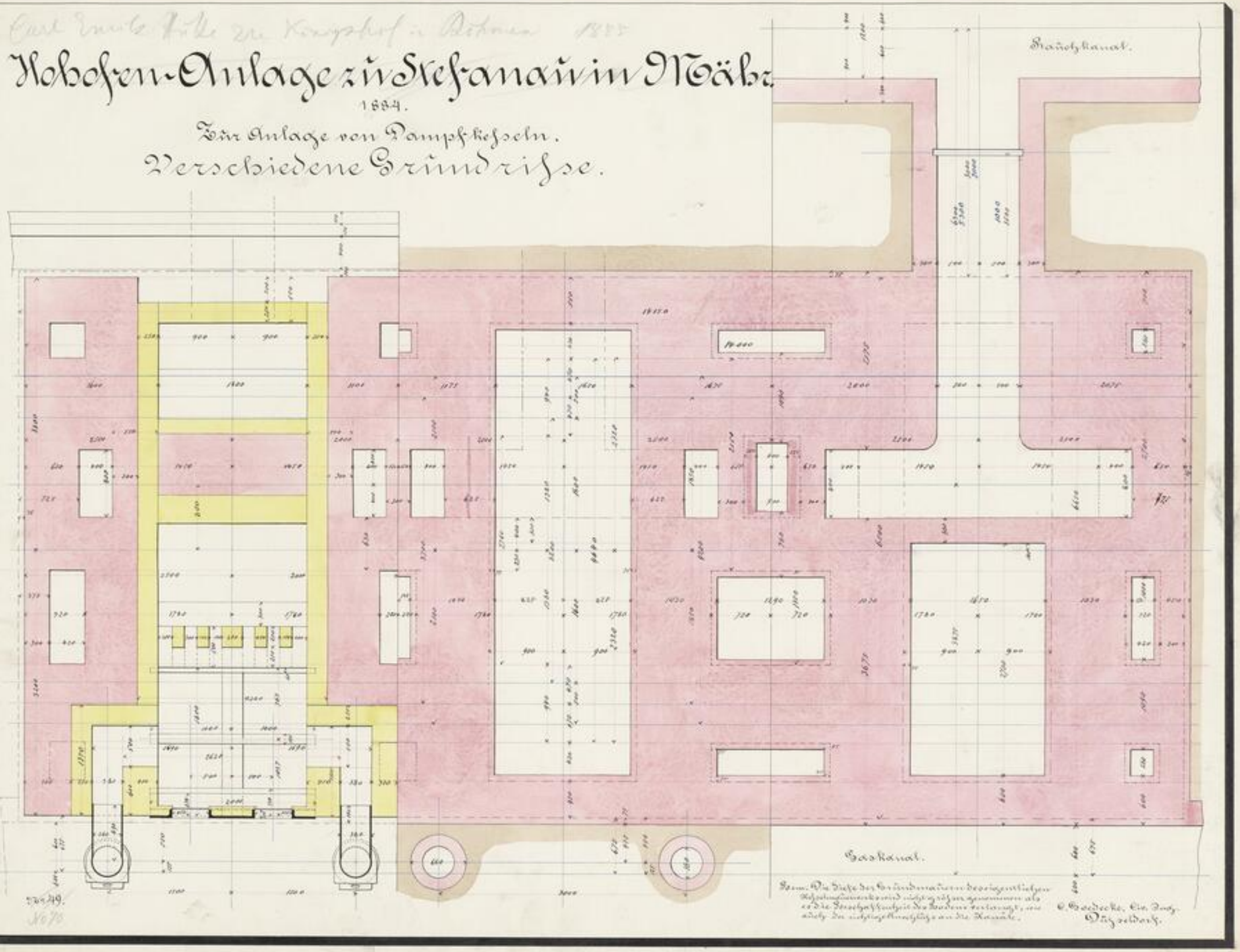
C. Bredecke Ing. Dirig.

Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähr

1884.

Für Anlage von Dampfkesseln.

Verschiedene Grundrisse.



Bem. Die Dicke der Grundmauern des eigentlichen Hohofengebäudes wird nicht größer genommen als es die Festigkeit des Bodens erfordert, um nicht die nöthigen Anzahl Steine an die Kanäle.

C. Goedecke, Civ. Ing.
Düsseldorf.

Fri C. C. N. 2 + 1
7 + L.

Hohofen-Anlage

zu

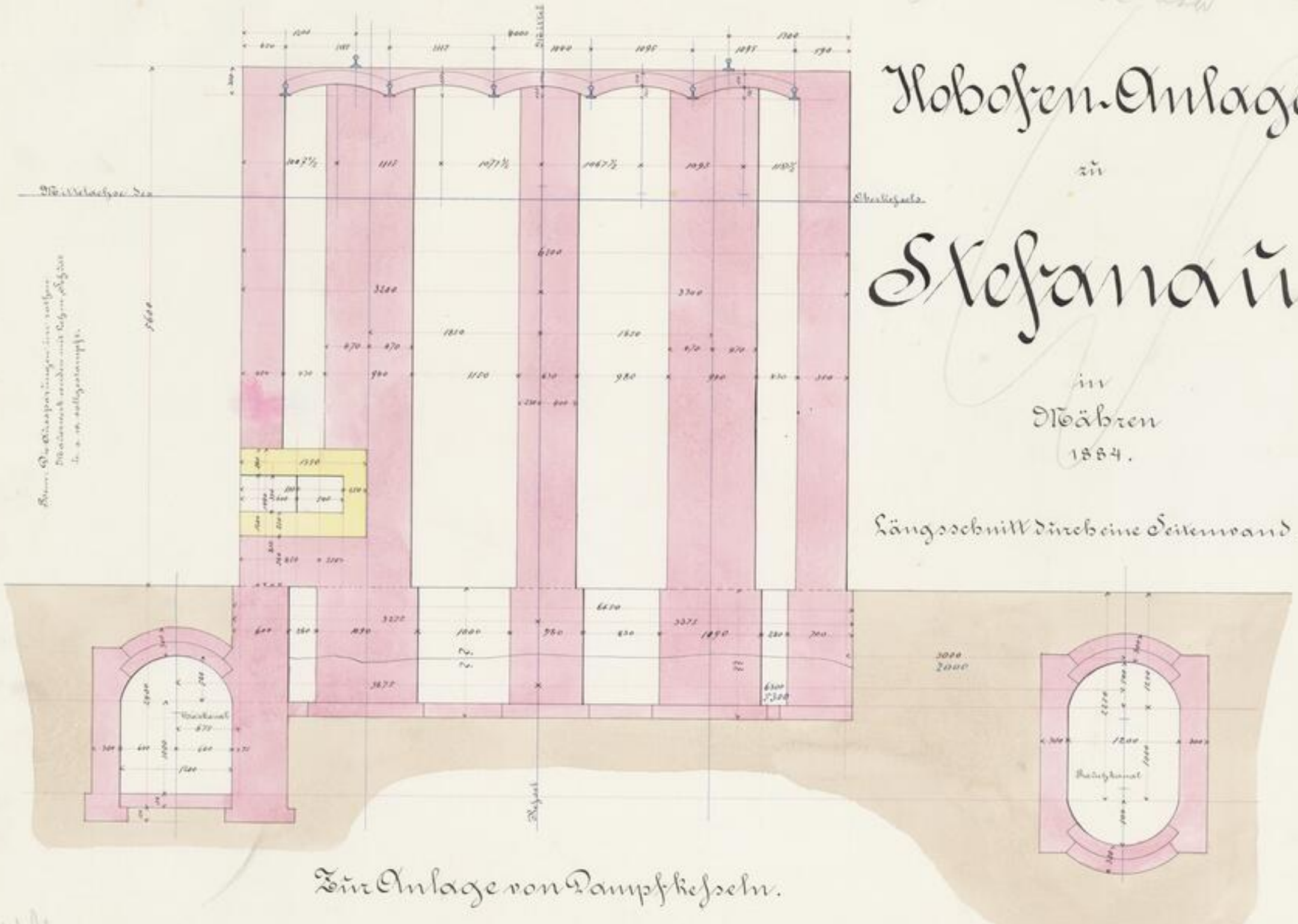
Stefanau

in

Mähren

1884.

Längsschnitt durch eine Seitenwand.

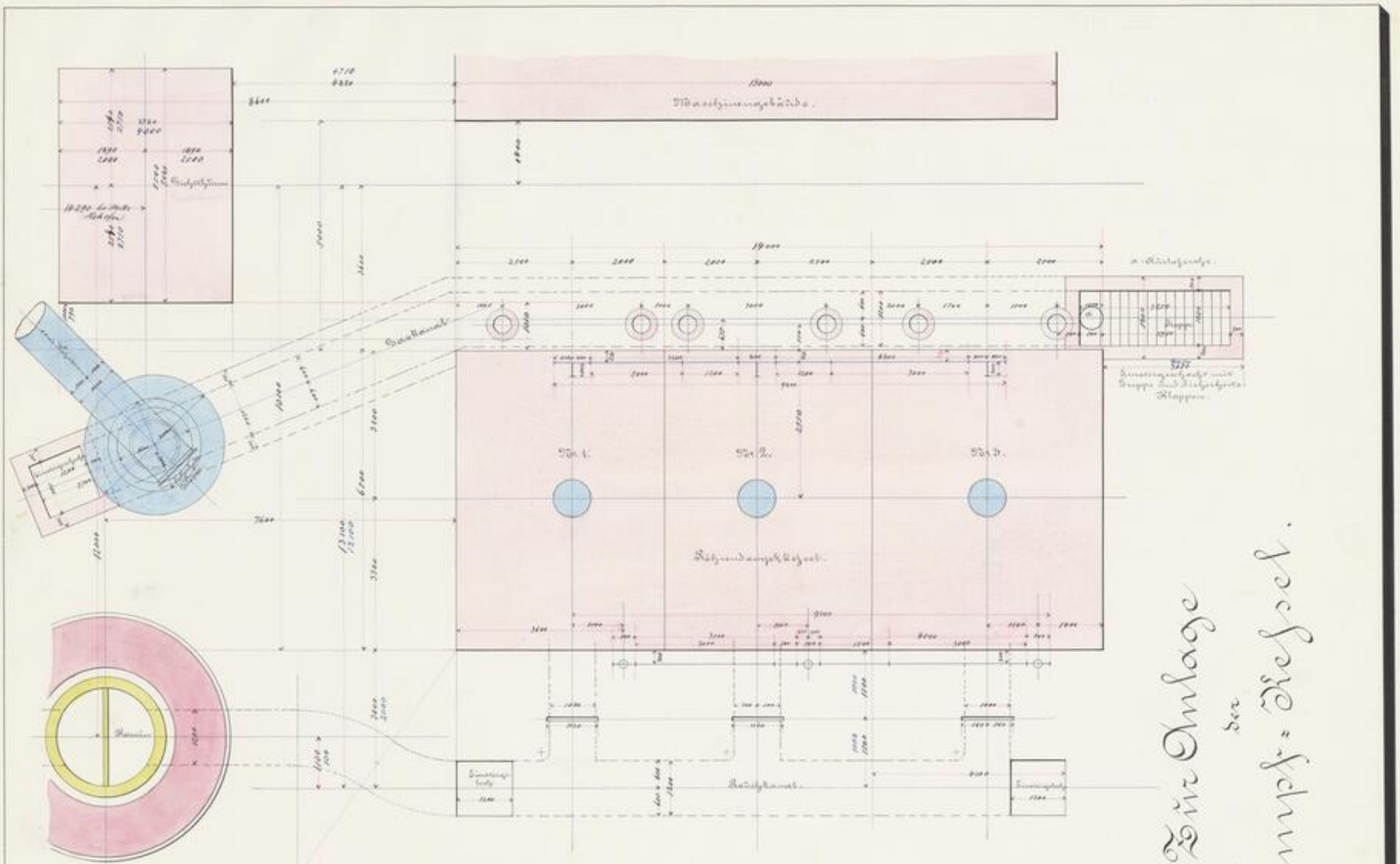


Zur Anlage von Dampfkesseln.

Tafel 50.
1871

C. Bedecke Ob.-Ing.
Düsseldorf.

für C. E. H. 2 × N.
1 × L.



Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren 1884.

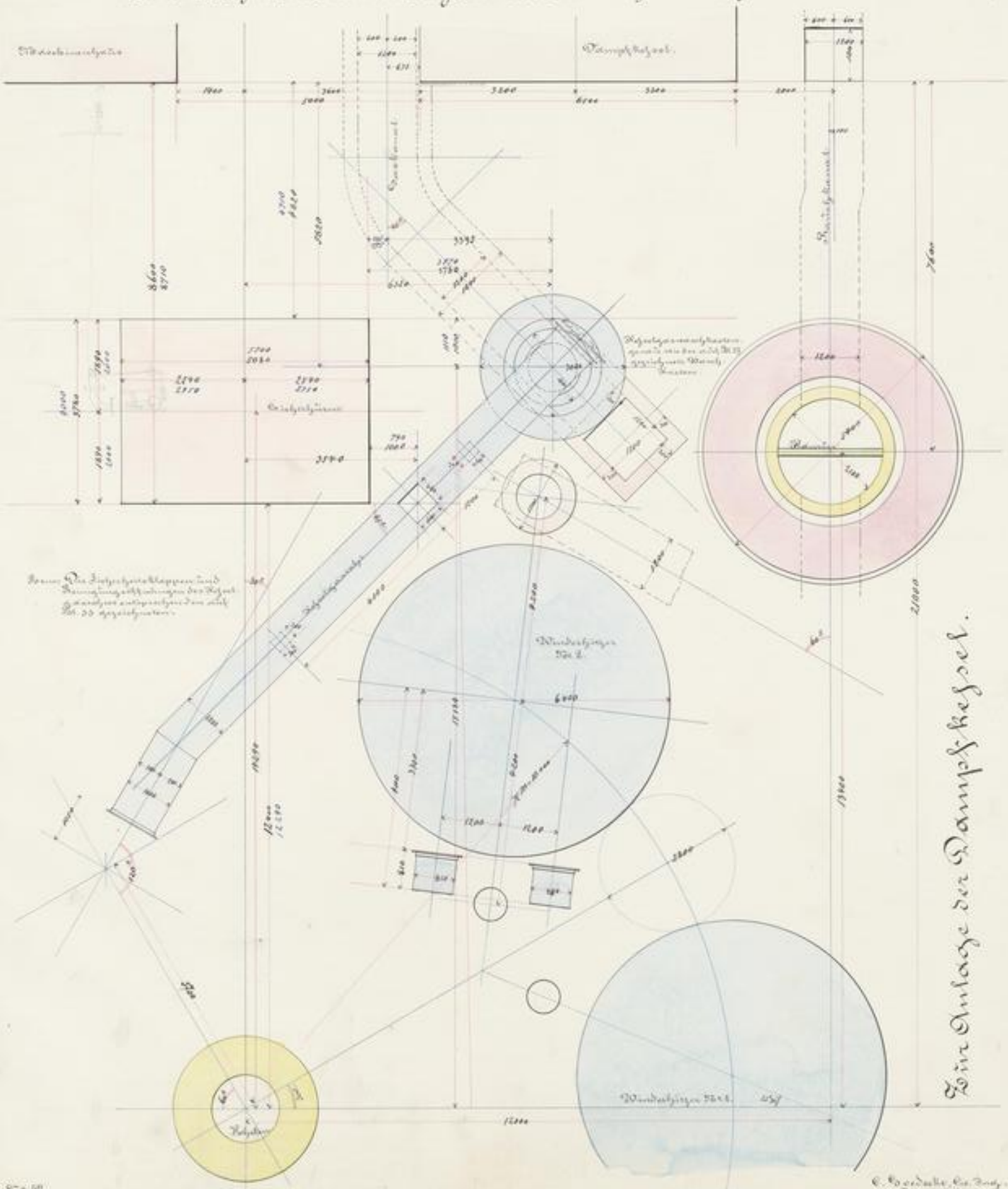
Anordnung der einzelnen Räumlichkeiten gegen einander.

Nr. 31.

C. Goedecke, Ob. Berg-, Hüttenfach.

Hohofen-Anlage zu Stefanau im März 1884.

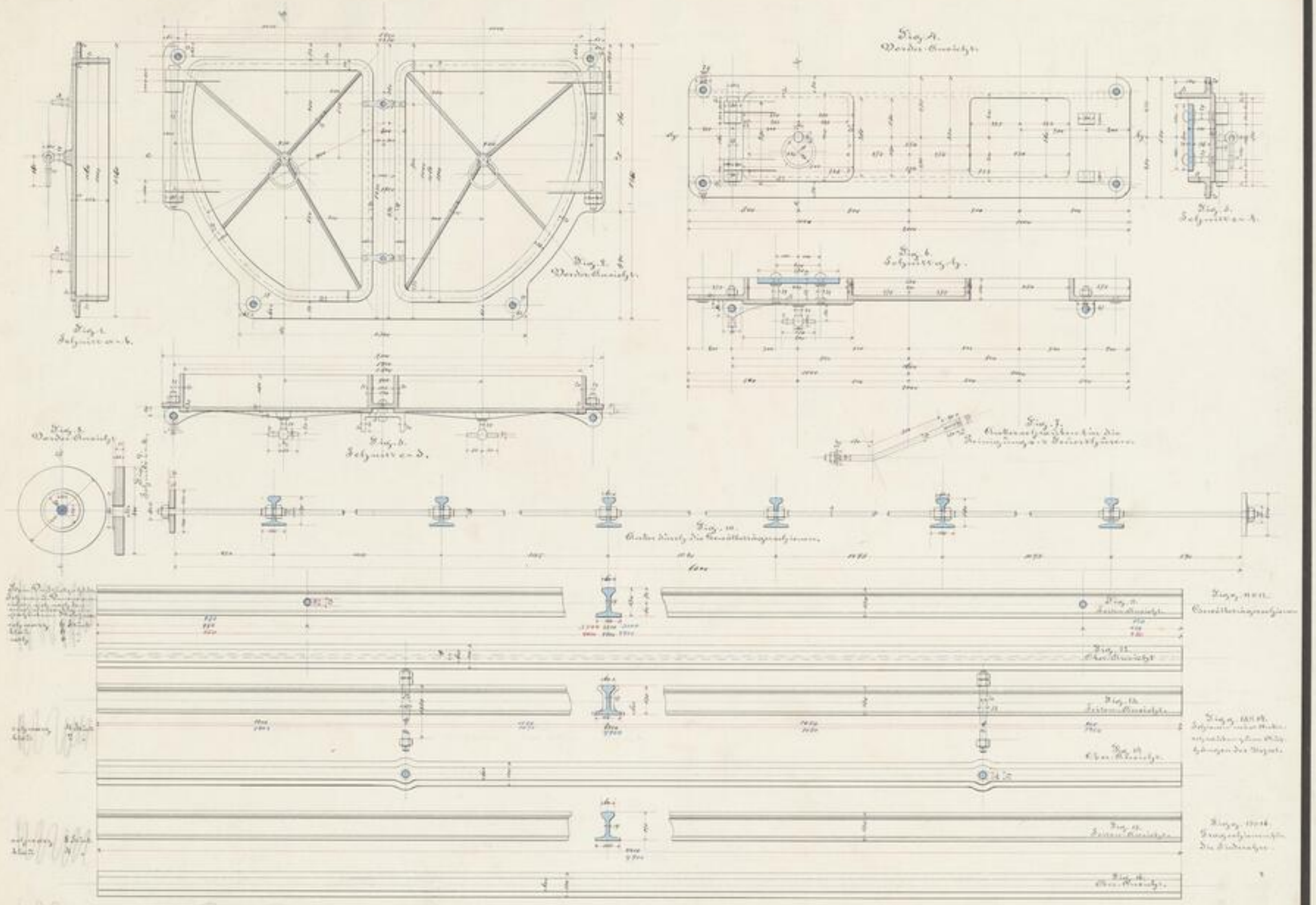
Anordnung des Kesselgasrohres, des Kesselgaswaschkastens, des Gaskanales vom Waschkasten zu den Kesseln u. des Rauchkanales zum Kamin.



Zu Anlage der Dampfkessel.

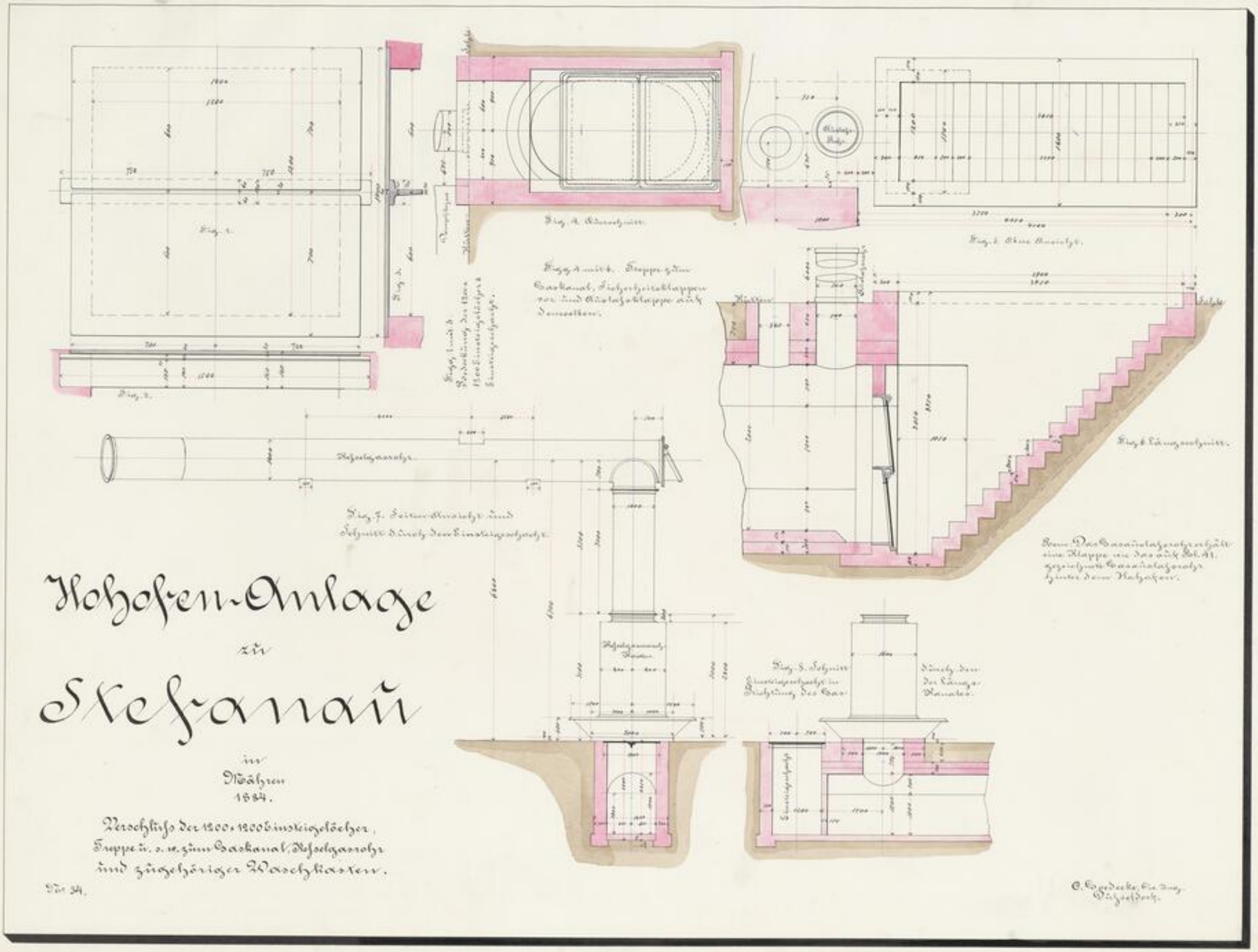
Fig. 22.

E. Schwedler, Kais. Rath, Düsseldorf.

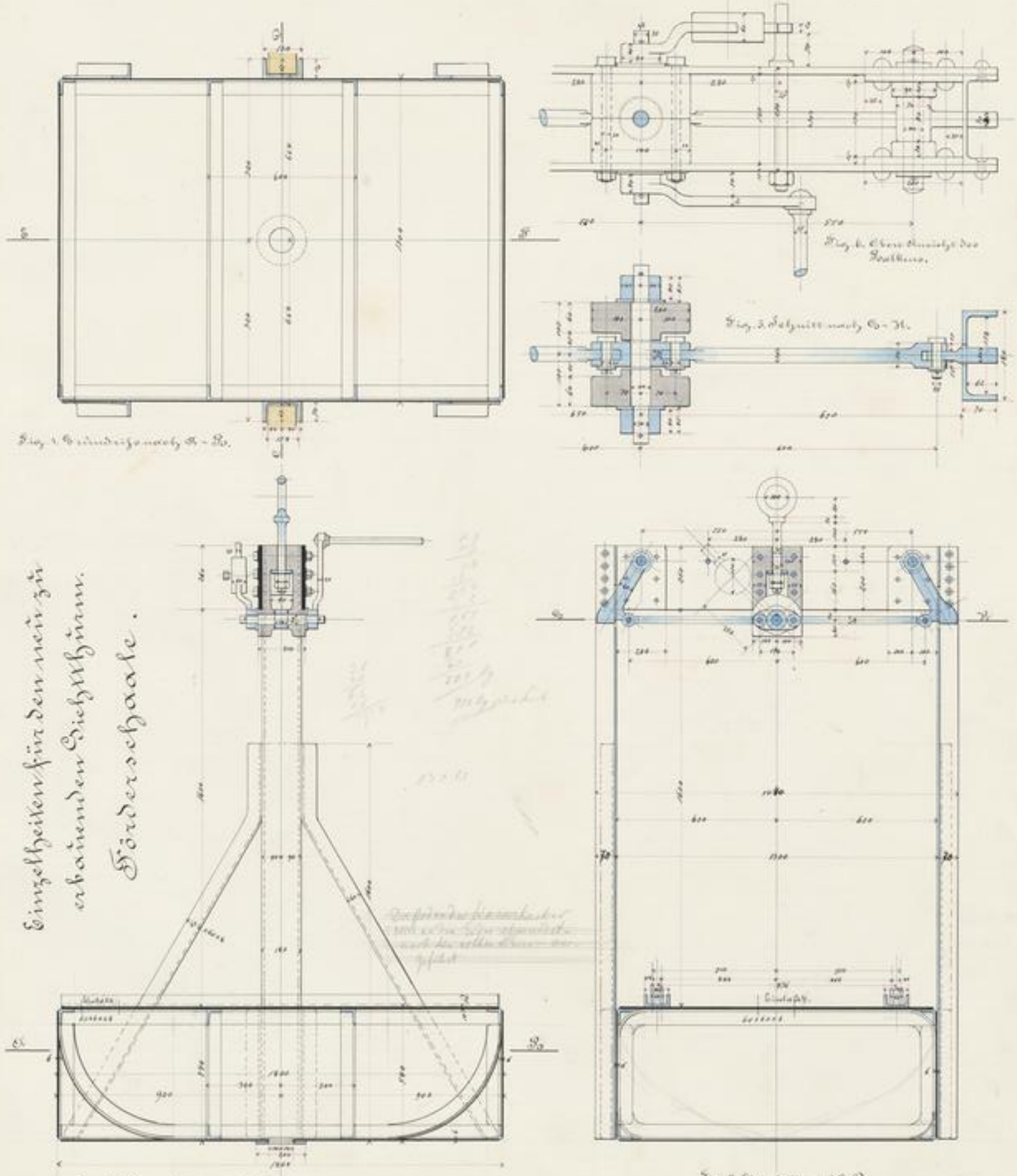


Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren 1884. Einzelheiten für die Dampfkessel, Röhren, Schienen etc.

C. Coudenhove, Ing. Bergwerksdirektor



Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren 1884.

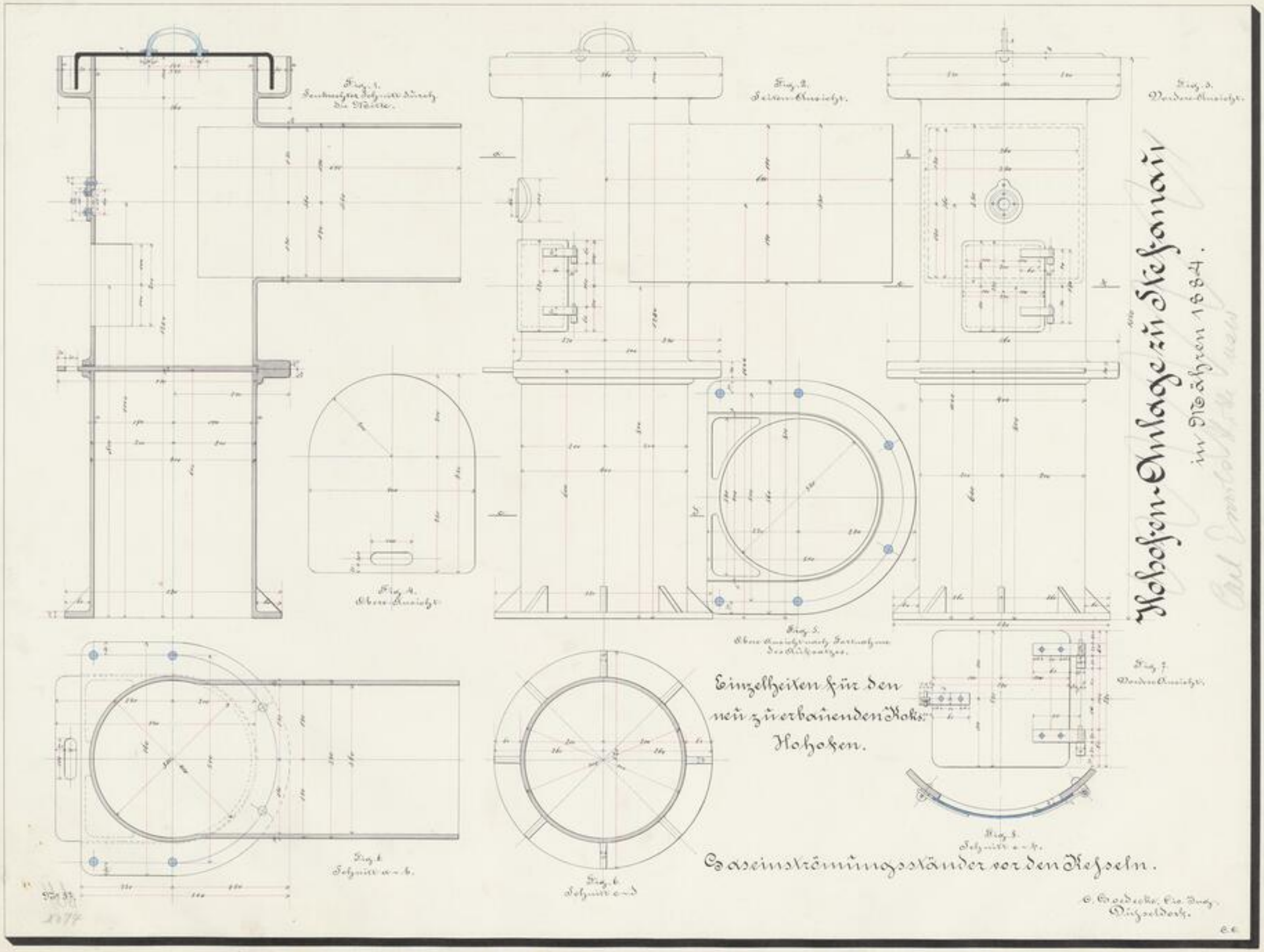


Einzelheiten für den neu zu erbauenden Sichtthurm.

Förderschaale.

No. 56.

E. Goedecke, Fin. Bauf.
Nikolsburg.



Hohöfen-Anlage zu Skefarnau in Mähren 1884.

Verschiedene Grundrisse durch das Mauerwerk.

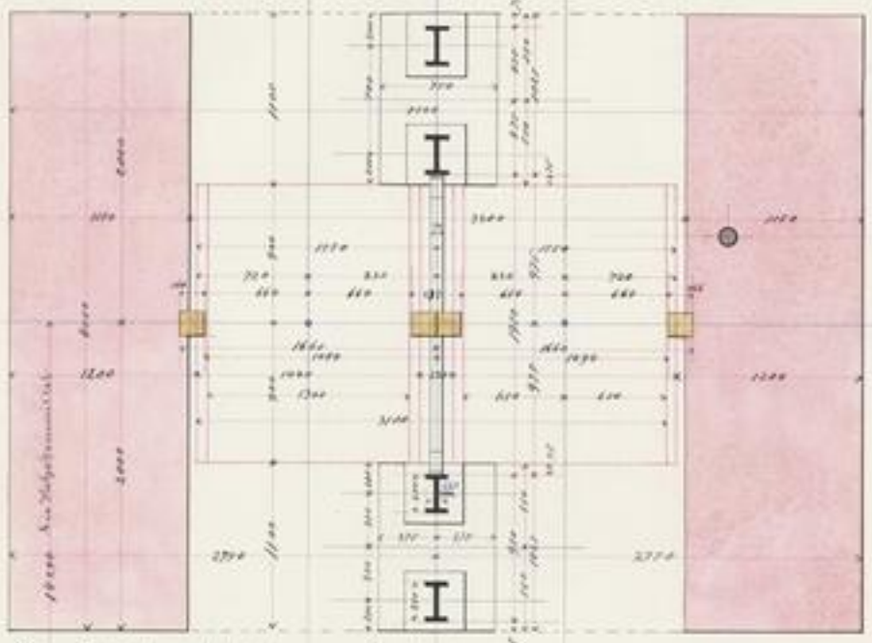


Fig. 1. Grundriss durch das vierte Stockwerk.

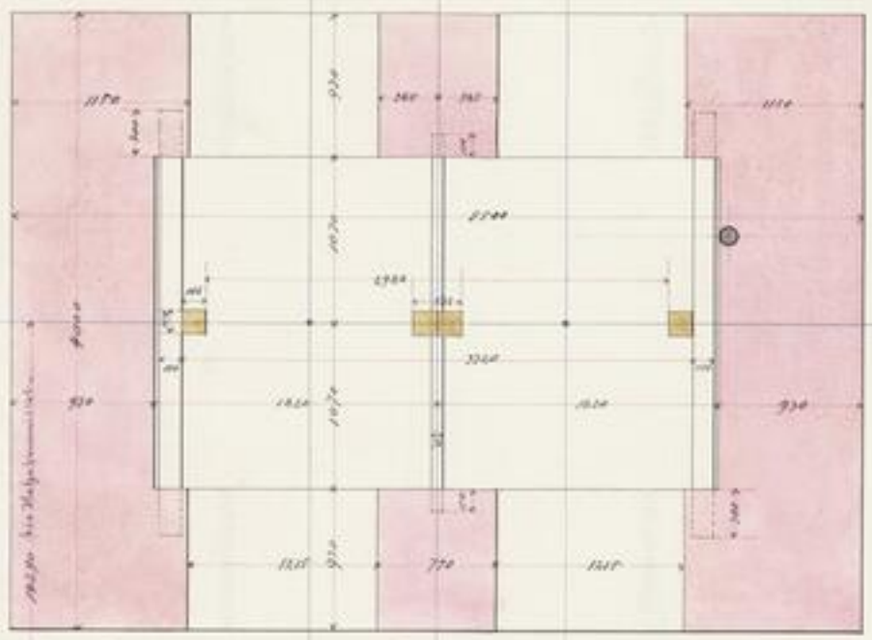


Fig. 2. Grundriss durch das zweite Stockwerk.

Fig. 3. Grundriss durch das dritte Stockwerk.

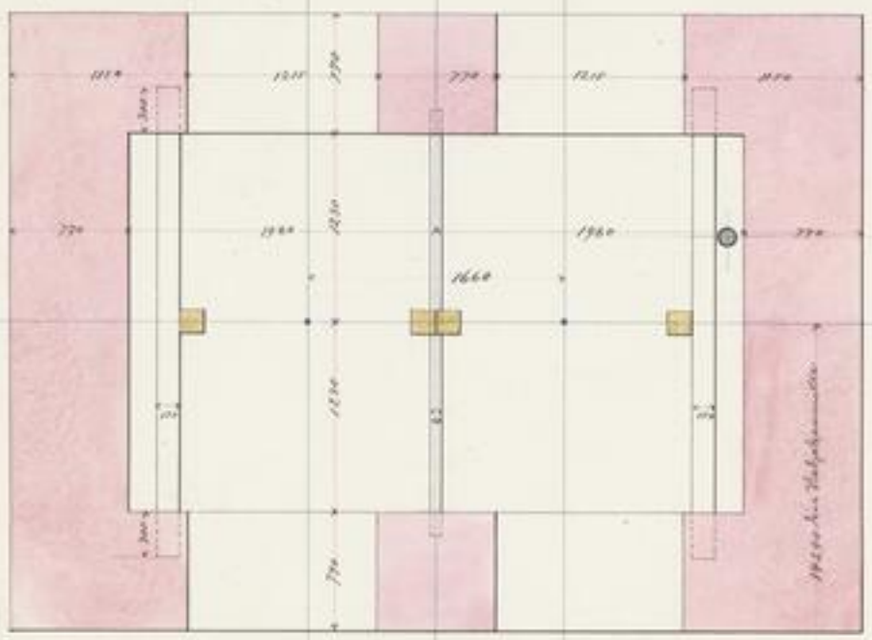
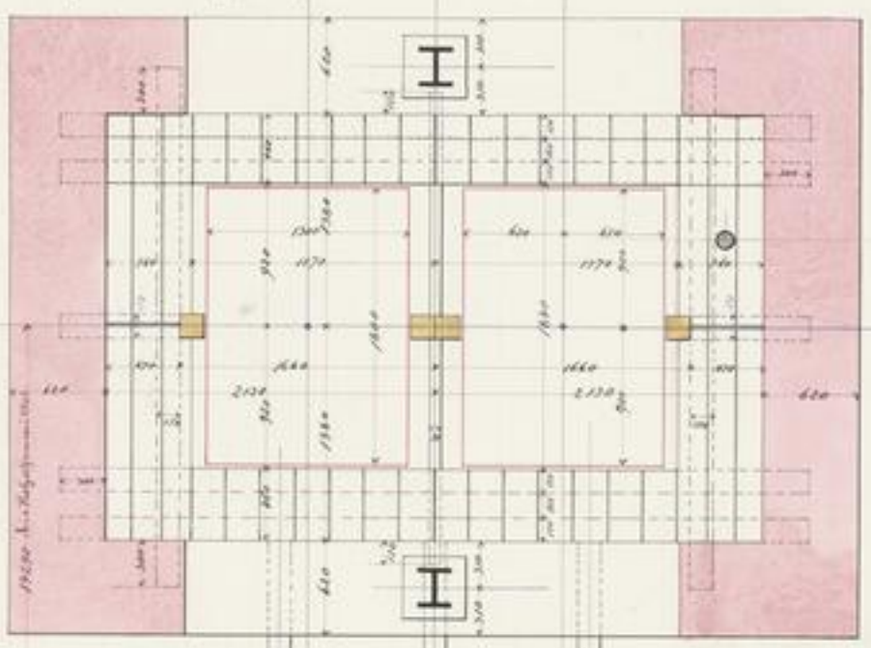


Fig. 4. Grundriss durch das erste Stockwerk.



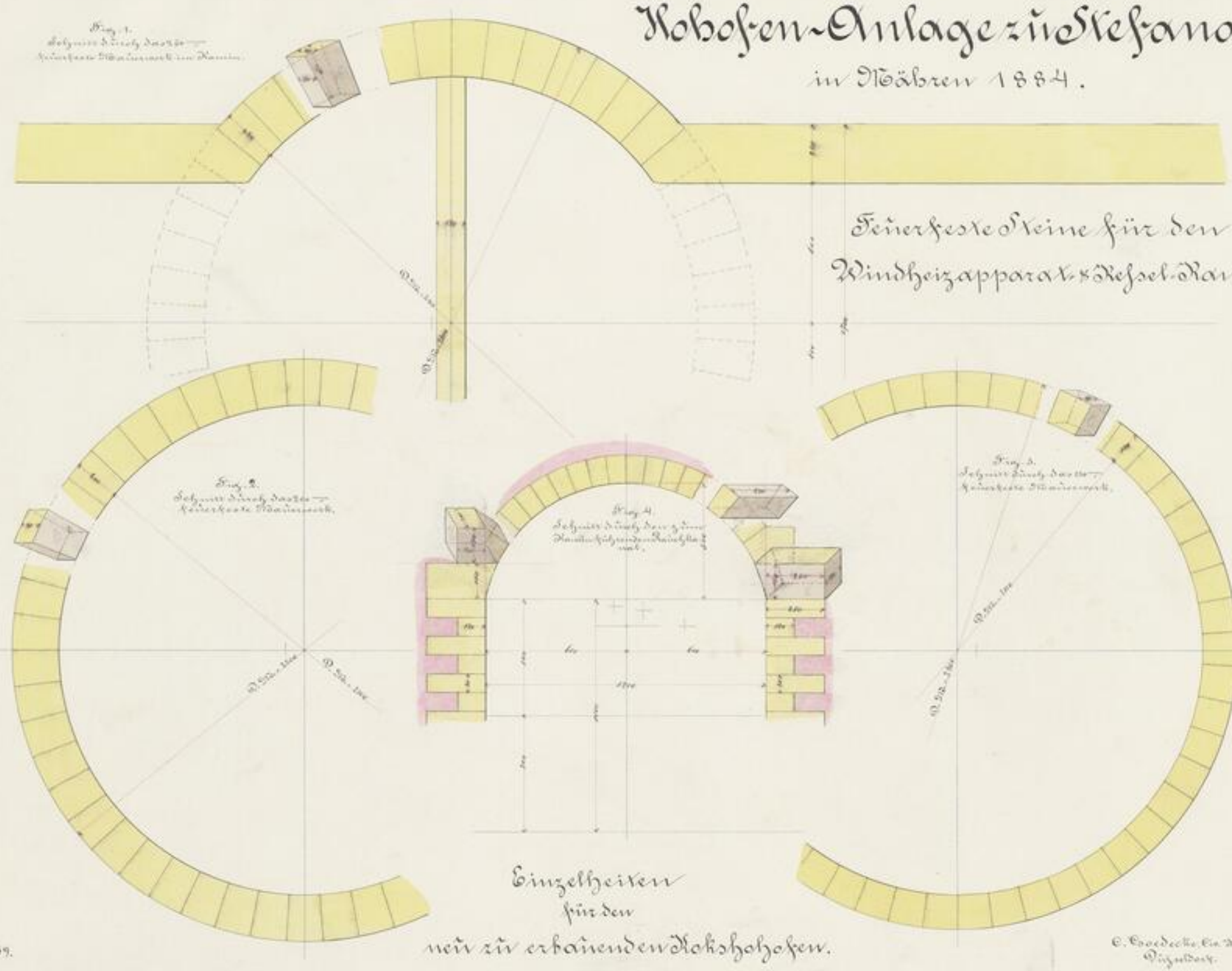
Sämmtliche Stockwerke und das Dachgeschoß werden mit einander verbolzt und erhalten Blechverkleidung.

Einzelheiten für den neu zu erbauenden Sicherthurm.

© Eduard Heck, Ing. Düsseldorf.

Kokshofen-Anlage zu Stefanau

im Mähren 1884.



Feuerfeste Steine für den Windheizapparat & Kessel-Kamin.

Einzelheiten für den neu zu erbauenden Kokshohofen.

Taf. 39.

C. Goedecke, Civ. Ing. Hüttenberg.

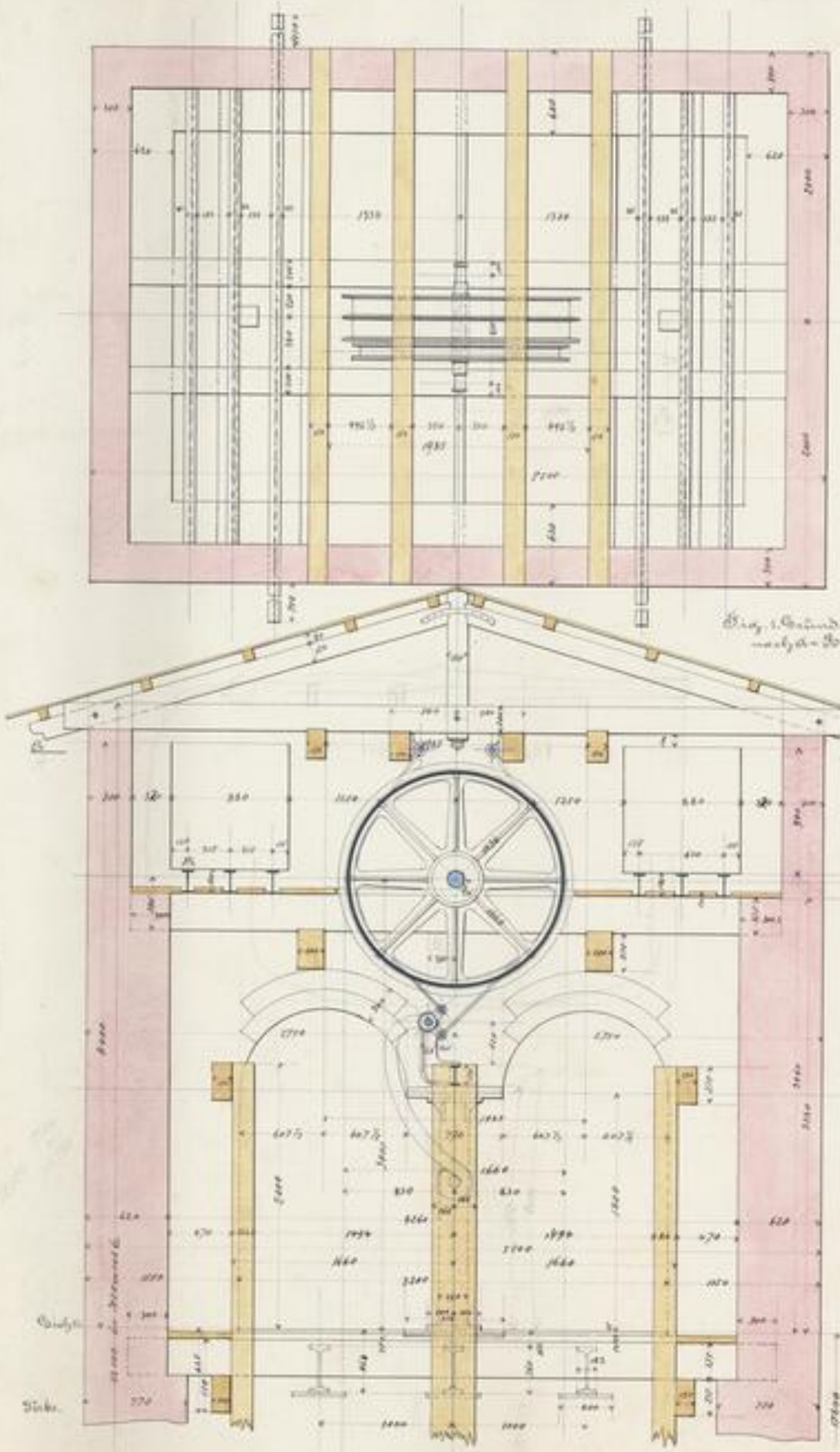


Fig. 1. Grundriss nach A-B.

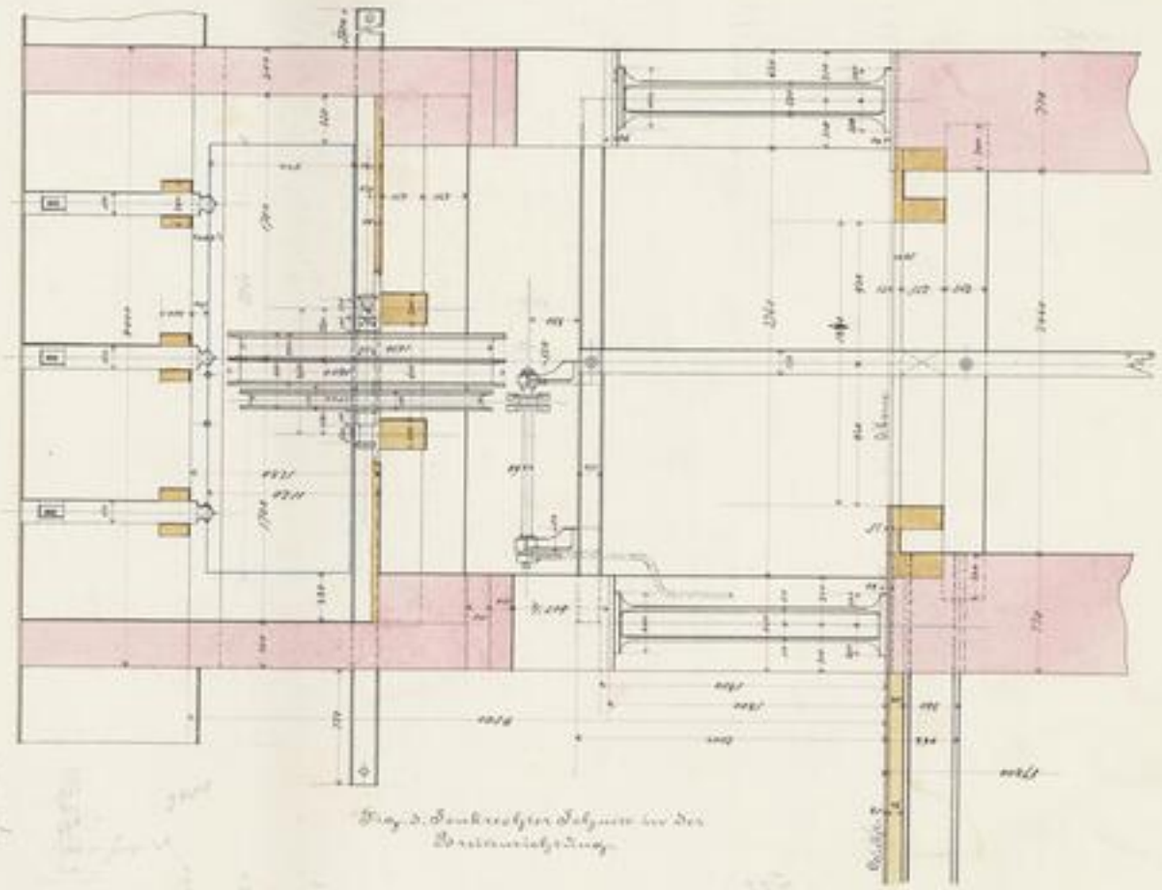


Fig. 3. Senkrechter Schnitt in der Bremsenachsrichtung.

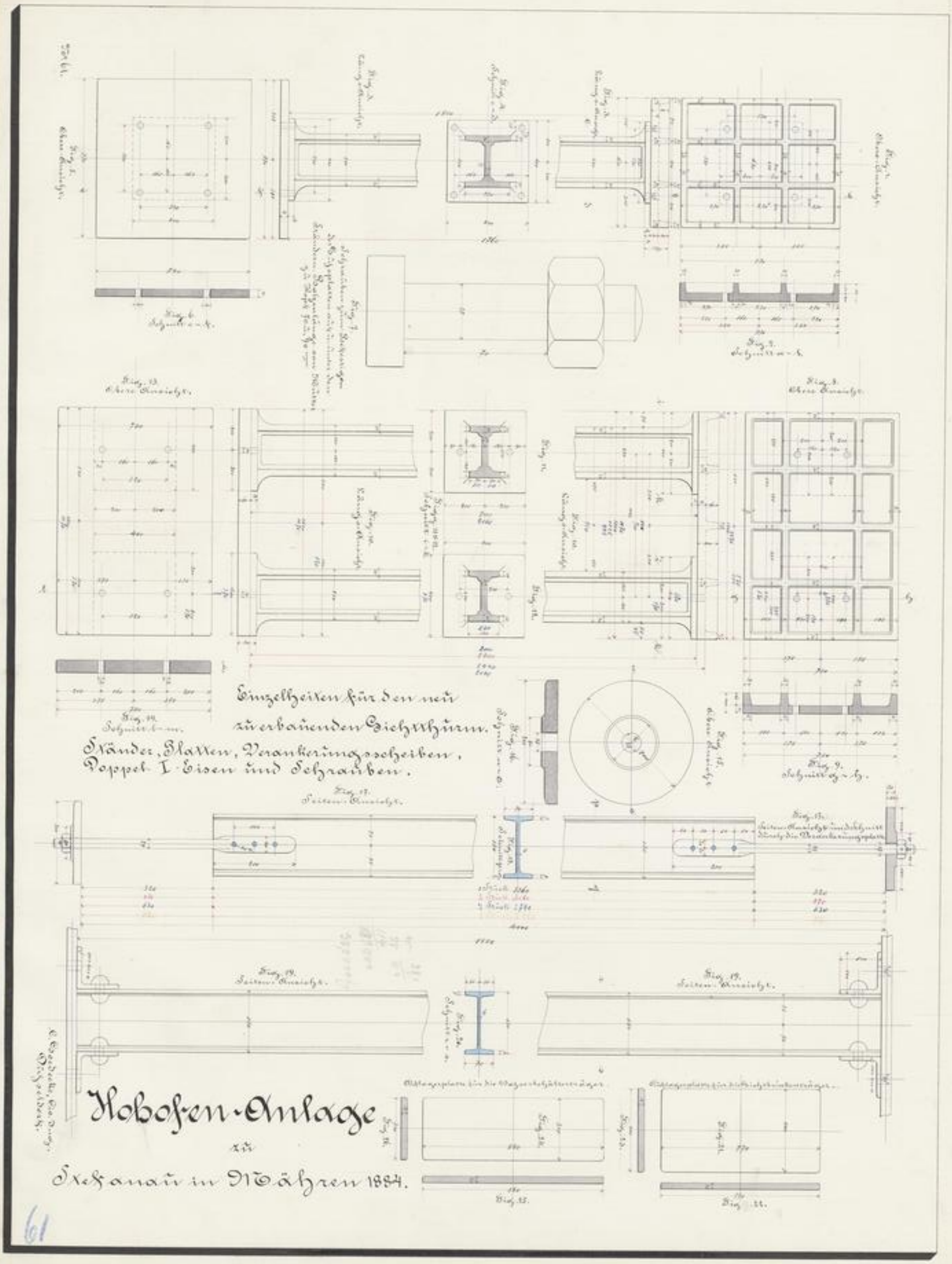
Fig. 2. Senkrechter Schnitt in der Längenachsrichtung.

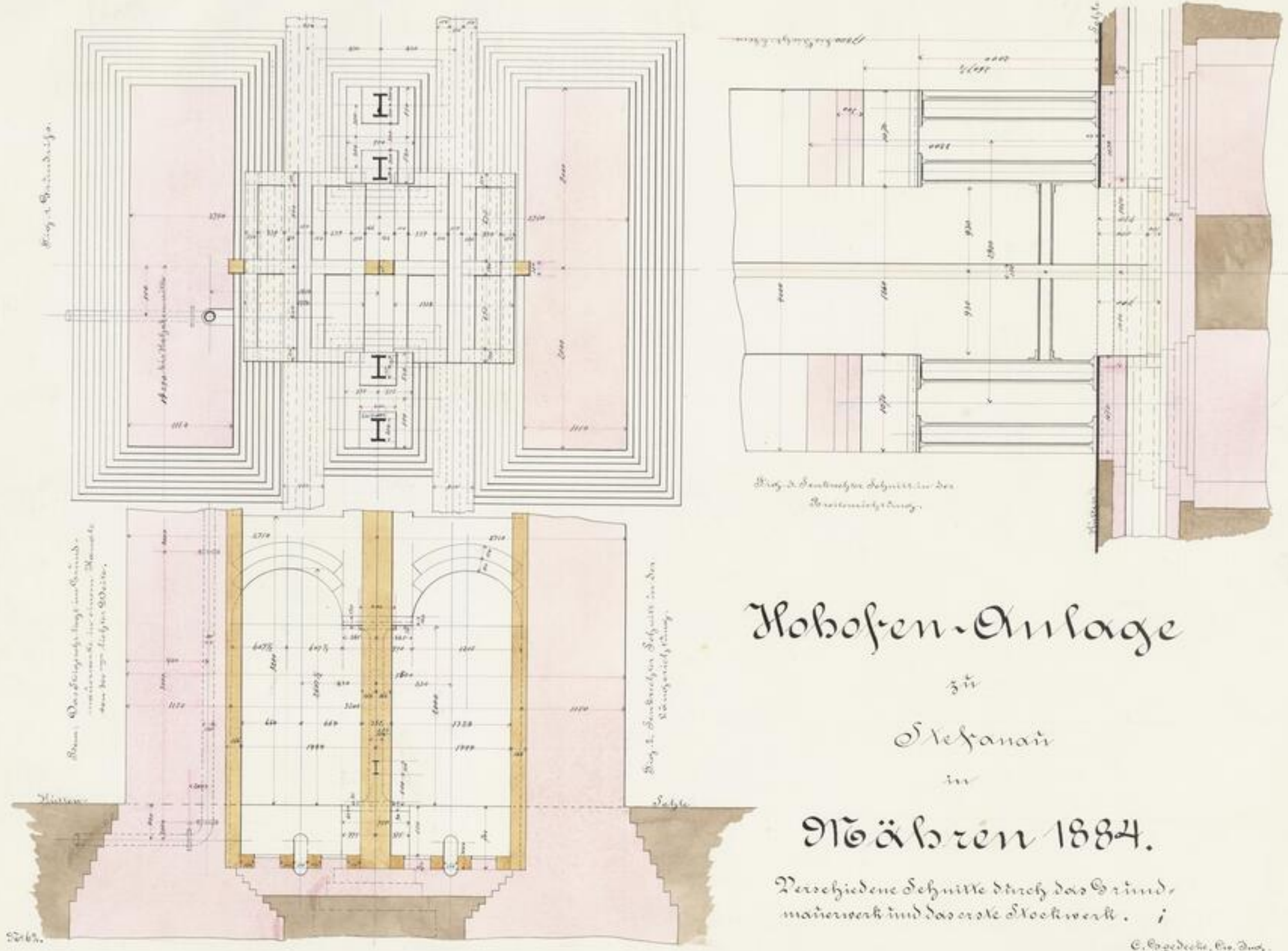
Hohofen-Anlage zu Stefanau

in Mähren 1884.

Einzelheiten für den neu zu erbauenden Giessthurm. Verschiedene Schnitte durch den Theil oberhalb der Giessebene.

C. Geidecke, Ing. Bureau Düsseldorf.





Hohofen-Anlage

zu

Stefanau

in

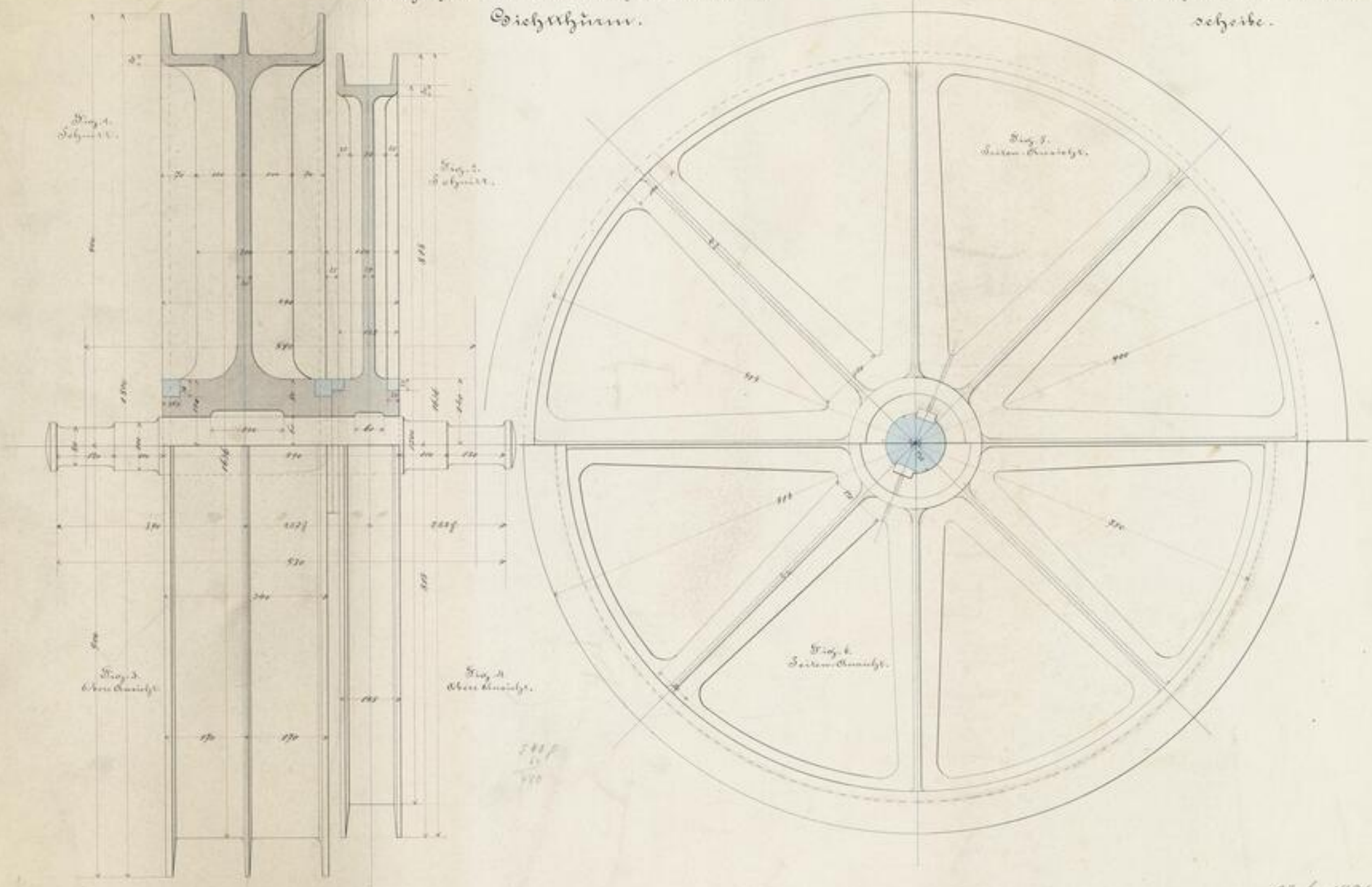
Mähren 1884.

Verschiedene Schnitte durch das Grundmauerwerk und das erste Stockwerk.

C. Bogedeche, Ob. Ing.
Düsseldorf.

Einzelheiten für den neu zu erbauenden Giessthurm.

Seilscheibe mit Bremsscheibe.



Hohofen-Anlage zu Skefanau in Mähren 1884.

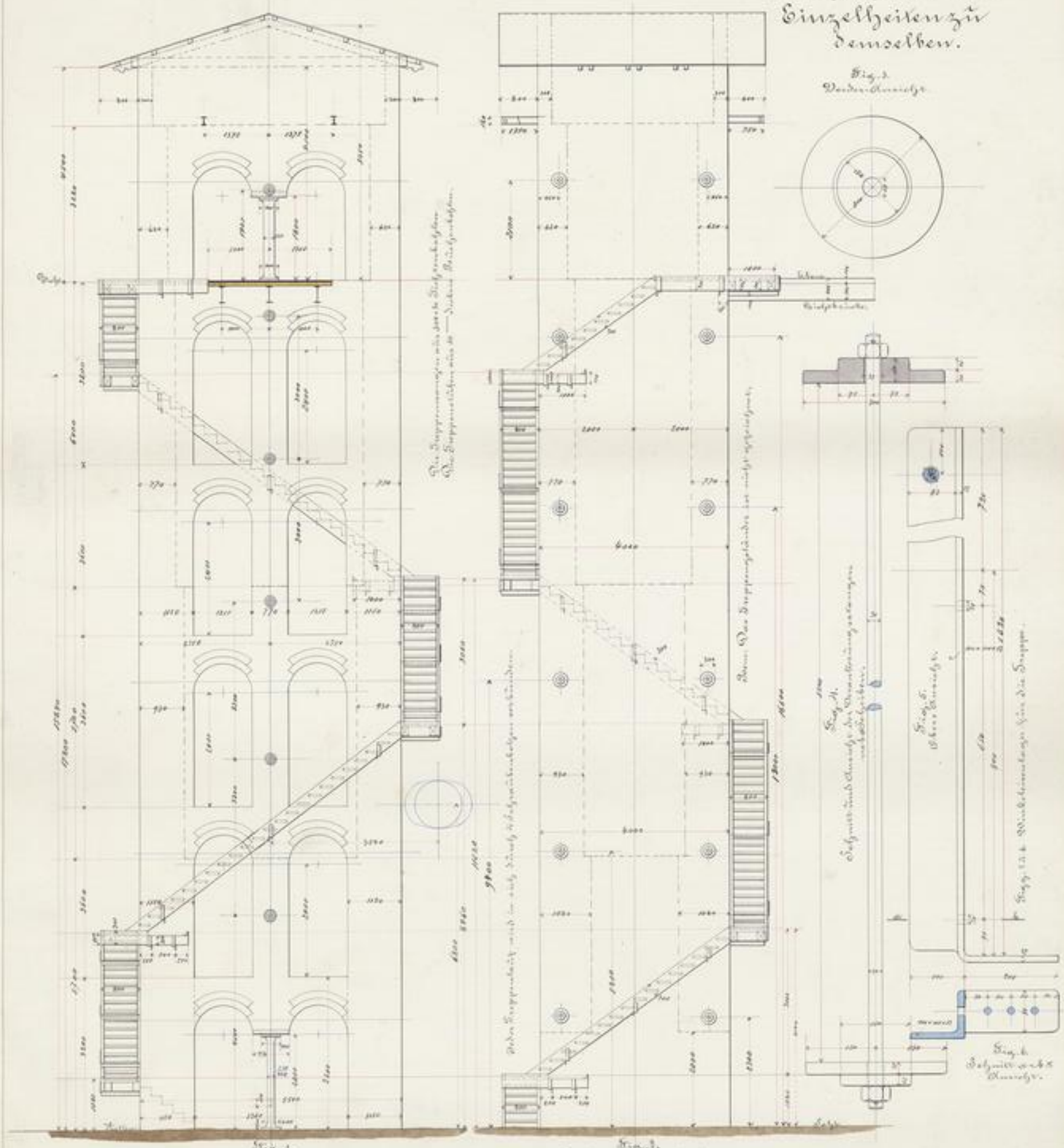
No. 9.

28.6.1894

C. Brandicke, Ob. Ing.
Mitgezeichnet

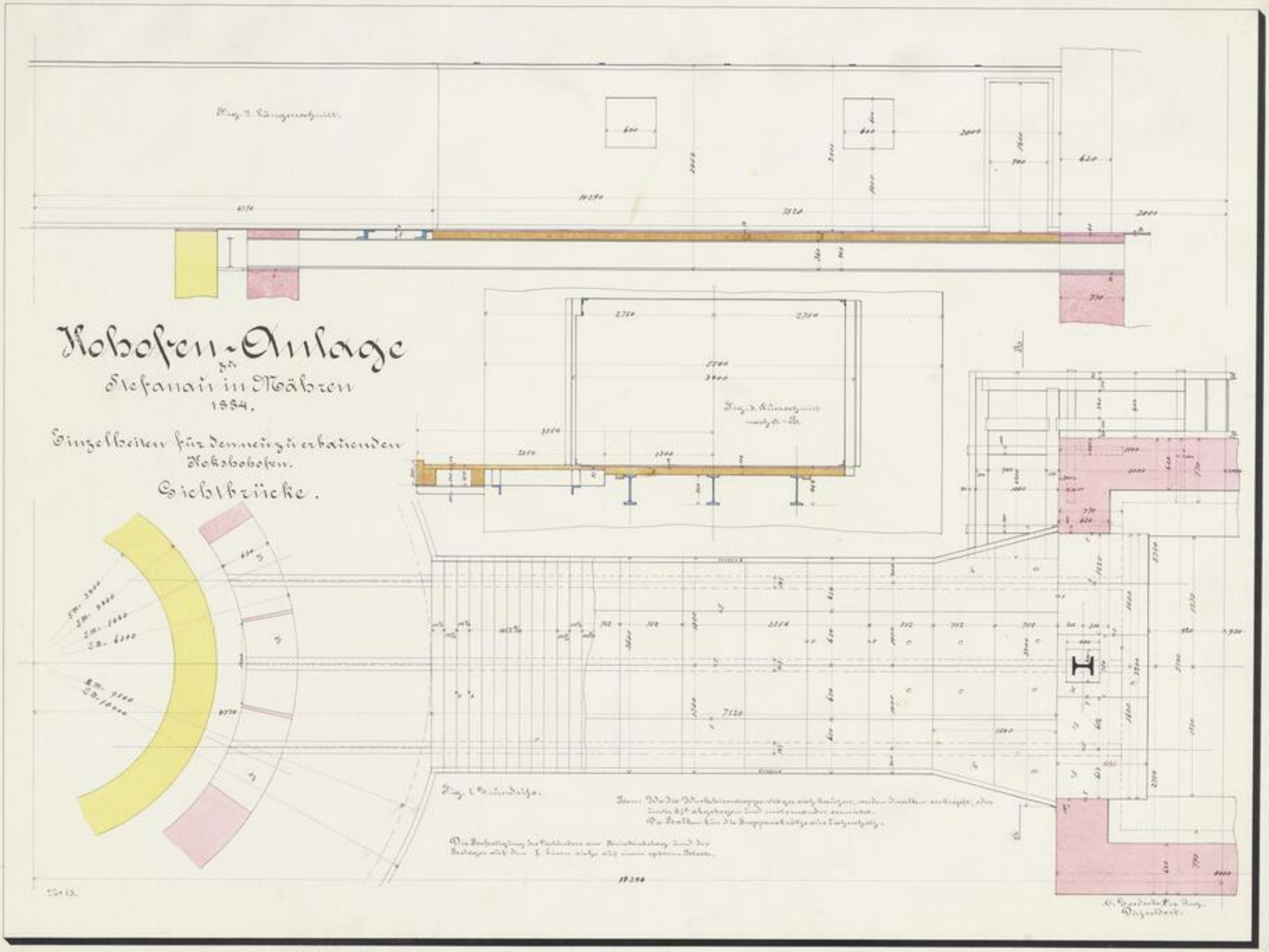
Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren 1884.

Gichthurm und Einzelheiten zu demselben.



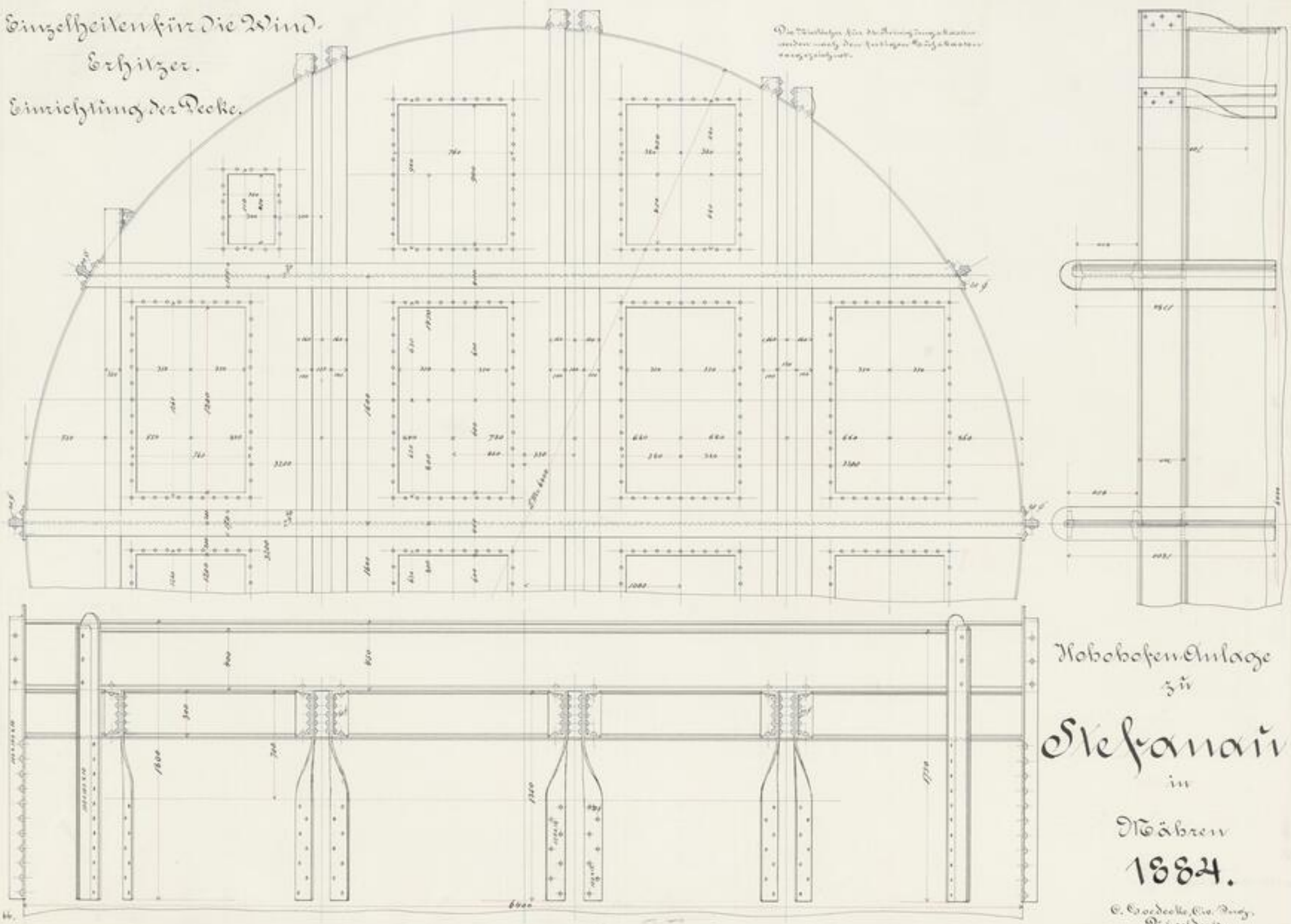
Taf. 4.

A. Boedecke, Dir. Dreg.
Düsseldorf.



Einzelheiten für die Wind-Erhitzer.

Einrichtung der Decke.



Hohöfen-Anlage zu Stefanau in Mähren 1884.

C. Gordecke, Civ. Ingr. Düsseldorf.

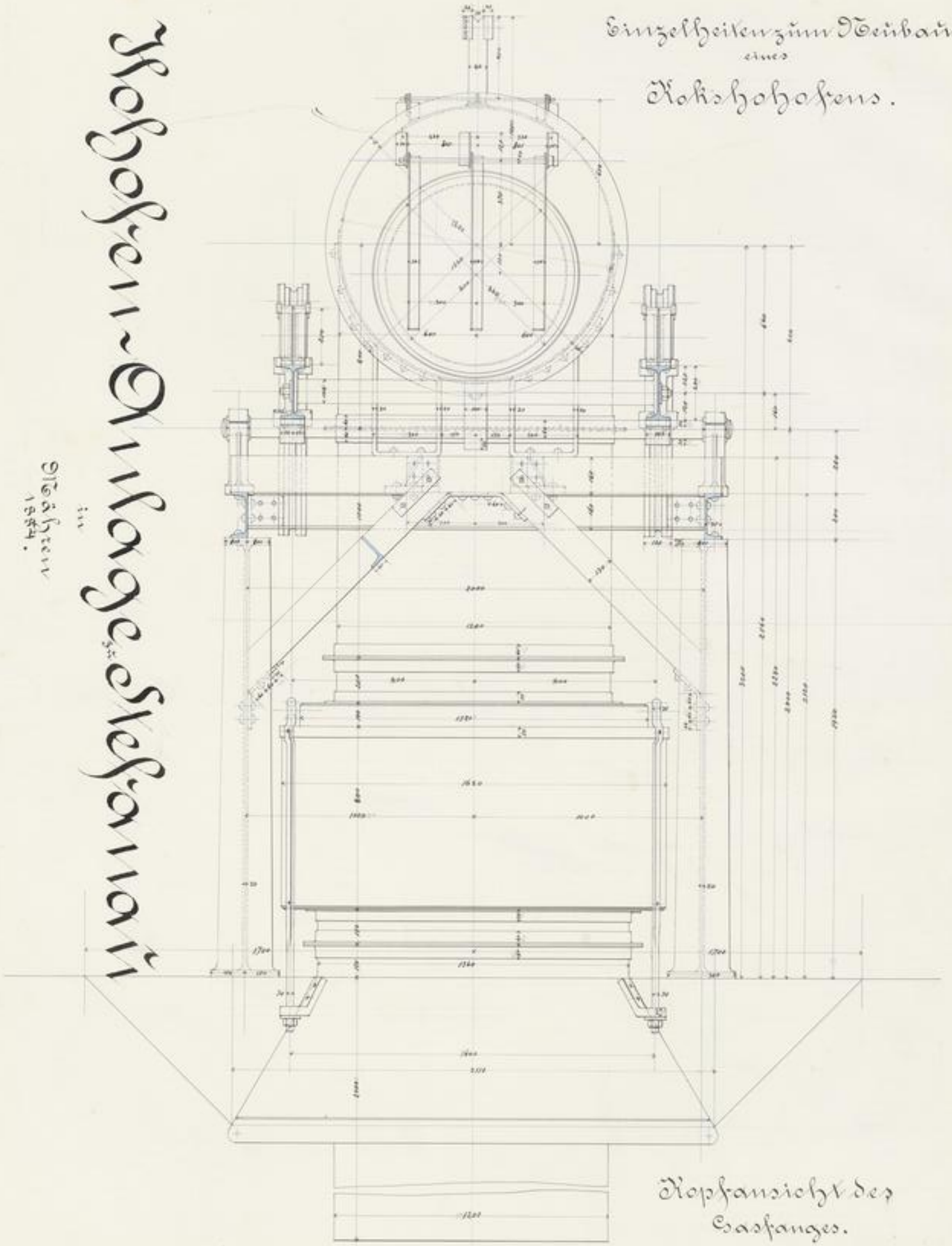
Hohofen-Anlage

in

Oberschlesien

1884.

Einzelheiten zum Neubau eines Kokshohofens.



Kopfansicht des Gasfanges.

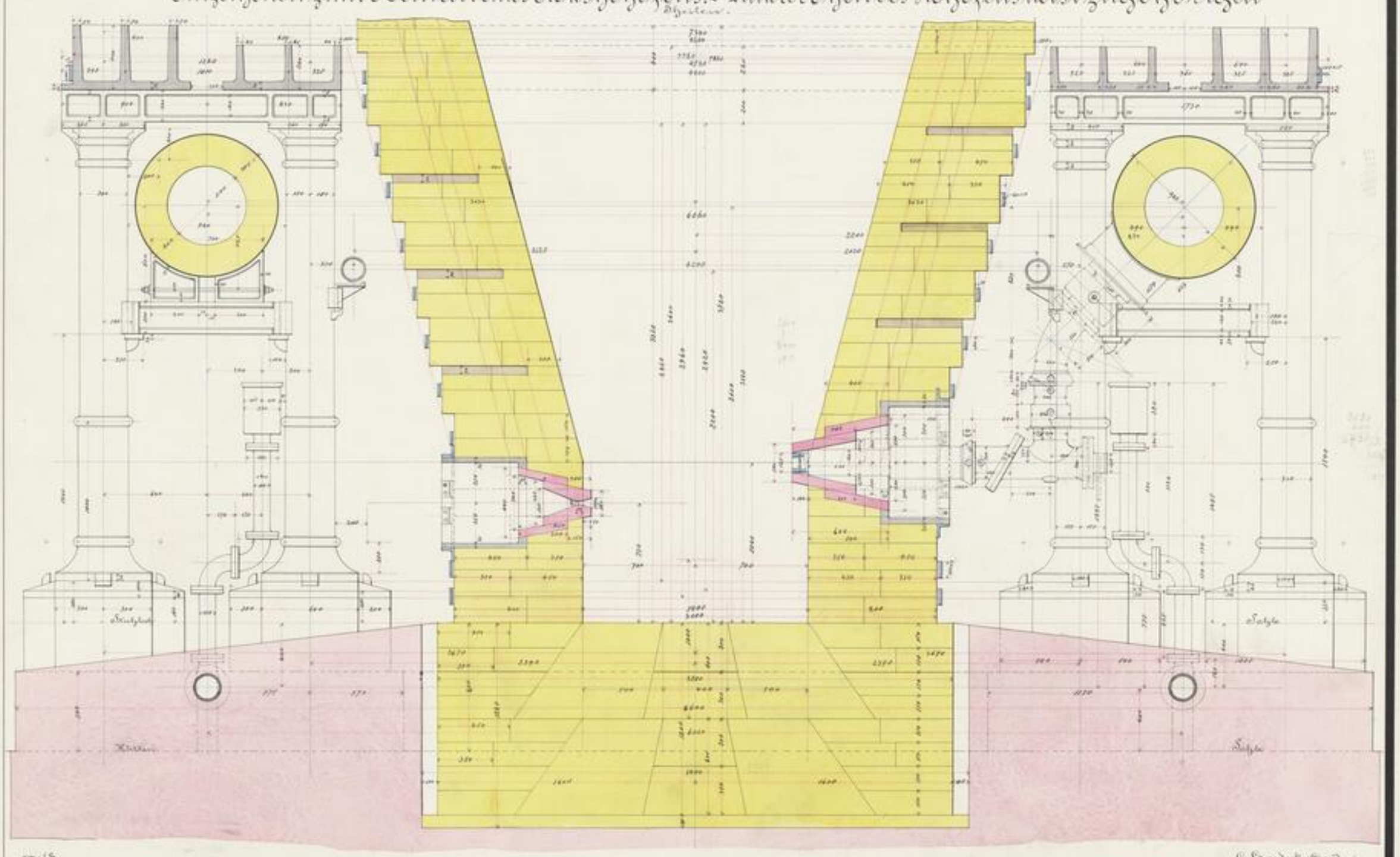
Verkl.

E. Schedelle, Ob. Ing.
Dirigent.

Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren

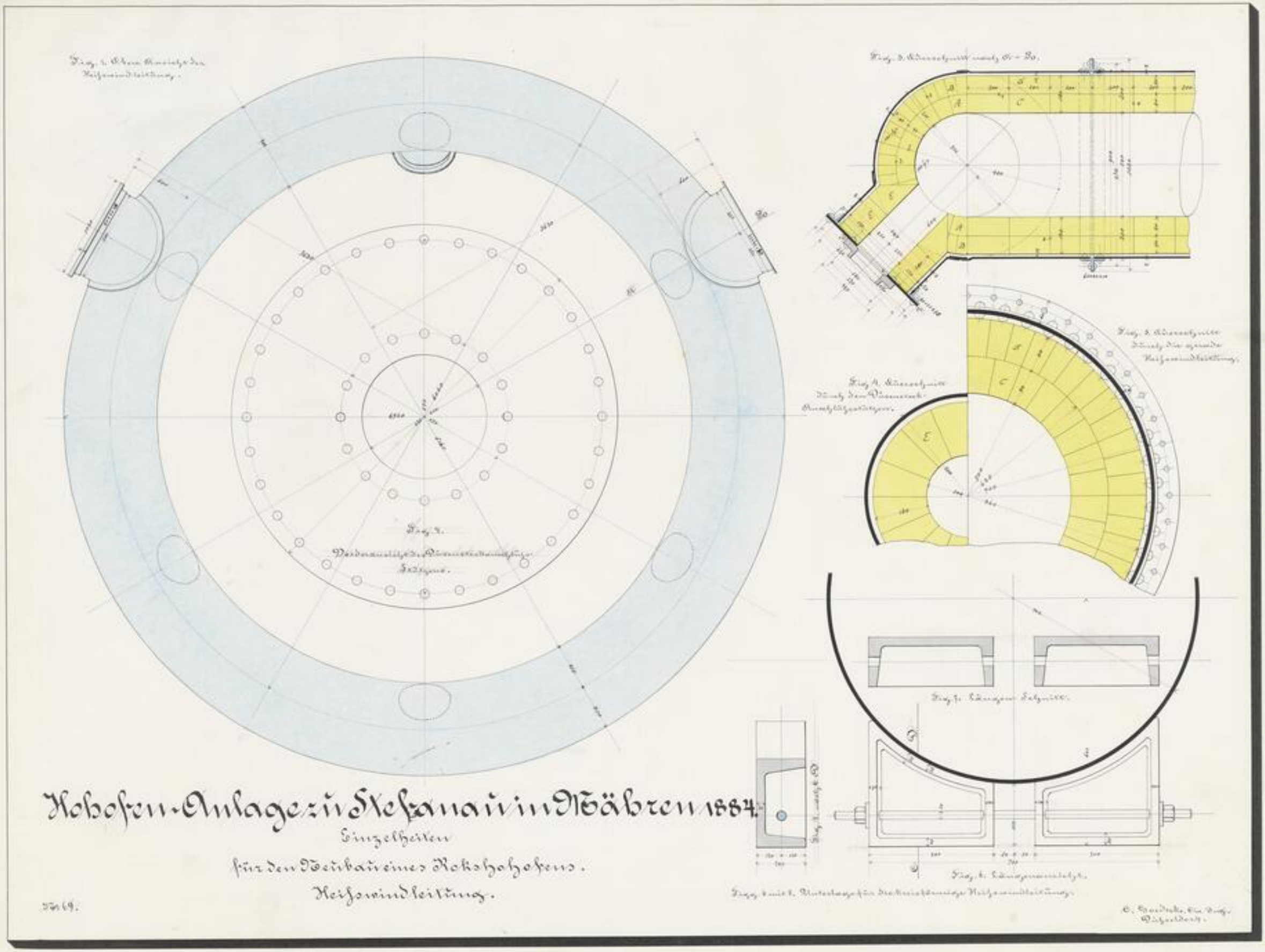
1884.

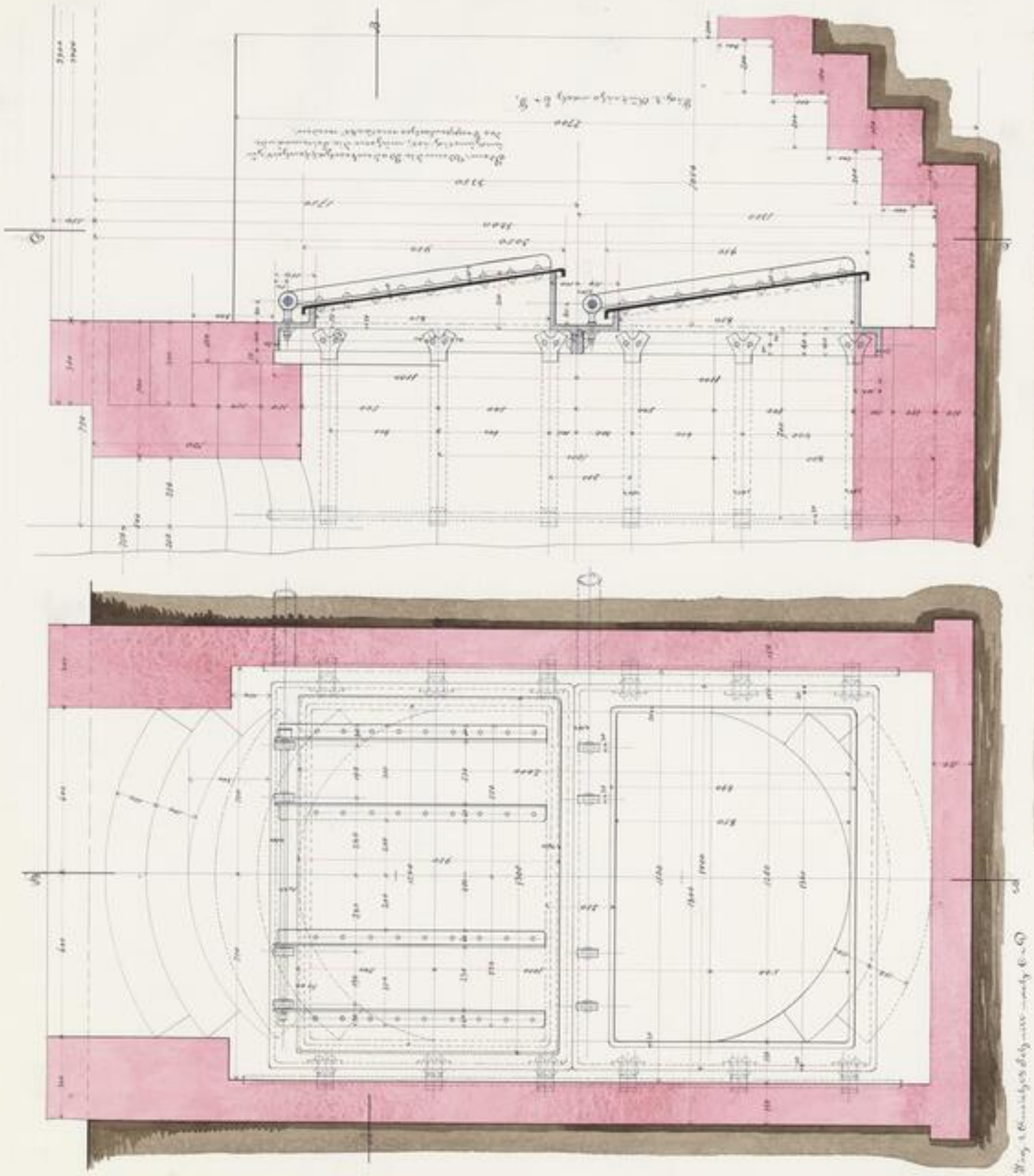
Einzelheiten zum Neubau eines Kokshohofens. – Unterer Theil des Hohofens nebst zugehörigen

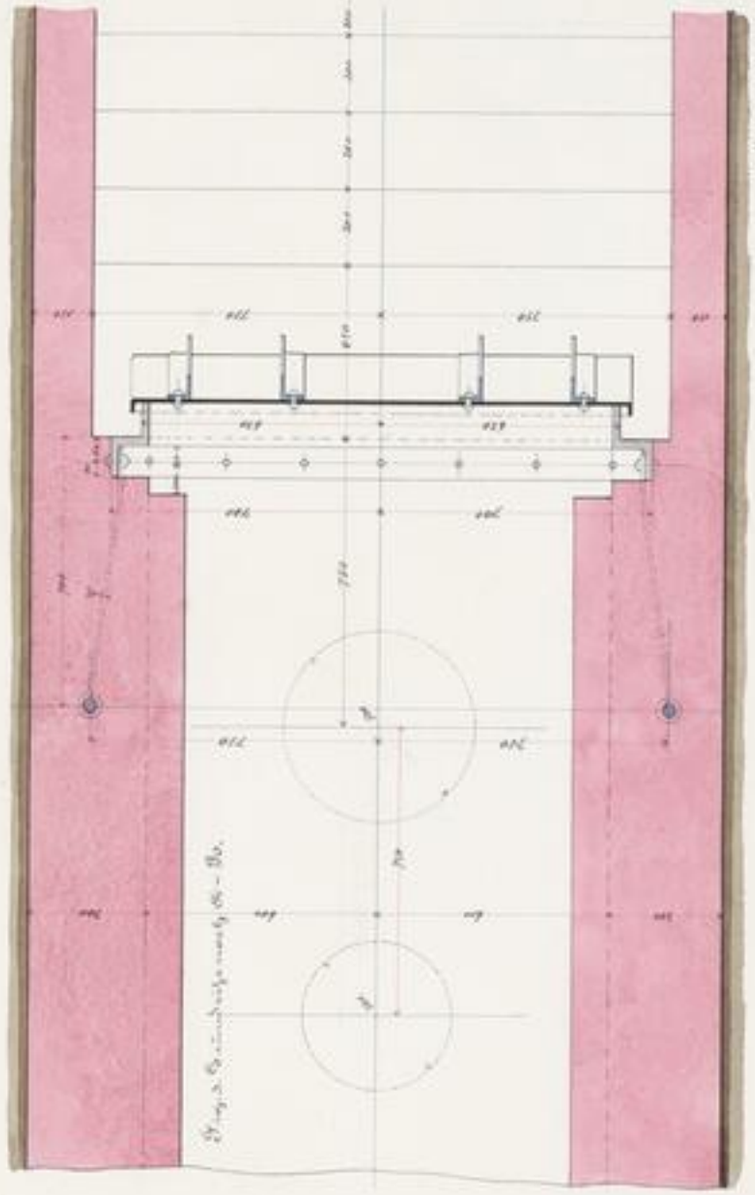


Maßstab.

C. Goedecke, Civ. Ing.
Düsseldorf.







Hohofen-Anlage

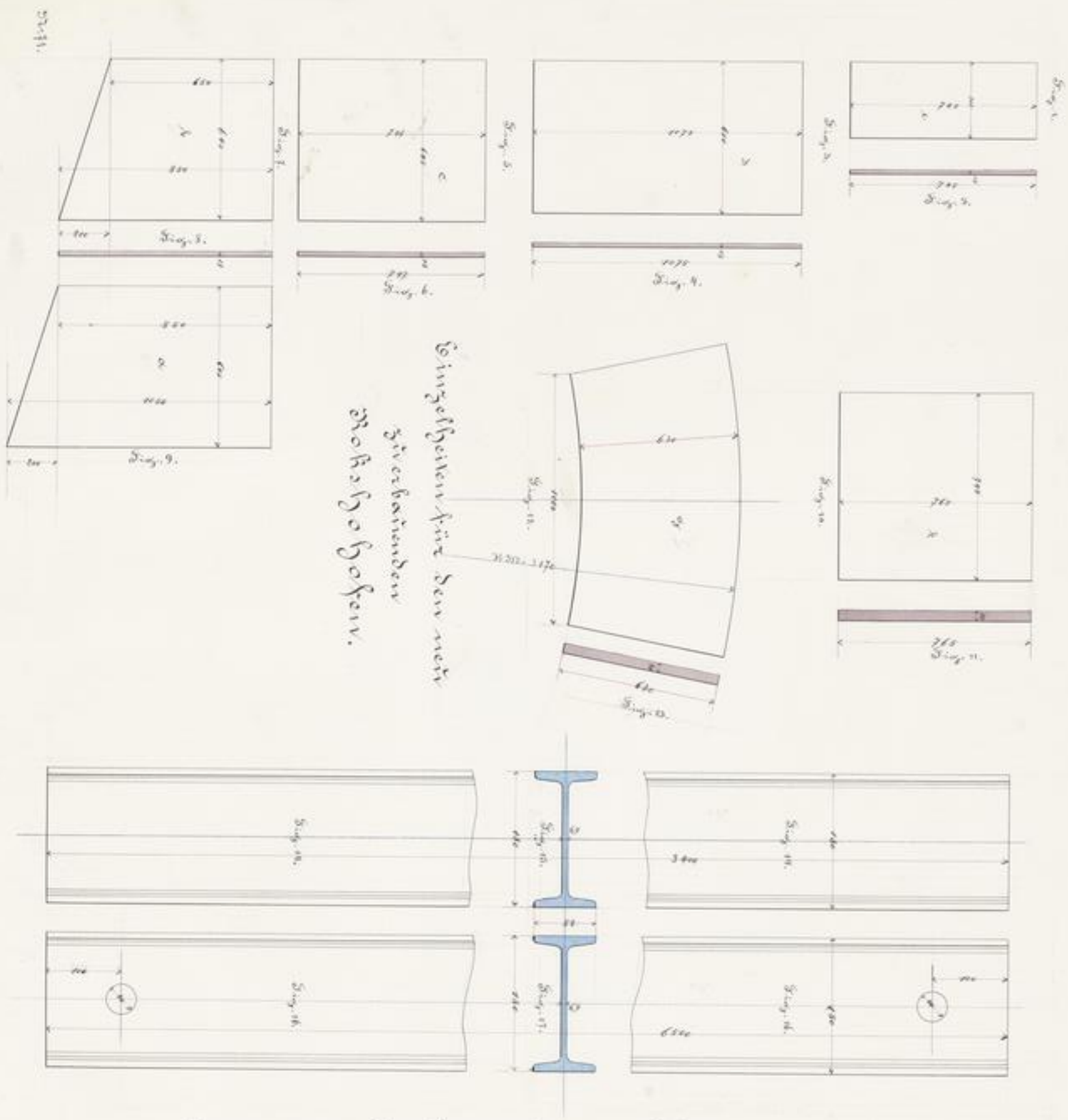
zu

Stefanau in Mähren

1884.

Einzelheiten zum Betriebe eines Koks-Hohofens.

Sicherheitsklappe am Ende des Kesselgaskanales.



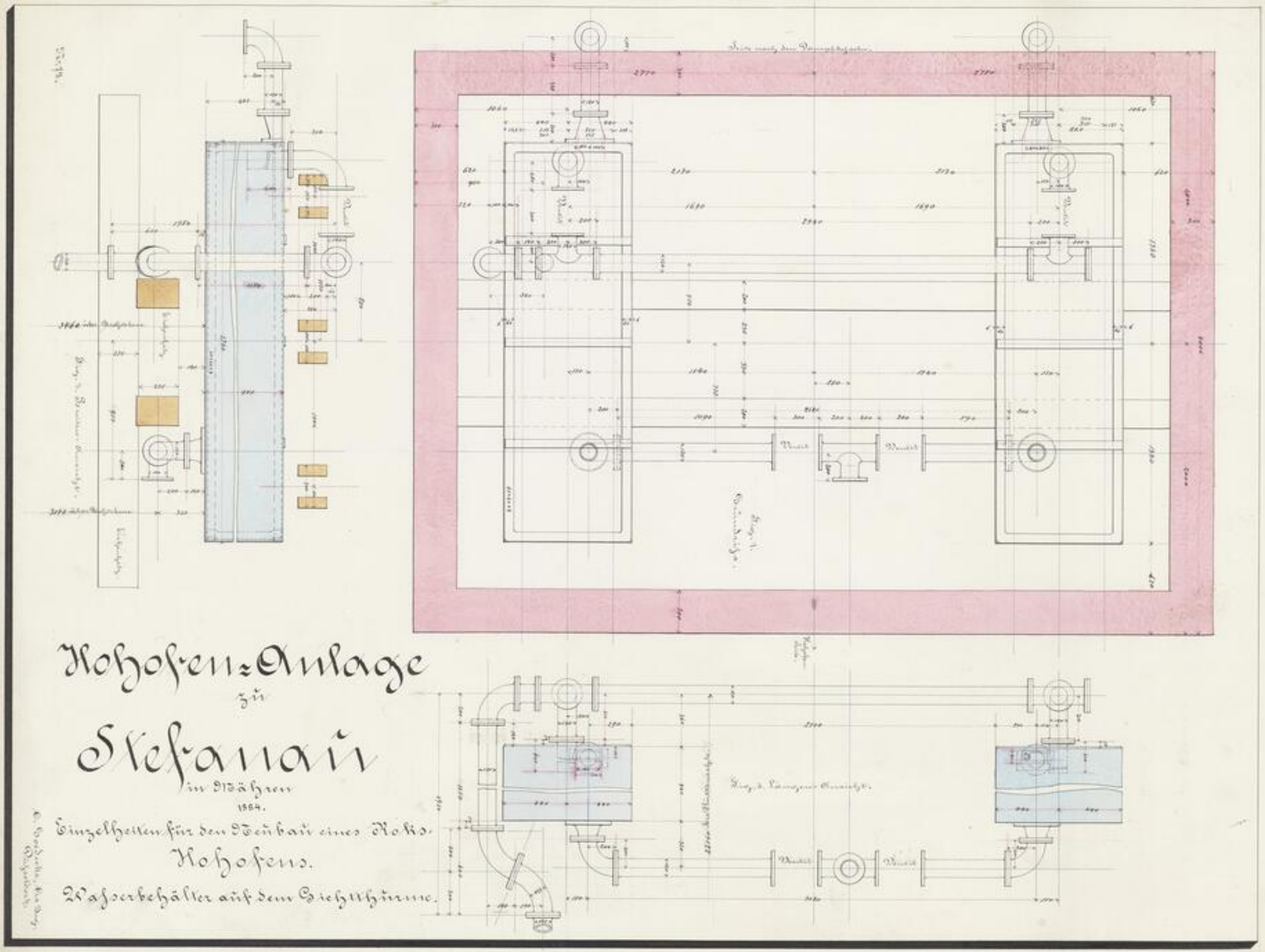
Deckplatten für Dichthurm-Hohofen.

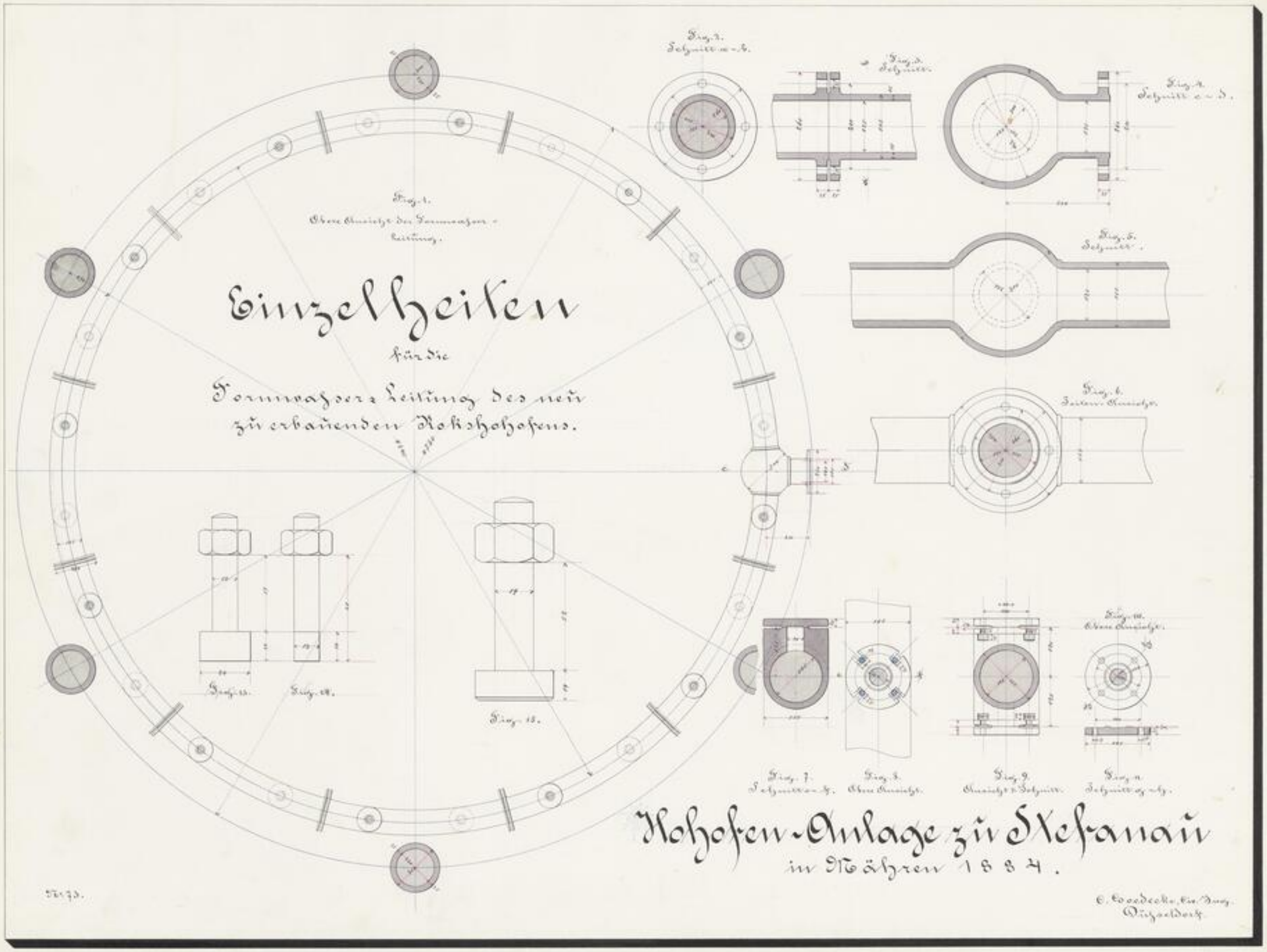
I Eisen für den Wasserbehälter auf dem Dichthurm.

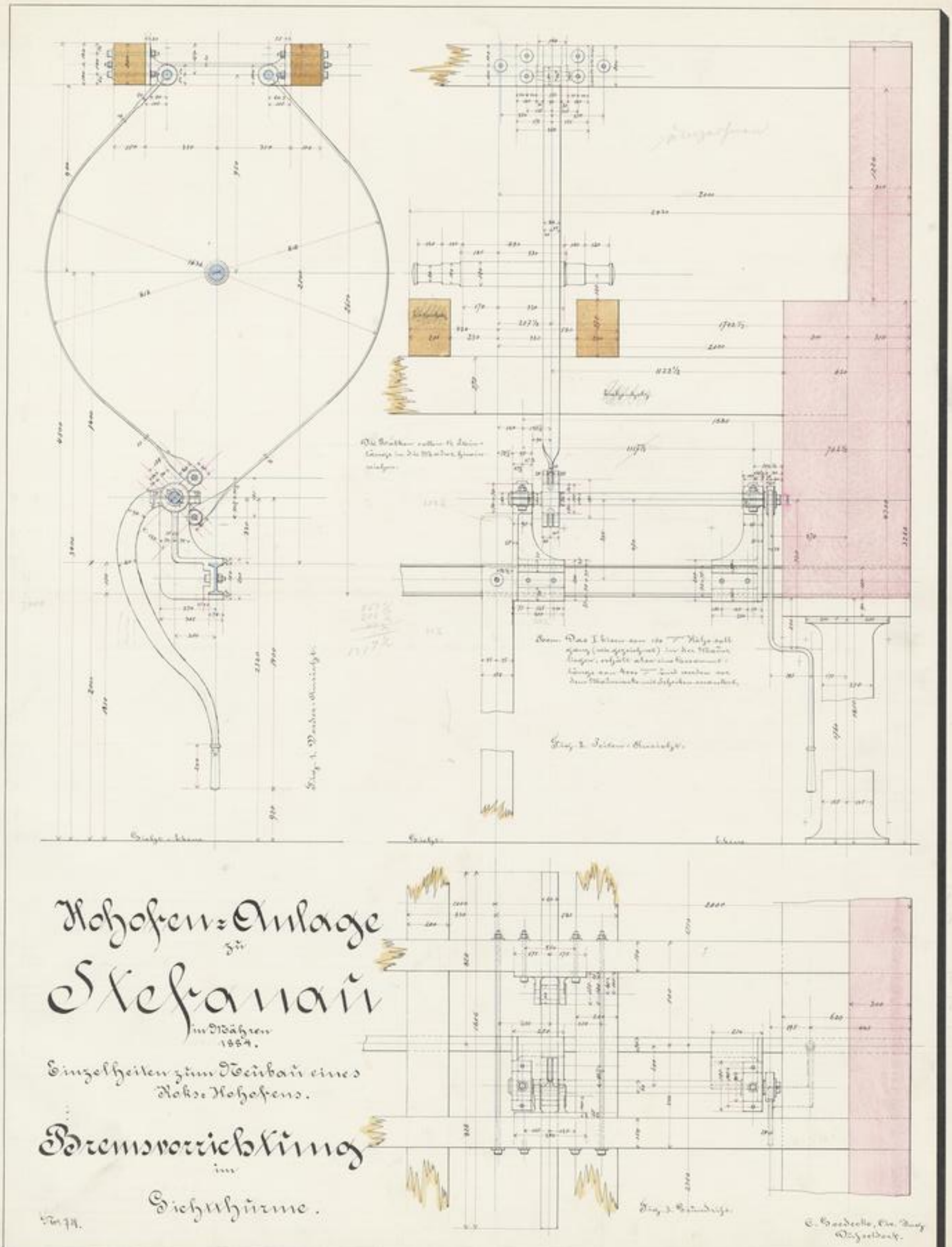
Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähr:

1884.

C. Gerstenberg Fine Comp. Wolfenbüttel.





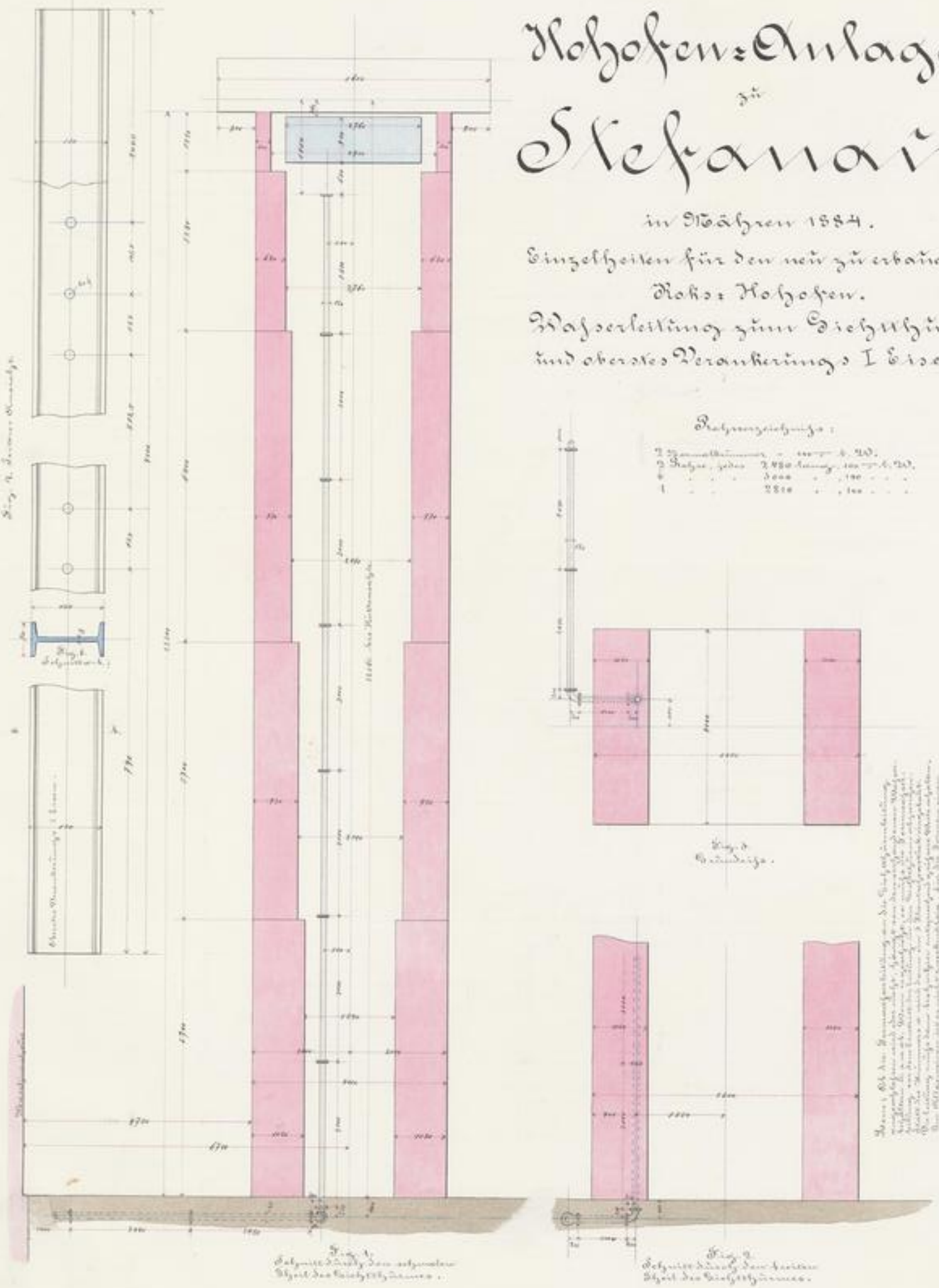


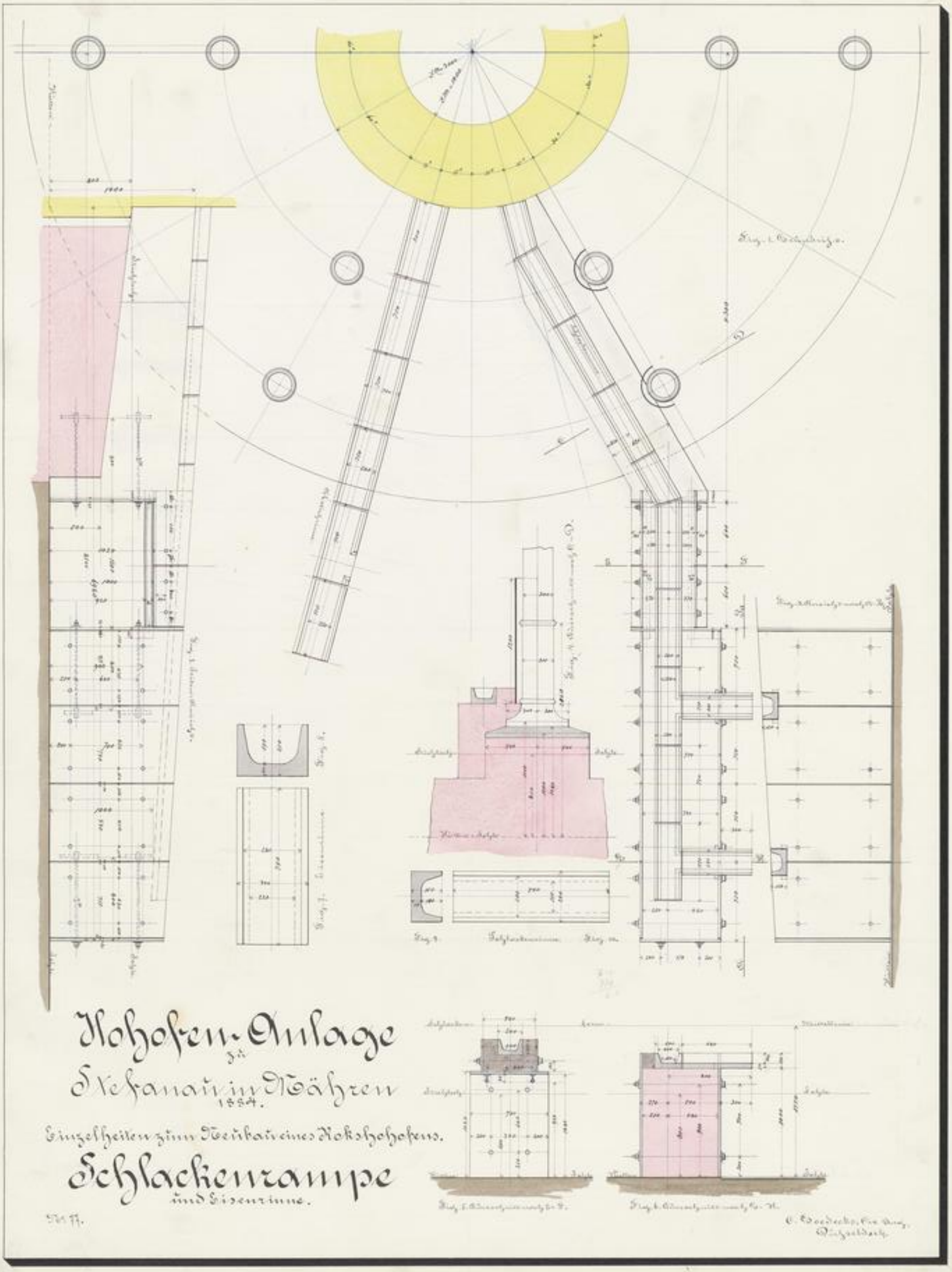
Hohofen-Anlage zu Stefanau

in Mähren 1884.

Einzelheiten für den neu zu erbauenden Koks-Hohofen.

Wasserleitung zum Giessthurm und oberstes Verankerungs I Eisen.

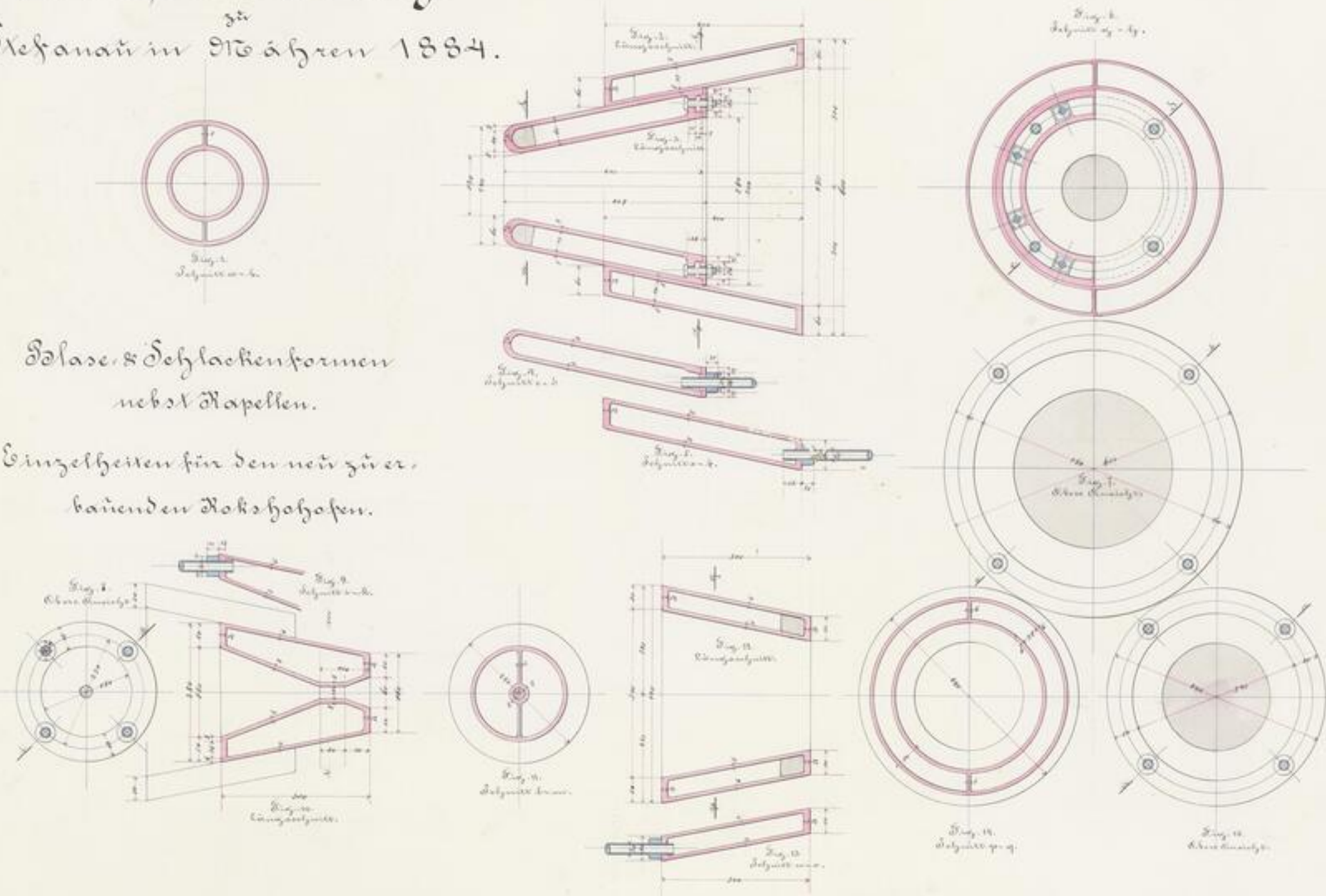




Hohofen-Anlage

zu

Stefanau in Mähren 1884.



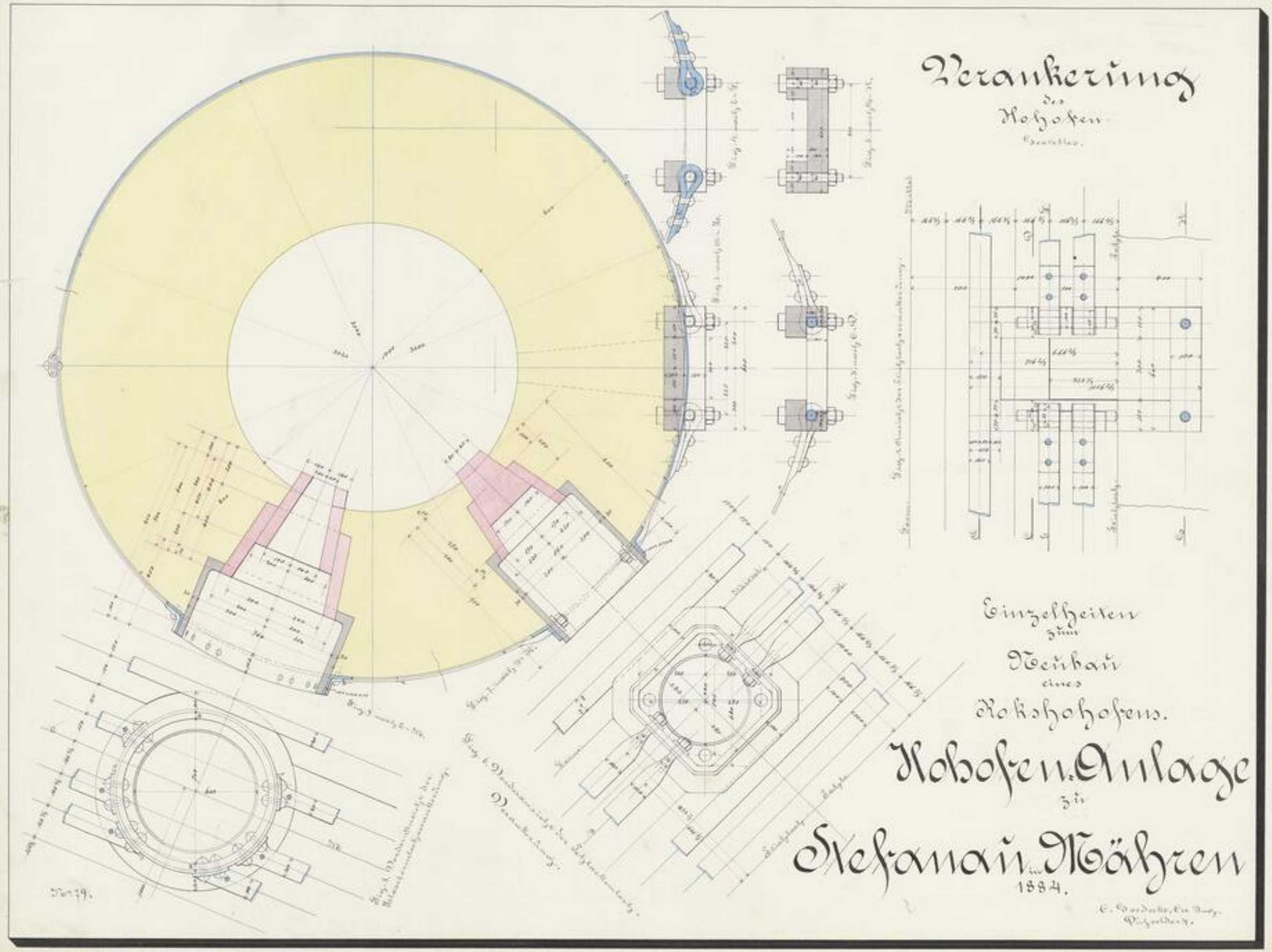
Blase- & Schlackenformen

nebst Kapellen.

Einzelheiten für den neu zu erbauenden Koks-Hohofen.

5678.

C. Poeschke, Civ. Ing.
Wiesbaden.



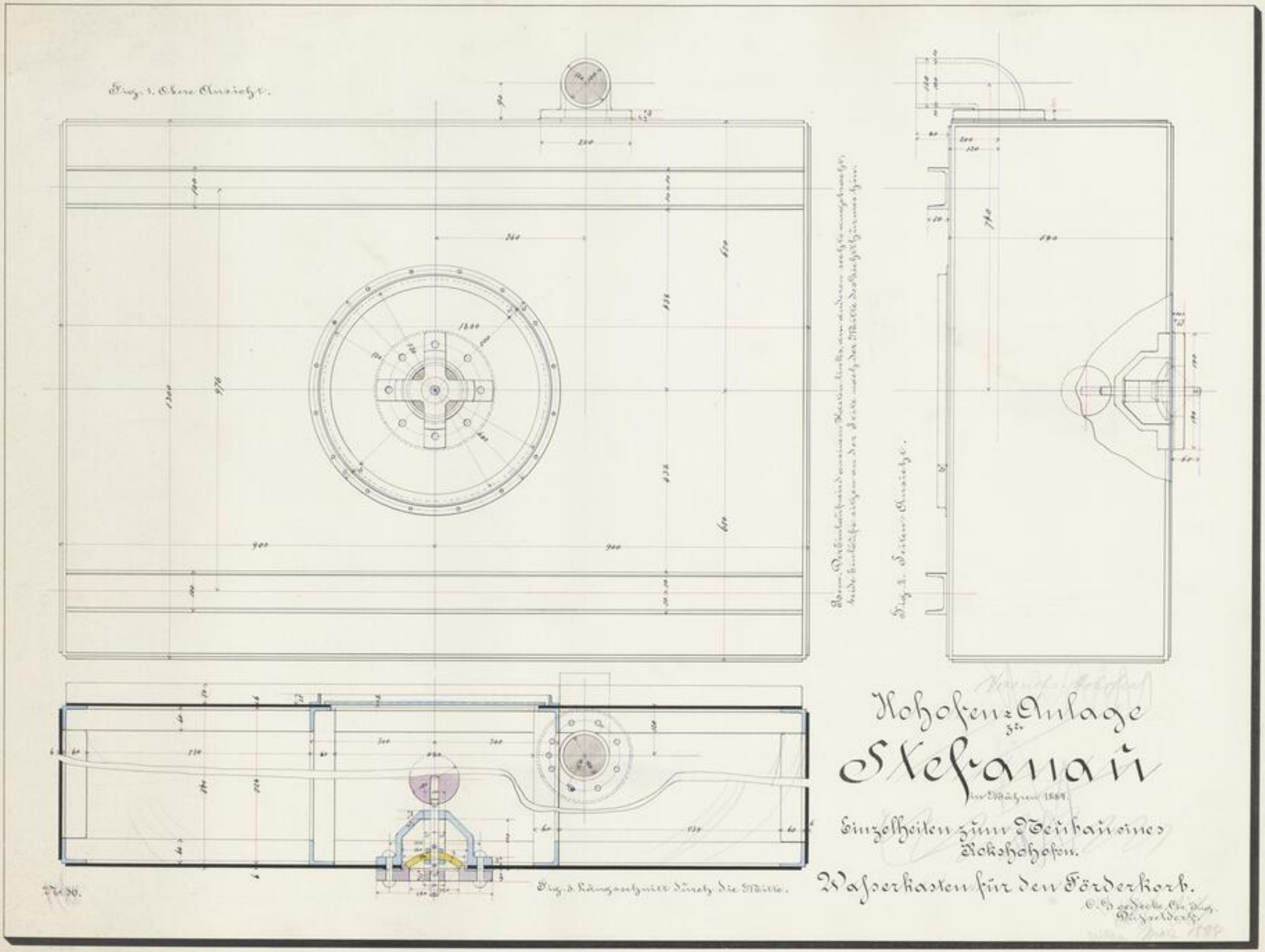


Fig. 1. Obere Ansicht.
Fig. 2. Seitenansicht.
Fig. 3. Längenschnitt durch die Mitte.
Hohofen-Anlage
zu
Stefanau
im Mährischen 1889.
Einzelheiten zum Neubau eines Kokshohofen.
Wasserkasten für den Förderkorb.

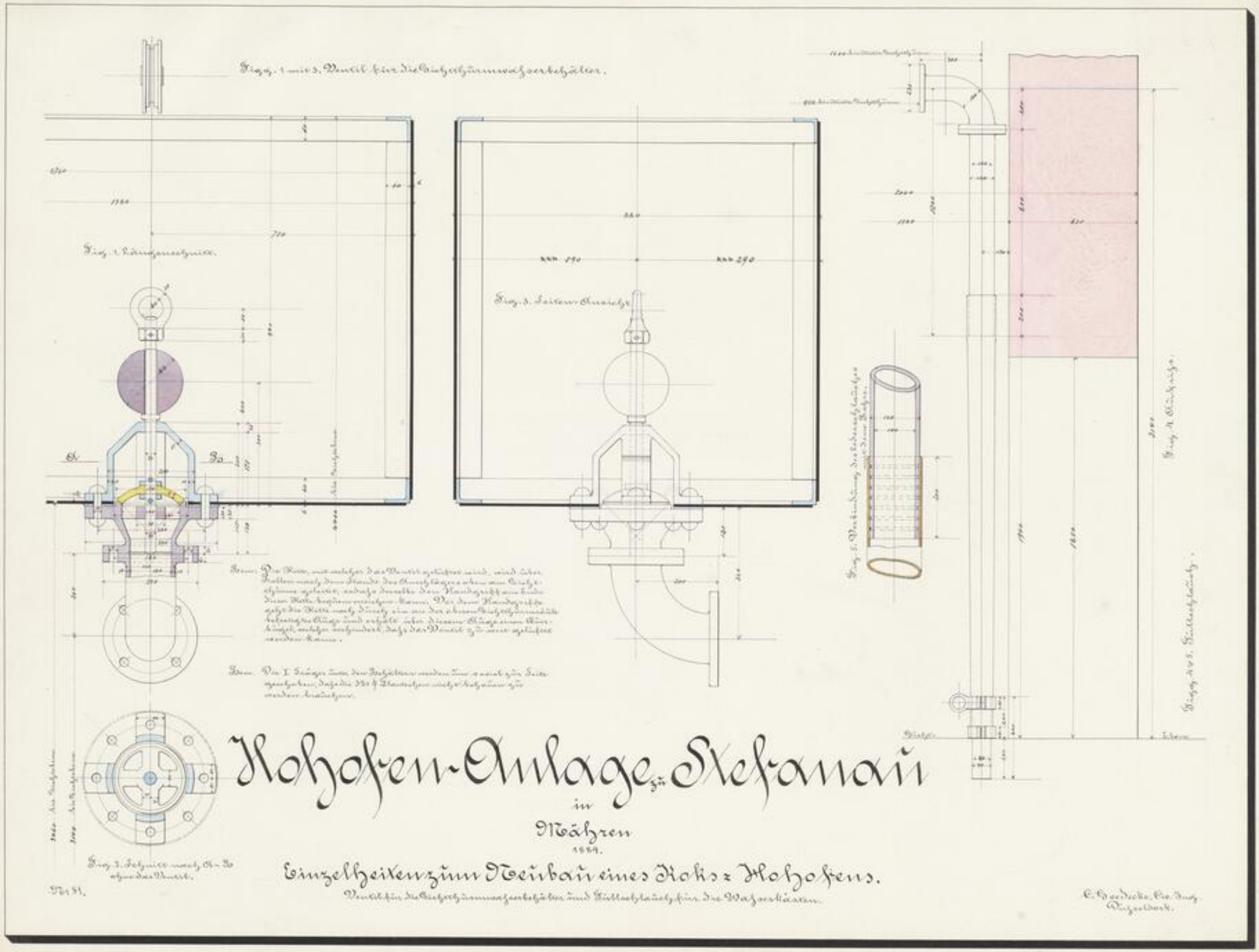
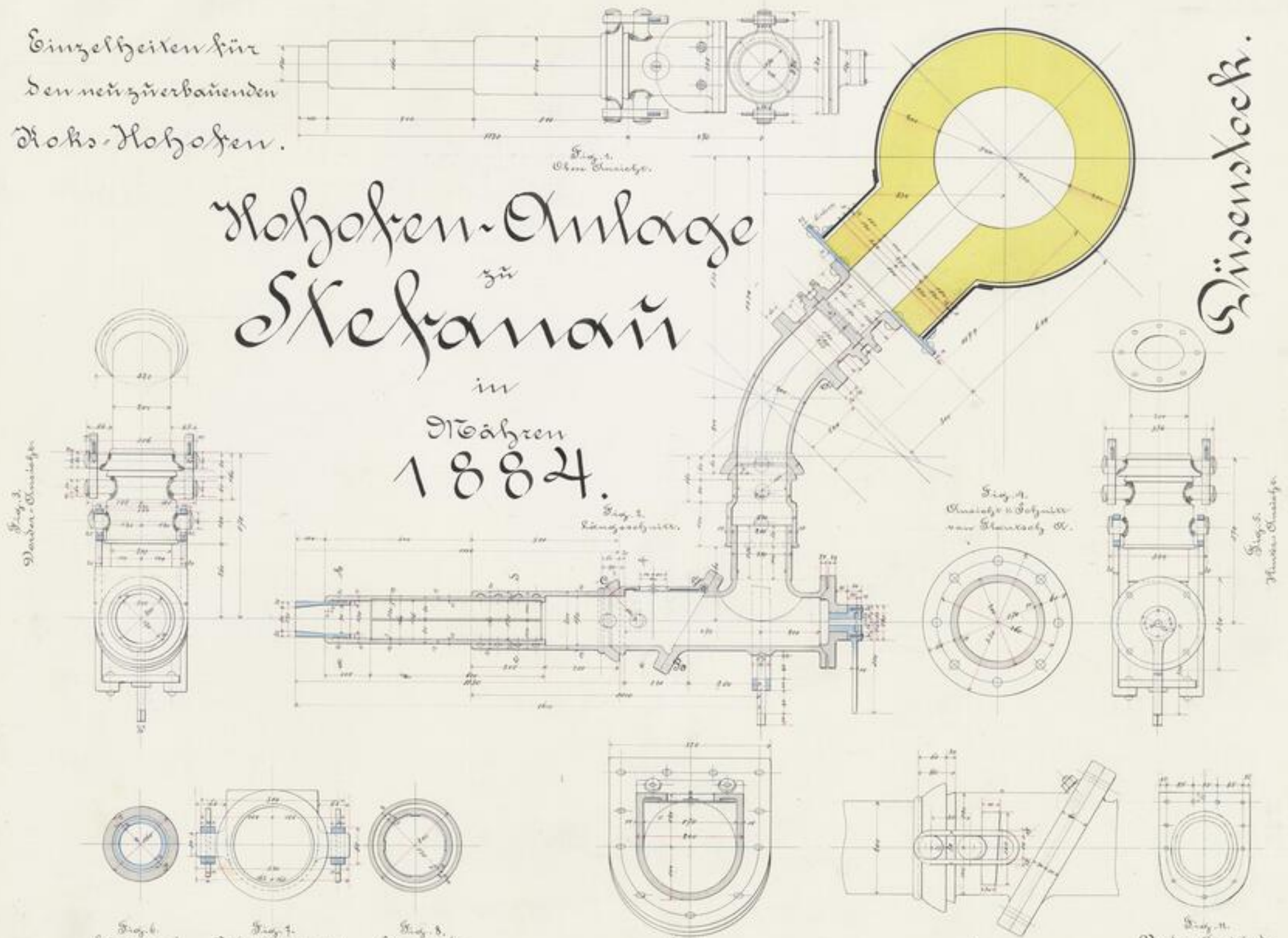


Fig. 1 und 2. Ventil für die Gichtgichtzummaßgerbehälter.
Fig. 1. Längenansicht.
Fig. 3. Seiten-Ansicht.
Fig. 4. Gichtaufzug.
Fig. 5. Verbindung des Gichtaufzuges mit dem Schacht.
Fig. 6. Gichtaufzug.
Fig. 7. Gichtaufzug.
Fig. 2. Schnitt nach A-B ohne das Ventil.
Hohofen-Anlage zu Stefanau
in
Mähren
1859.
Einzelheiten zum Neubau eines Roks-Hohofens.
Ventil für die Gichtgichtzummaßgerbehälter und Gichtaufzug für die Wasserstäben.
No 31.
C. Hedicke, Ob. Berg Rath.

Einzelheiten für den neu zu erbauenden Koks-Hohofen.

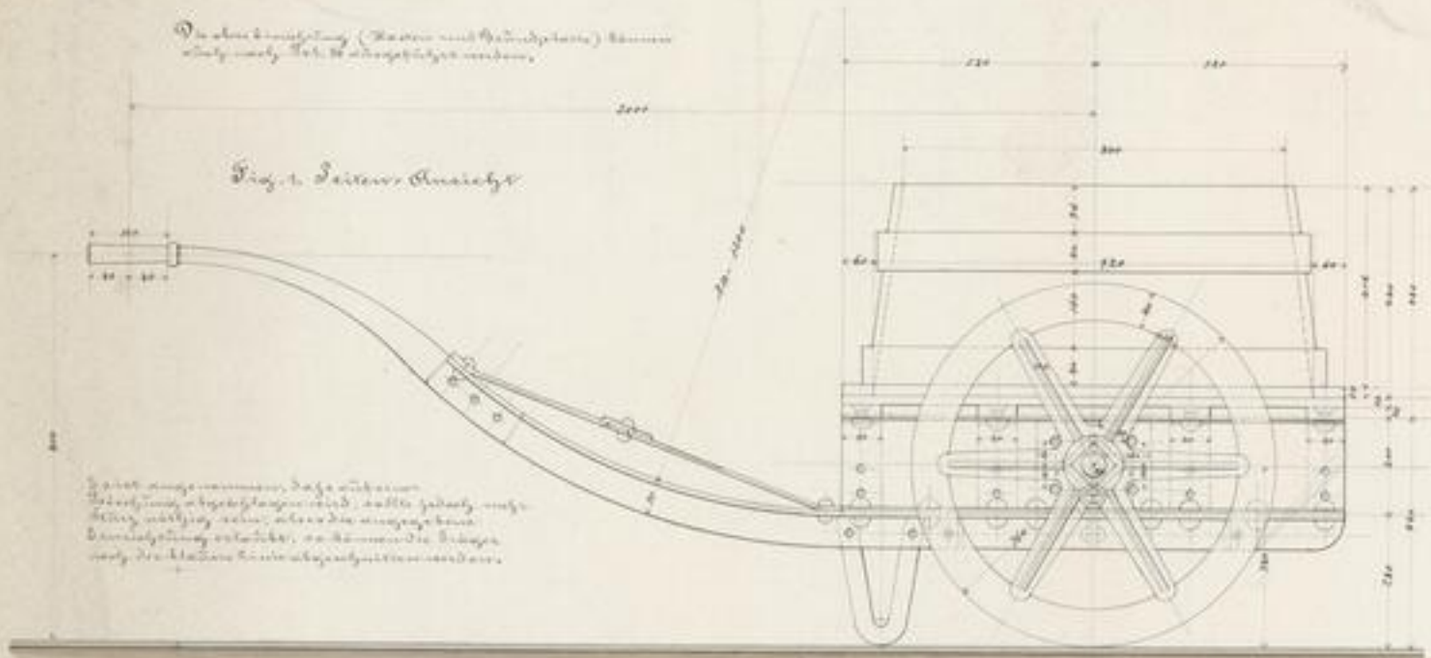
Hohofen-Anlage zu Stefanau in Mähren 1884.

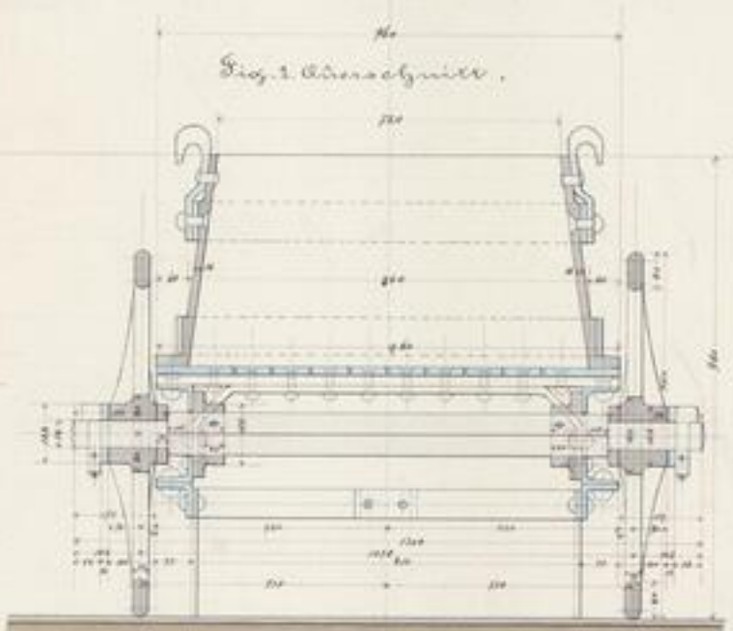
Düsenstock.



Vol. 81.

C. Coeudecke, Civ. Ing.
Düsseldorf.

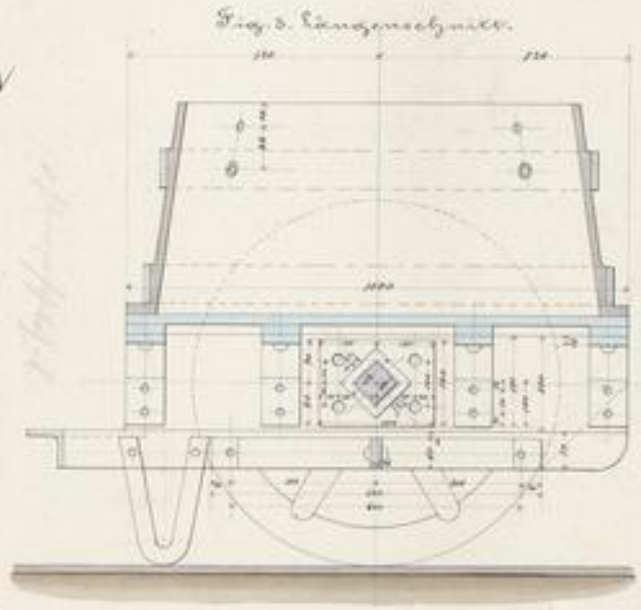


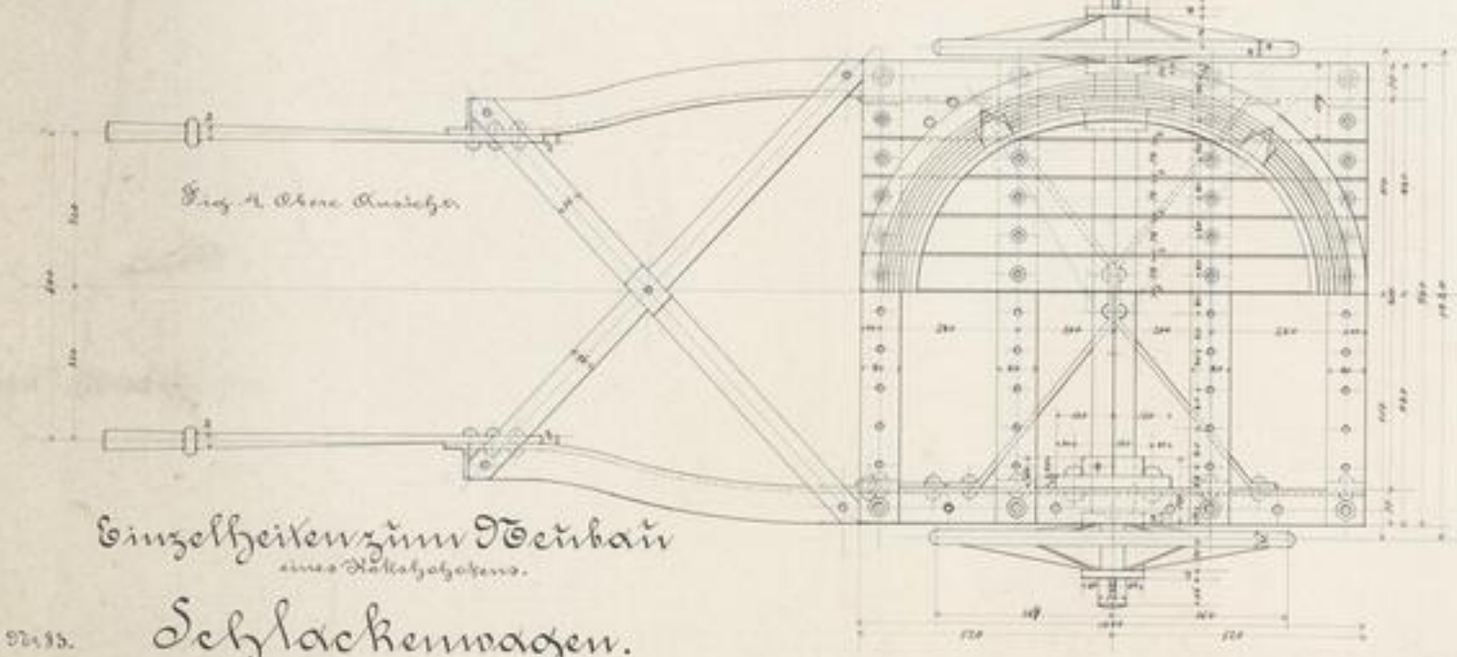


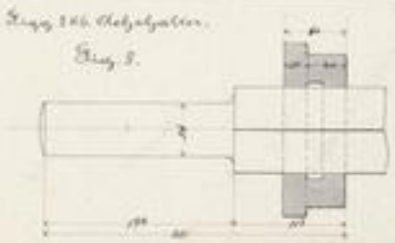
Hohofen-Anlage zu Stefanau

in Mähren

1884.



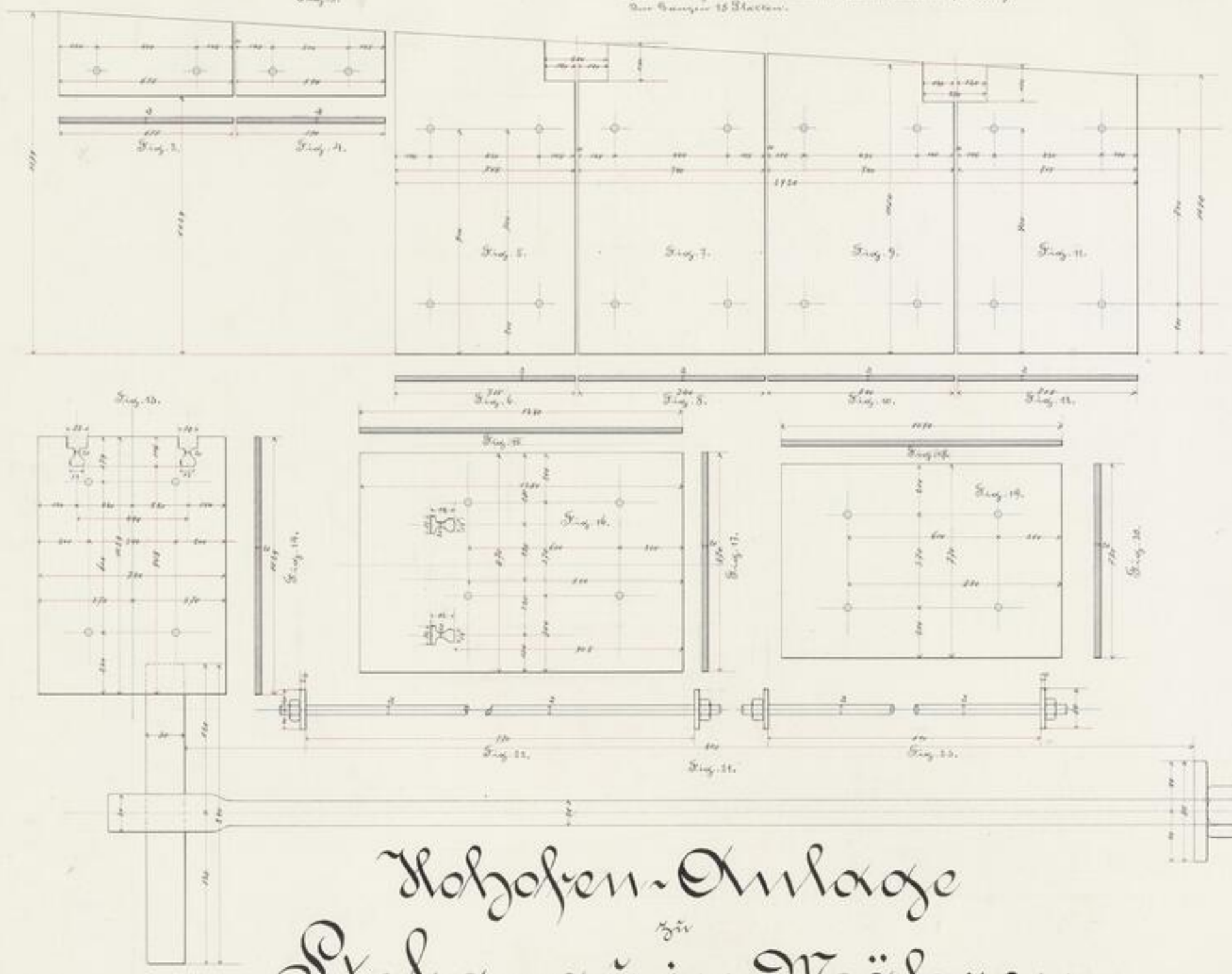


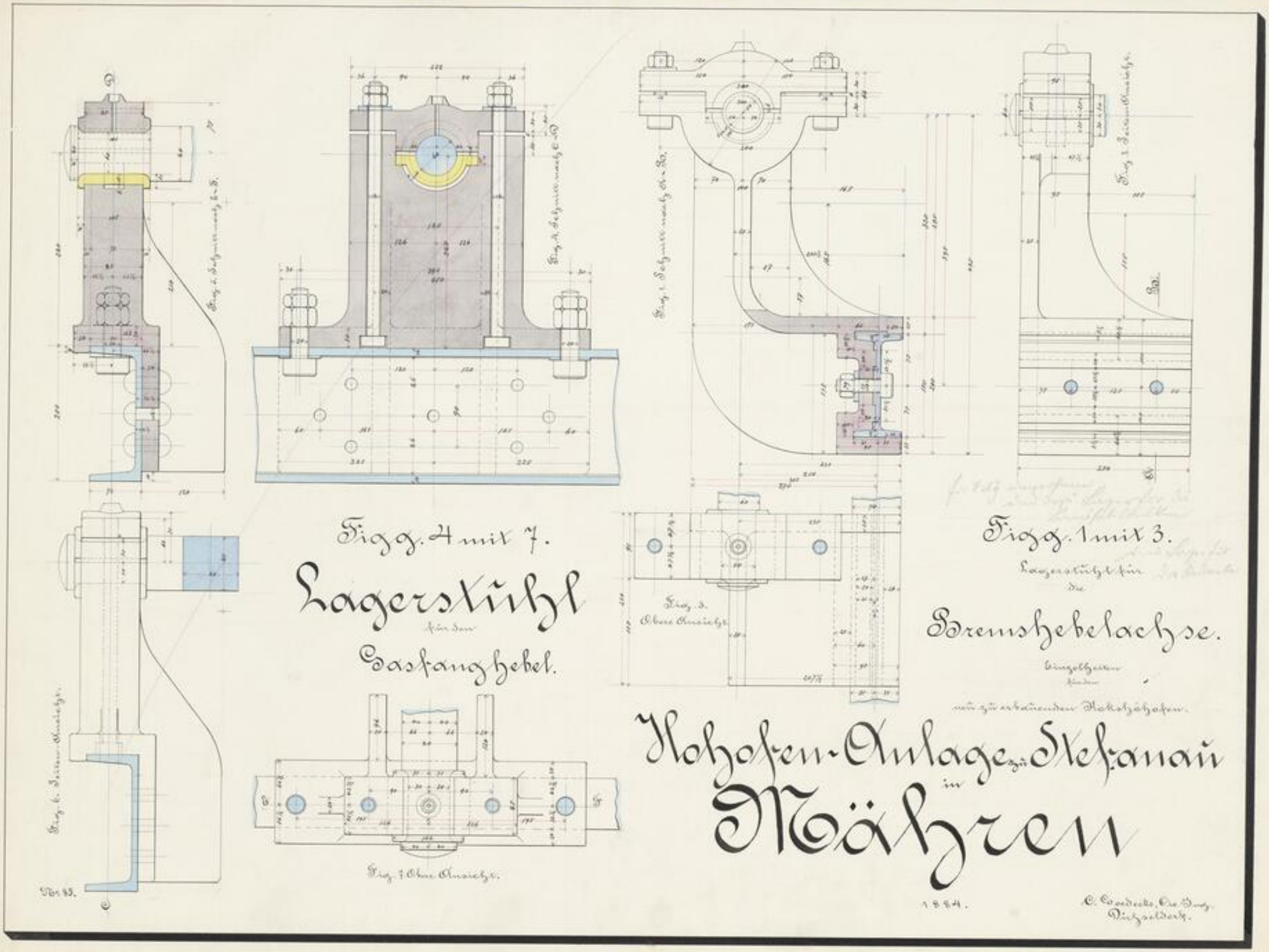


Einzelheiten zum Neubau eines Hohofens.

Nr. 35. Schlackenwagen.

C. Wordecker, Kais. Rath, Civilarchitekt.





Einzelheiten zum Neubau eines Koks-Hohofen.

Schlackenwagen

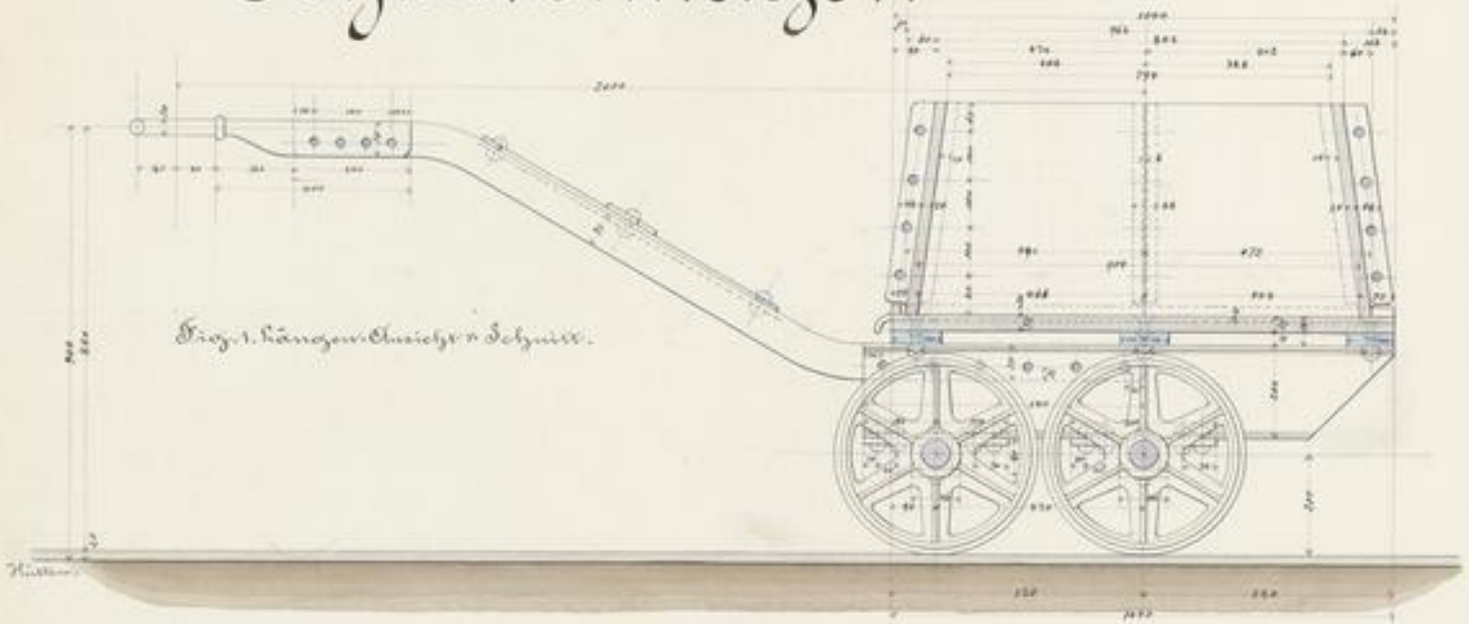


Fig. 1. Längen-Ansicht u. Schnitt.

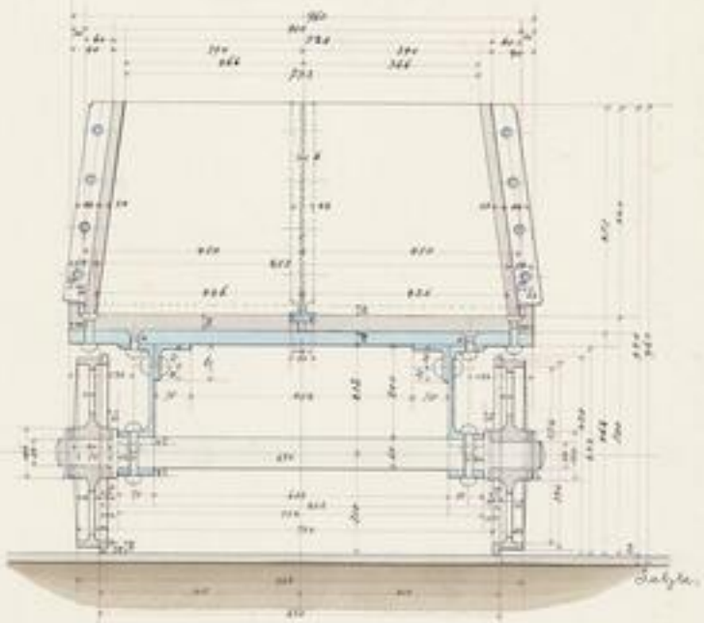


Fig. 2. Querschnitt.

Hohofen-Anlage zu Stefanair

in Mähren

1884.

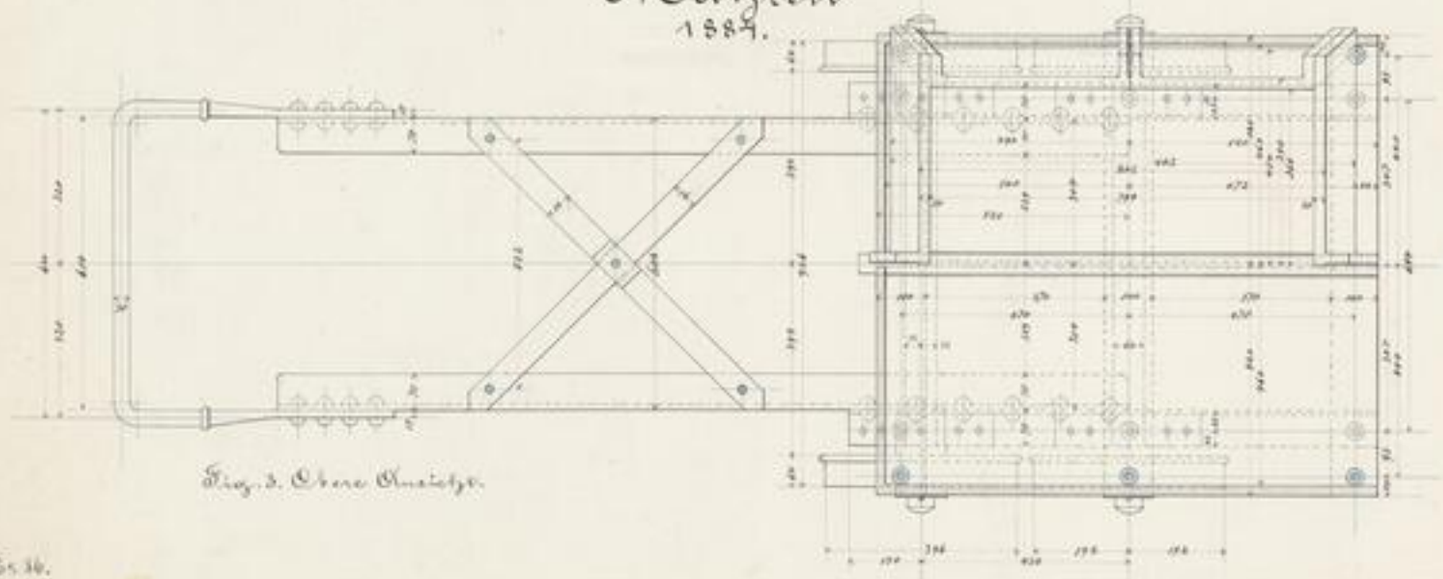


Fig. 3. Obere Ansicht.

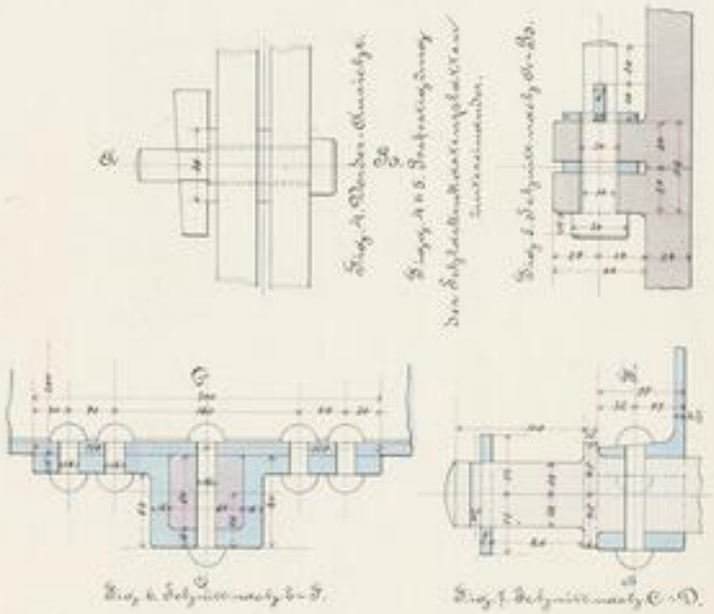


Fig. 4. Boden-Ansicht.

Fig. 4 u. 5. Befestigung der Schlackenwagen-Gleise.

Fig. 5. Schnitt nach A-B.

Fig. 6. Schnitt nach E-F.

Fig. 7. Schnitt nach C-D.

Fig. 6 u. 7. Befestigung der Schienen an den Eisenbahnen.

No. 36.

C. Weidecke, Ing.

Düsseldorf.

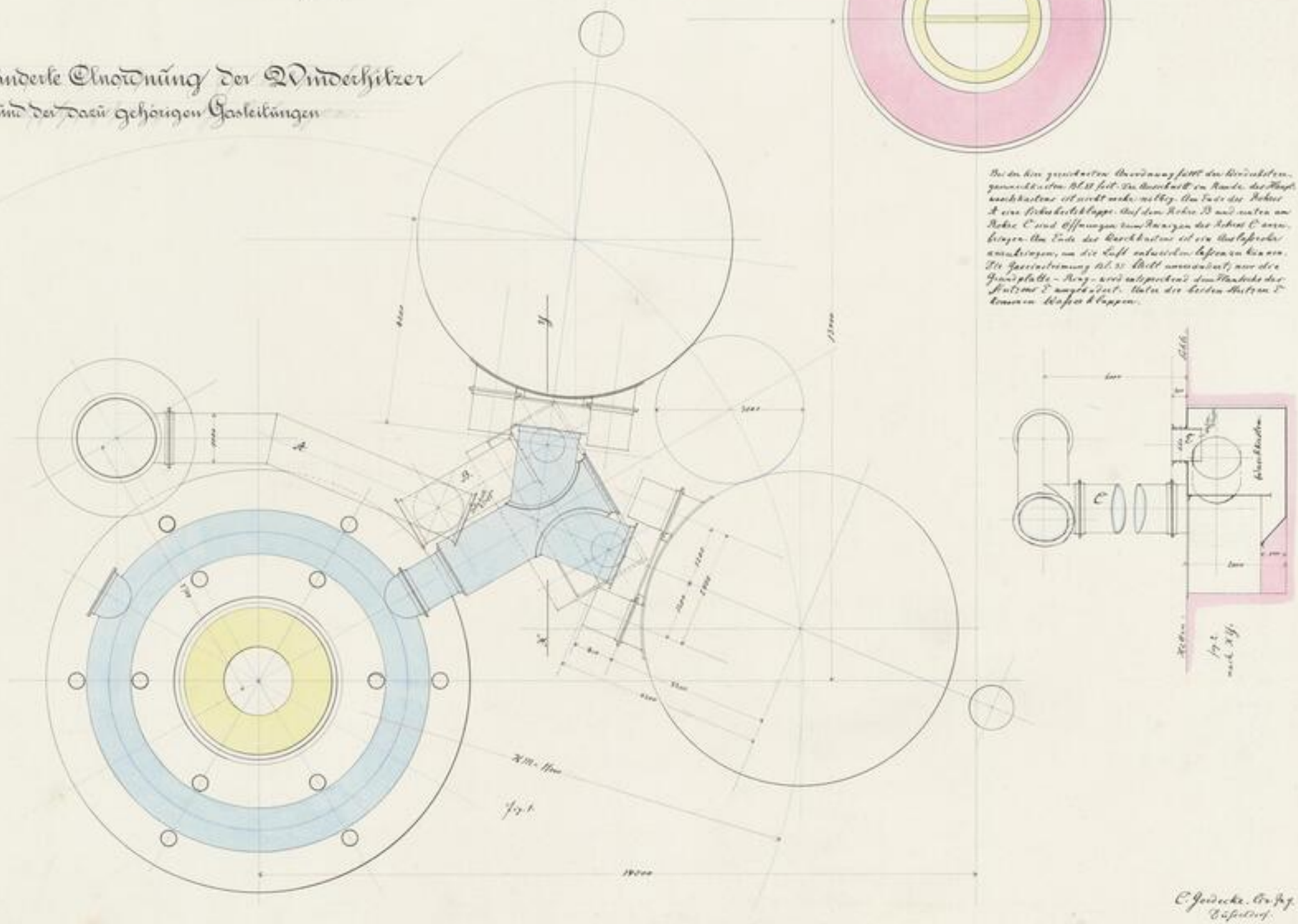
Stefanow

Hohofen Anlage zu Stefanau

in Mähren.

1884.

Umgeänderte Anordnung der Winderhitzer und der dazu gehörigen Gasleitungen



Bei der hier gezeichneten Anordnung fällt der Rieselabtem-gemauerte Blech Fall. Der Durchmesser am Rande des Haupt-rauchkastens ist nicht mehr nöthig. Am Ende des Rohres A eine Fickschieberklappe. Auf dem Rohre B und unten am Rohre C sind Öffnungen zum Anzeigen der Röhre C anzu-bringen. Am Ende des Rauchkastens ist ein Auslaufrohr anzubringen, um die Luft entweichen lassen zu können. Die Gasleitung Blatt 35 Blatt unverändert, nur die Grundplatte – Ring – wird entsprechend dem Flanschde der Rutzer T umgeändert. Unter die beiden Rutzen T kommen Wasser Klappen.

87.

C. Goedecke. Ingf.
Bäsenrod.